

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: September 1631**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. September 1631.....	2
<i>Anhörung der Predigt – Ausflug nach Schielo.</i>	
02. September 1631.....	2
<i>Ausfahrt nach Bärenrode, Güntersberge und Siptenfelde – Korrespondenz.</i>	
03. September 1631.....	2
<i>Abschied von Bruder Ernst und Rückkehr nach Bernburg – Sorge wegen Rufschädigung bei König Gustav II. Adolf von Schweden.</i>	
04. September 1631.....	3
<i>Kirchgang – Treffen mit Fürst August im Haus des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Besuch durch den früheren Magdeburger Ratsherren Johann Alemann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kaiserlicher Leutnant Nicolas als Abendgast.</i>	
05. September 1631.....	5
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bad – Rechtsgutachten der Wittenberger Juristenfakultät zum Fall des früheren Hofmeisters Hans Rueß.</i>	
06. September 1631.....	6
<i>Besuch durch Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt nach Ballenstedt und des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder nach Hoym.</i>	
07. September 1631.....	6
<i>Kirchgang zum Bettag – Aufstellung eines Spendenbeckens für Glaubensflüchtlinge in der Kirche – Spazierfahrt in die Weinberge – Wirtschaftssachen.</i>	
08. September 1631.....	6
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Schöningen – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Halle (Saale) mit Bericht über die Schlacht bei Breitenfeld.</i>	
09. September 1631.....	8
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bestrafung zweier fürstlicher Musketiere in Zepzig wegen Plünderung eines kaiserlichen Soldaten – Gespräch mit dem kaiserlichen Hauptmann und Kommissar Johann Zangemeister aus Halle (Saale) – Nasenbluten des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Ankunft von Fürst August.</i>	
10. September 1631.....	9
<i>Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Kriegsnachrichten – Abreise der drei anderen anhaltischen Fürsten – Korrespondenz.</i>	
11. September 1631.....	11
<i>Verweigerung weiterer Proviantlieferungen an Tilly durch den Bernburger Rat – Entsendung eines Bediensteten nach Aschersleben – Verbot von Dankgebeten für den schwedischen Sieg bei Breitenfeld in allen anhaltisch-bernburgischen Kirchen – Treue gegenüber Kaiser Ferdinand II. – Verzicht auf Kirchgang</i>	

– Rückkehr eines Boten aus Zürich – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten aus der näheren Umgebung
 – Wirtschaftssachen – Aufwartung durch Wolf Friedrich von Trotha – Ausbleiben des anhaltisch-köthnischen
 Land- und Kammerrats Heinrich von dem Werder – Korrespondenz – Abschickung eines Dieners ins Amt
 Ballenstedt.

12. September 1631..... 16
*Kriegsnachrichten – Bericht der anhaltischen Abgesandten Tobias Hübner und Werder von ihrer vergeblich
 ersuchten Audienz beim König von Schweden in Halle (Saale) – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig
 und Johann Kasimir in Köthen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Schlechte Behandlung der Leute durch den
 schwedischen Kommissar Johannes Stalmann – Wirtschaftssachen – Ankunft von Bruder Ernst am Abend –
 Anwesenheit des Cuno Hartwig von dem Werder.*
13. September 1631..... 19
*Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Absicht der Annahme auswärtiger Bestellungen durch die Fürsten
 Ernst, Ludwig und Johann Kasimir – Geldangelegenheiten – Kontributionsforderungen – Kriegsnachrichten
 – Kriegsfolgen – Flucht des kaiserlichen Amtmanns Hildebrand Freyberg aus Gernrode.*
14. September 1631..... 21
*Reise mit Fürst August nach Halle (Saale) – Beratung mit diesem und den Fürsten Ludwig und Johann
 Kasimir über das von Schweden geforderte Bündnis – Audienz mit Fürst August beim König von Schweden
 am Nachmittag – Verhandlungen mit dem schwedischen Hofrat Dr. Jakob Steinberg – Ankunft des
 Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Abendessen mit dem Kurfürsten beim König – Erzwungene
 Unterzeichnung des anhaltisch-schwedischen Allianzvertrages.*
15. September 1631..... 27
*Rückkehr nach Bernburg – Gespräch mit Bruder Ernst – Kriegsfolgen – Abreise von Bruder Ernst – Inhalte
 der Beratungen über das Bündnis mit Schweden zwischen den vier anhaltischen Fürsten und deren Räten am
 Vortag – Gestriger Besuch durch den schwedischen Stadthauptmann Johann Schneidewind in Halle (Saale).*
16. September 1631..... 36
*Administratives – Korrespondenz – Entlassung von zwanzig fürstlichen Musketieren – Abschiedsgesuch
 durch den Bereiter und Sattelknecht Christian Gößige – Reisevorbereitungen.*
17. September 1631..... 37
*Jagd und Beobachtung der Weinlese – Gespräch mit Börstel – Kriegsnachrichten – Vertragswidrige
 Proviantforderung durch Stalmann – Wiedereinstellung der entlassenen fürstlichen Musketiere – Gründe
 für die Furcht von Fürst August – Schwedische Einbestellung des Fürsten Ludwig nach Halle (Saale)
 – Entsendung des Kammersekretärs Paul Ludwig und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin mit
 Geschenken an den König von Schweden nach Halle (Saale).*
18. September 1631..... 40
*Kriegsnachrichten – Erfolglose Rückkehr von Ludwig und Deuerlin aus Halle (Saale) – Zweimaliger
 Kirchgang – Wirtschaftssachen – Entlassungsgesuch durch den Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von
 Einsiedel.*
19. September 1631..... 42
*Besetzung der Ämter Gernrode und Großalsleben – Kriegsnachrichten – Tod der verwitweten Fürstin
 Dorothea in Sandersleben – Fahrt zur Weinlese.*
20. September 1631..... 43
*Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzenberger und dem Bernburger
 Amtmann Martin Milag – Kriegsfolgen – Freilassung des inhaftierten anhaltisch-köthnischen Untertans
 Backofen – Korrespondenz.*

21. September 1631.....	46
<i>Anhörung der Predigt – Zuvor Befehl zum Erschießen eines aus der Küche ausgebrochenen Ochsens – Korrespondenz – Rückkehr von Bruder Ernst aus Leipzig – Kriegsnachrichten – Fahrt in die Weinberge – Gespräch mit dem Bruder.</i>	
22. September 1631.....	47
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Schöningen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Einfall von elf Harzschützen in Harzgerode.</i>	
23. September 1631.....	48
<i>Träume der Gemahlin Eleonora Sophia und von Deuerlin – Korrespondenz – Entsendung von Deuerlin und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Leipzig – Annahme des Besoldungsverzichts des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Blaue und rötliche Flecken am rechten Bein der Gemahlin – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Ballenstedt.</i>	
24. September 1631.....	50
<i>Ankunft von Fürst August sowie des Hofmarschalls Christoph von Krosigk und des Hofmeisters Hübner aus Dessau – Kriegsnachrichten – Beratung mit Fürst August, Börstel, Krosigk und Hübner – Abreise des ältesten Onkels und der anhaltisch-dessauischen Vertreter am Nachmittag – Kriegsfolgen.</i>	
25. September 1631.....	60
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit Stalman – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
26. September 1631.....	65
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Nachmittags Beratung mit Fürst August in Zepzig – Grabinschrift der Königin Konstanze von Polen – Kriegsnachrichten.</i>	
27. September 1631.....	68
<i>Administratives – Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Ausfahrt der Gemahlin nach Plötzkau – Übermittlung eines schwedischen Befehls durch den Rittmeister Jakob Laubach – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Fieberattacke von Börstel.</i>	
28. September 1631.....	70
<i>Ausfall der Predigt – Korrespondenz.</i>	
29. September 1631.....	70
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Michaelistag – Korrespondenz – Mühsamer Abtransport einer Fähre aus der Saale.</i>	
30. September 1631.....	71
<i>Abtransport einer weiteren Fähre aus der Saale – Fahrt von Börstel und seiner Gemahlin Susanna nach Plötzkau – Besuch durch einen schwarzburgischen Amtmann – Reisevorbereitungen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Vitzenhagen aus Güntersberge – Gespräch und Essen mit dem schwedischen Rittmeister Ernst Konrad von Lampe – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Börstel – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	73
Ortsregister.....	77

Körperschaftsregister.....79

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. September 1631

[[72r]]

ᵃ den 1. September

Predigt zu harzgeroda¹ angehöret. Der Text war, der 146. Psalm².

Wir seindt nachmittags hinauß nach Schiela³ geritten vndt gefahren, selbiges Forwergk zu besehen, <vndt Eichelmast verhoffentlich vnderwegens gefunden.>

02. September 1631

ᶞ den 2. September

hinauß nach Bärenroda⁴ alda kalte küche gehalten, von dannen nach Günterßberga⁵ den baw alda besehen, welcher sieder⁶ dem brandt schlecht vndt kostbahr⁷ ist. Vndt die fohlen vnderwegens, Jtem⁸: das Zippenfeldt⁹, von dannen wieder nach harzgeroda¹⁰.

Schreiben von Caspar Pfau¹¹ daß Christoph¹² Maler, Gott seye lob vndt danck gesagt, wol wiederkommen, mitt zimlicher meiner satisfaction. hat zwar müßen den ducaten zu 48 {gute Groschen} annehmen im zahlampt zu halle¹³.

03. September 1631

[[72v]]

ᵇ den 3. September

{Meilen}

Nach dem frühestück, vndt genommenem
abschiedt von Meinem bruder¹⁴, w (der vns gar
wol tractirt¹⁵ hatt) wieder von harzgeroda¹⁶ nach

6

1 Harzgerode.

2 Ps 146

3 Schielo.

4 Bärenrode.

5 Güntersberge.

6 sieder: seit.

7 kostbar: kostspielig.

8 *Übersetzung*: "ebenso"

9 Siptenfelde.

10 Harzgerode.

11 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

12 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

13 Halle (Saale).

14 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

15 tractiren: bewirten.

Bernburg¹⁷ Mein Bruder hat vns das geleytte
gegeben, biß ienseyt dem Falckenstein¹⁸. J'ay tout
trouvè en assez bon estat, Dieumercy, horsmis
que l'on tasche de nous rendre suspect auprès des
gens du Roy de Swede¹⁹, pour nous ruiner, quoy
que je face profession de ne faire mal a personne
ains de conserver ma conscience, ma fidelité
envers l'Empereur²⁰ & l'integritè Allemande.²¹

04. September 1631

© den 4. September

In die kirchen.

Fürst Augustus²² ist nachmittags, bey mir gewesen, in des præsjdenten²³ hause. Ziehet nach
Cöhten²⁴, mitt dem præsjdenten[.] [[73r]] Jch habe aber nicht mittziehen mögen, habe aber
herrvetter Fürst Augusto²⁵ vollmacht aufgetragen, in meinem nahmen, mitt zuziehung des
præsjdenten²⁶ verantwortliche consilia²⁷ zu schließen.

Stahlmann²⁸ schreibt an vnß, vndt beghrt, man solle dem König in Schweden²⁹, entgegen
schigken, auch jhme, mjtt geldt vndt provjandt, außhelffen. Jch habe das schreiben erst nicht
erbrochen, oder angenommen, *et cetera*[.]

Il a menacè avec feu, si on viljpendoit ainsy davantage le Roy de Swede.³⁰

Der berühmte Alemann³¹ von Magdeburg³², jst bey mir gewesen. hat wiederkaüfliche³³ zinsen
beghrt. Jch habe mitt ihm geredett.

16 Harzgerode.

17 Bernburg.

18 Falkenstein, Burg.

19 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

20 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

21 *Übersetzung*: "Ich habe Gott sei Dank alles in recht gutem Zustand vorgefunden, bis auf dass man versucht, uns bei den Leuten des Königs von Schweden verdächtig zu machen, um uns zugrunde zu richten, obgleich ich bekenne, niemandem wehzutun, sondern mein Gewissen, meine Treue gegenüber dem Kaiser und die deutsche Redlichkeit zu erhalten."

22 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

23 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

24 Köthen.

25 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

26 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

27 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

28 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

29 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

30 *Übersetzung*: "Er hat mit Feuer gedroht, wenn man den König von Schweden so länger schmähe."

31 Alemann, Johann (1596-1636).

32 Magdeburg.

*Zeitung*³⁴ das der *General Tilly*³⁵, vor *Leiptzig*³⁶ gerücktt, mitt der gantzen armée. Vndt hat numehr nicht allein *Merseburgk*³⁷, sondern auch *Weißenfels*³⁸, vndt *Naumburgk*³⁹, die besten kornländer, innen. Der *Churfürst*⁴⁰ hat sich mitt dem *König*, noch nicht coniungiren⁴¹ wollen, vndt es stehet drauff, daß der *König* sich ins *Fürstenthumb Anhalt*⁴² logiren wirdt, [[73v]] wo die *conjunction*⁴³, nicht vor sICH gehett, vndt er der *retraite*⁴⁴ auf *Wittenberg*⁴⁵, nicht gewiß, vndt versichert sejn kan. Dann es stehet drauf das der *König*⁴⁶ will eine *Schifbrücke* vber die *Elbe*⁴⁷ schlagen, auf solchen fall bey *Coswigk*⁴⁸. Es soll die *FrawMuhme*⁴⁹ von *Coswigk* mitt ihrem kinde⁵⁰ bey dem *König* im läger gewesen sein.

Gegen abendt, ist ein *Kayßerlicher*⁵¹ leütenandt *Nicolas*⁵² genandt zu mir kommen, hat mitt mir gegeben, vndt berichtet daß 5 *Regiment* zu fuß *Cöllnisch*⁵³ volck⁵⁴ zu *halberstadt*⁵⁵ liegen, sollen zum *Pappenheimb*⁵⁶ stoßen, welcher eine armée absonderlich führen wirdt. Dieser *Nicola*, hat vor diesem, dem *Obersten Verdugo*⁵⁷ aufgewartett, vndt consequenter⁵⁸ mir auch, zu *Brinn*⁵⁹ in *Mähren*⁶⁰, vndt zu *Prag*⁶¹, *Trigla*⁶², etcetera etcetera gleich wie *Michel*⁶³ so mich newlich angesprochen, vndt vnder dem *hollsteinischen Regiment* ein aufwärter ist.

33 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

34 *Zeitung*: Nachricht.

35 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

36 *Leipzig*.

37 *Merseburg*.

38 *Weißenfels*.

39 *Naumburg*.

40 *Sachsen*, *Johann Georg I.*, *Kurfürst* von (1585-1656).

41 *conjungiren*: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

42 *Anhalt*, *Fürstentum*.

43 *Conjunction*: Vereinigung, Zusammenführung.

44 *Übersetzung*: "Rückzug"

45 *Wittenberg* (*Lutherstadt Wittenberg*).

46 *Gustav II. Adolf*, *König* von *Schweden* (1594-1632).

47 *Elbe* (*Labe*), *Fluss*.

48 *Coswig* (*Anhalt*).

49 *Anhalt-Zerbst*, *Magdalena*, *Fürstin* von, geb. *Gräfin* von *Oldenburg* (1585-1657).

50 *Anhalt-Zerbst*, *Johann VI.*, *Fürst* von (1621-1667).

51 *Österreich*, *Haus* (*Herzöge* bzw. *Erzherzöge* von *Österreich*).

52 N. N., *Nicolas*.

53 *Köln*, *Kurfürstentum* (*Erzstift*).

54 *Volk*: *Truppen*.

55 *Halberstadt*.

56 *Pappenheim*, *Gottfried Heinrich*, *Graf* von (1594-1632).

57 *Verdugo*, *Guillermo*, *Graf* (1578-1629).

58 *Übersetzung*: "folgerichtig"

59 *Brünn* (*Brno*).

60 *Mähren*, *Markgrafschaft*.

61 *Prag* (*Praha*).

62 *Iglau* (*Jihlava*).

63 *Richard*, *Michel*.

05. September 1631

[[74r]]

ᵹ den 5. September

Man hat heütte, nach dem lande zu Meißen⁶⁴ zu, etzliche Feuer gesehen.

Nach hartzgeroda⁶⁵ geschrieben.

*Zeitung*⁶⁶ von Cöthen⁶⁷, das die königlich Schwedische⁶⁸ armèe naher Torgaw⁶⁹, marchiret, vndt die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰> Stadt Leiptzig⁷¹, habe man gestern, im rauch vndt feuer stehen sehen, wo es nicht die vorstädte seindt. *et cetera*

Nachmittags seindt zweene Crabahten⁷² anhero nach <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷³> Bernburgk⁷⁴ kommen, berichten, daß Leipzig sich ha<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁵>be zur wehre gestellt, seye aber mitt stürmender handt gewonnen, erobertt, vndt angezündet worden, welches ein trawriges spectakel, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶> einer solchen schönen volckreichen, vndt woler<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷>baweten h im Römischen Rejch⁷⁸ wejttberühmbten Fürstenstadt, Vniversitet⁷⁹, vndt handelsstatt, muß gewesen sejn.

I'ay baignè cejourd'huy. ~~tres chaud~~⁸⁰

Vrthel⁸¹ vndt recht, jst von der Iuristen facultet auß Wittemberg⁸² einkommen, man solle sehen das man Reußen⁸³ gefangen nehme, vndt hernacher ihn examinire⁸⁴ *etcetera* [[74v]] interim⁸⁵ seine

64 Meißen, Markgrafschaft.

65 Harzgerode.

66 Zeitung: Nachricht.

67 Köthen.

68 Schweden, Königreich.

69 Torgau.

70 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

71 Leipzig.

72 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

74 Bernburg.

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

77 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

78 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

79 Universität Leipzig.

80 *Übersetzung*: "Ich habe heute gebadet. ~~sehr warm~~"

81 Hier: Urteil.

82 Universität Wittenberg, Juristische Fakultät.

83 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

84 examiniren: ausfragen.

85 *Übersetzung*: "vorläufig"

gühter, den nechsten arrestanten, jnsonderheitt aber, denen, so den arrest debito modo⁸⁶ prosequirt⁸⁷ (daran dann ein tag, hjnderljch sein kan) abfolgen⁸⁸ laßen *et cetera*[.] *et cetera*

06. September 1631

<[Marginalie:] Bernburg> ♂ den 6. September

Mein Bruder, Fürst Ernst⁹⁰, jst nachmittags vnversehens herkommen, mitt bericht, das Quedlinburg⁹¹ eingenommen seye, von 600 Mann, vndt es lägen 6 Regjmenter zu halberstadt⁹², dörrfften der armèe zuziehen. Jch habe Axten⁹³ meinen Stallmeister nacher Ballenstedt⁹⁴ geschicktt, vmb ordre⁹⁵ zu stellen, damitt alles wol zugehe, wie auch hanß Caspar Röder⁹⁶ nach heimb⁹⁷.

07. September 1631

♀ den 7. September

Am heüttigen behttage in die kirche, da auch das becken vor die armen gesetzt worden, wie braüchlich vor die exulanten⁹⁸.

In die weinberge spaziren gefahren. Jch will (ob Gott will) baldt lesen laßen, dieweil mir sonst zu viel schaden darinnen geschiehet, [[75r]] wann nur erst der agkerbaw, vndt das winterkorn bestellt ist, damitt sie an itzo fortfahren.

08. September 1631

♂ den 8. September

Mein bruder Fürst Ernst⁹⁹, jst heütte naher Schöningen¹⁰⁰ verraysett.

86 *Übersetzung*: "auf geschuldete Weise"

87 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

88 abfolgen: herausgeben.

90 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

91 Quedlinburg.

92 Halberstadt.

93

94 Ballenstedt.

95 *Übersetzung*: "Ordnung"

96 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

97 Hoym.

98 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

99 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

100 Schöningen.

Caspar Pfaw¹⁰¹ ist wiederkommen, der bericht, wie er gestern, vor Halle¹⁰² gekommen, haben sie ihn nicht einlaßen wollen. Dann der *general Tilly*¹⁰³, wehre darinnen. Ljeße niemand <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁴> hineyn. Er wehre aufs häupt geschlagen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁵> vom König in Schweden¹⁰⁶, eine meile hinter <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷> Leiptzig¹⁰⁸. Pappenheim¹⁰⁹ wehre geblieben, Oberste Schömbergk¹¹⁰ ingleichen, sampt vielen vornehmen officirern. Man gibt vor, es seye eine solche feldtschlacht in viel hundert iahren nicht geschehen, also das 1400 Mann zu Fuß, vndt 6000 Reütter, auf der Kayserischen¹¹¹ seitten sollen geblieben sein (de numero valde ambigo¹¹²) die Schwedischen¹¹³ vndt ChurSäxischen¹¹⁴, sollen anfangs auch zimlich haben eingebüßet, vndt der Oberste Binduff¹¹⁵ geblieben sein, [[75v]] aber der König¹¹⁶ solle endlich haben das feldt behalten. *General Tilly*¹¹⁷, soll in eine achßel geschoßen sein, vndt durch den Obersten Kronenburgk¹¹⁸ mitt 5 *compagnien* Reütter, nacher halle¹¹⁹, in salvo¹²⁰ gebracht sein worden, auch dem zerstreuten kriegsvolck ordinantz¹²¹ gegeben haben, sich nach den Stiftern, halberstadt¹²², vndt Magdeburgk¹²³ zu retiriren. König in Schweden, soll vber die 100 stücke¹²⁴ (insonderheitt kleine, vnder den trouppen verborgene feldstücklein¹²⁵, mitt cartuschen geladen) bey sich gehabt haben, im felde, vndt damitt den Kayserischen¹²⁶, großen schaden zugefügt. Der *General Tilly*, soll die stadt Leiptzig¹²⁷ erst erobert haben, das Schloß¹²⁸ aber nicht, vndt darauff soll die große schlacht geschehen sein.

101 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

102 Halle (Saale).

103 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

104 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

105 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 Leipzig.

109 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

110 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

111 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

112 *Übersetzung*: "ich zweifle stark an der Zahl"

113 Schweden, Königreich.

114 Sachsen, Kurfürstentum.

115 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

116 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

117 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

118 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

119 Halle (Saale).

120 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

121 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

122 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

123 Magdeburg, Erzstift.

124 Stück: Geschütz, Kanone.

125 Feldstück: Feldgeschütz.

126 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

127 Leipzig.

128 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

09. September 1631

☽ den 9. September

J'ay escrit au *général* Tilly¹²⁹ .¹³⁰

Jtem¹³¹ : an *Fürst August*¹³² ihn hieher¹³³ gehehen.

[[76r]]

*General Tilly*¹³⁴ , jst zu *Alsleben*¹³⁵ diese nacht gelegen, soll zween schüße haben, einen in die rechte achßel, den andern in die weiche¹³⁶ . Man besorget¹³⁷ er werde sterben. Stirbt er, so stirbt er mitt ehren, als ein tapferer alter, bißanhero vnüberwindtlicher Ritterßmann. Der *König*¹³⁸ soll offft gewüntzschet haben, ihn nur einmal aufs häupt zu schlagen, so wollte er glücksehligh sterben, vndt kejne größere glücksehlighkeit auf dieser welt, begehren.

Jch habe laßen meine Mußcketirer zu Zeptzig¹³⁹ , bey den köpfen nehmen, dieweil sie einen Kayßerischen¹⁴⁰ Mußcketirer geplündertt, welcher sich jn einer confoy¹⁴¹ , verspähiget gehabt. Dann der *Zangenmeister*¹⁴² von hall¹⁴³ , ist mitt 20 Mußcketirern, herüber kommen. Je luy ay fait parler, et me suis excusè, de ceste faute de mes gens, dont je ne suis pas coupable. Il a esté fort esgal a soy mesme, ce *Zangenmeister, Capitaine de Halle*, a niè la desfaitte n'estre pas si grande [[76v]] & dit, que le *Conte de Pappenheim*¹⁴⁴ , vivoit encores, & que le *General, Conte Tilly*¹⁴⁵ , logeroit ce soir, a *Aschersleben*¹⁴⁶ , estant pas si foible, comme l'on pourroit penser.¹⁴⁷

129 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

130 *Übersetzung*: "Ich habe an den General Tilly geschrieben."

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

133 Bernburg.

134 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

135 Alsleben.

136 Weiche: zwischen den Rippen und Lenden gelegene weiche Körperteile bei Mensch und Tier.

137 besorgen: befürchten, fürchten.

138 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

139 Zepzig.

140 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

141 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

142 Zangemeister, Johann Eberhard (ca. 1590-nach 1653).

143 Halle (Saale).

144 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

145 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

146 Aschersleben.

147 *Übersetzung*: "Ich habe ihn ansprechen lassen und habe mich für dieses Vergehen meiner Leute entschuldigt, an dem ich nicht schuld bin. Er ist sich selbst sehr treu gewesen, dieser Zangemeister, Hauptmann von Halle, hat bestritten, die Niederlage sei nicht so groß, und gesagt, dass der Graf von Pappenheim noch lebe und dass der General Graf Tilly heute Abend in Aschersleben logieren würde, da er nicht so schwach sei, wie man es denken könne."

*Nota Bene*¹⁴⁸ [:] Parlant avec le vieux *Maréchal*, *Burkhard von Erlach*¹⁴⁹ de ceste bataille, le & de ce discours, le nèz luy commença a seigner, ce quj ne luy est arrivè de plusieurs annès, & comme un prodige.>¹⁵⁰

*Nota*¹⁵¹ : Les gens dissipèz de l'armée de l'*Empereur*¹⁵², se veulent rejoindre entre *Quedlinburg*¹⁵³, & *Halberstadt*¹⁵⁴, & croyent remettre en peu de jours, ensemble, 30 mille hommes, avec l'armée de *Altringer*¹⁵⁵, laquelle est en pleine marche par dessus le hartz¹⁵⁶.¹⁵⁷

Les 20 mille hommes tuèz, ne le sont pas seulement, du costè de l'*Empereur*, mais des deux costèz, & l'on en attend encores, les particularitèz.¹⁵⁸

hervetter Fürst Augustus¹⁵⁹, jst zu roß, anhero¹⁶⁰ kommen.

Le *général Tilly* m'a escrit me permettant de conserver nostre pays¹⁶¹ par compljments envers le *Roi de Swede*¹⁶² [.]¹⁶³

10. September 1631

[[77r]]

< h > ♀ den 10^{den}: *September*

Wir 4 herren¹⁶⁴, sejndt heütte alhier¹⁶⁵ beysammen gewesen, vndt haben, wegen beschickung des Königs in Schweden¹⁶⁶, alß auch des compositiontages¹⁶⁷, vndt sonsten raht gehalten. Es hat allerley consilia¹⁶⁸ gegeben.

148 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

149 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

150 *Übersetzung*: "Als ich mit dem alten [Hof]Marschall Burkhard von Erlach über diese Schlacht ~~den~~ und diese Reden sprach, begann ihm die Nase zu bluten, was ihm viele Jahre nicht passiert und wie gleichsam ein Zeichen ist."

151 *Übersetzung*: "Beachte"

152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

153 Quedlinburg.

154 Halberstadt.

155 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

156 Harz.

157 *Übersetzung*: "Die zerstreuten Angehörigen der Armee des Kaisers wollen sich zwischen Quedlinburg und Halberstadt wieder vereinigen und glauben, sich in wenigen Tagen zu erholen, 30 tausend Mann zusammen mit der Armee von Aldringen, welche in vollem Marsch über den Harz ist."

158 *Übersetzung*: "Die getöteten 20 tausend Mann sind es nicht nur auf der Seite des Kaisers, sondern auf beiden Seiten, und man erwartet davon noch die Umstände."

159 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

160 Bernburg.

161 Anhalt, Fürstentum.

162 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

163 *Übersetzung*: "Der General Tilly hat mir geschrieben, womit er mir gestattet, unsere Lande durch Ehrerbietungen gegenüber dem König von Schweden zu bewahren."

164 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

165 Bernburg.

Avis¹⁶⁹, das 7000 Mann, auf der wahlstadt, nur liegen blieben, nicht 20 *mille*¹⁷⁰ [.] Jtem¹⁷¹: das 4000 gefangen seindt. herzog von hollstein¹⁷², seye gefangen, vndt geschoßen. Schömberg¹⁷³, vndt Bi Erwytte¹⁷⁴ geblieben. 70 fahnen, vndt fähnlein, hette der Schwede¹⁷⁵ bekommen. Das Chur Sächsische¹⁷⁶ volck¹⁷⁷, hette sehr vbel gefochten, Binduff¹⁷⁸ wehre geblieben, vndt ein i<J>unger hertzog von Altemburgk¹⁷⁹. Das geschütz vndt baggage¹⁸⁰, hetten die Kayserischen¹⁸¹ meistentheiß im stich gelaßen.

Nachmittags wieder voneinander gezogen.

Avis¹⁸² daß 1000 Schwedische Reütter, zu Künnern¹⁸³ ankommen, vndt der König liege vor Halle¹⁸⁴

Schreiben vom *general* Tilly¹⁸⁵, ich solle ihm doch 3<6>*mitte*¹⁸⁶ 6000 rationes, jd est: 18 *mille*¹⁸⁷ {Pfund} brodts, naher Ascherbleben¹⁸⁸, zuschicken, <vndt dahin führen laßen.>

[[77v]]

Jch habe mich endtschuldigen müßen, dieweil die pferde auf eine seitte geschafft, kein brodt vorhanden, so nicht schimmelicht, vndt die Schwedische¹⁸⁹ gefahr gar groß, iedoch in die harzämpfer¹⁹⁰, befehl gethan.

Diesen abendt, jst zejtung¹⁹¹, vndt avis¹⁹², ejnkomen, von hartwich Werder¹⁹³, (welchen wir hinauß geschjcktt, naher Künnern¹⁹⁴, wegen der 1000 pferde, *et cetera* kundtschafft einzuziehen.)

166 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

167 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

168 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

169 *Übersetzung*: "Nachricht"

170 *Übersetzung*: "tausend"

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

172 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

173 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

174 Erwitte, Dietrich Ottmar von (gest. 1631).

175 Schweden, Königreich.

176 Sachsen, Kurfürstentum.

177 Volk: Truppen.

178 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

179 Zwar kämpften sowohl Herzog Johann Wilhelm als auch Herzog Friedrich Wilhelm von Sachsen-Altenburg als kursächsische Offiziere in der Schlacht bei Breitenfeld, doch fiel keiner von beiden.

180 *Übersetzung*: "Gepäck"

181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

182 *Übersetzung*: "Nachricht"

183 Könnern.

184 Halle (Saale).

185 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

186 *Übersetzung*: "tausend"

187 *Übersetzung*: "Rationen, das heißt 18 tausend"

188 Aschersleben.

189 Schweden, Königreich.

190 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

191 Zeitung: Nachricht.

daß sie noch nicht alda lägen, sondern es hetten die von Wettjn¹⁹⁵, Künnern, vndt Lebgjn¹⁹⁶, sich in den schuz des Königs in Schweden¹⁹⁷, ergeben, vndt vmb salvaguardien¹⁹⁸ gebehten, Es läge ein Regiment Schwedisch volck¹⁹⁹ vor Halle²⁰⁰. Man weiß nicht, wo der König ist.

11. September 1631

☉ den 11^{ten}: September

Ob ich schon dem Stadtraht²⁰¹, mitt ernst anbefohlen, noch etzliche fuhren, mitt Proviandt, nacher Ascherßleben²⁰², zu verschaffen, iedoch so, hat es der Raht nicht thun wollen, vndt sich endtschuldigett Sie hetten keine pferde, zu deme so möchte dieser Stadt²⁰³ ein vnheyl dadurch von den Schwedischen²⁰⁴ zuwachsen, So wehre wenig brodt vorhanden, vndt aller schimmelicht, *general Tilly*²⁰⁵ würde auch heütte nicht zu Ascherßleben [[78r]] verbleiben. Jch habe mich hingegen befahret²⁰⁶, vndt befahre mich noch, der *general Tilly*²⁰⁷, möge offendirt²⁰⁸ werden, vndt gehlingen²⁰⁹, ejn²¹⁰ *mille*²¹¹ Tragoner, herschicken, welche die Stadt²¹² <auß>plünderen, vndt in brandt stecken. So kan es auch der König in Schweden²¹³, nicht vbel aufnehmen, wann man ihm seinen proviant, abfolgen²¹⁴ leßett, vndt hingegen den vorrath (so man ohne daß, den Kayserischen²¹⁵ schuldig) vndt ihnen zugesagt) abliffert.

192 *Übersetzung*: "Nachricht"

193 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

194 Könnern.

195 Wettin (Wettin-Löbejün).

196 Löbejün (Wettin-Löbejün).

197 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

198 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

199 Volk: Truppen.

200 Halle (Saale).

201 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

202 Aschersleben.

203 Bernburg.

204 Schweden, Königreich.

205 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

206 befahren: (be)fürchten.

207 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

208 offendiren: beleidigen, kränken.

209 gähling: plötzlich, unversehens.

210 ein: ungefähr.

211 *Übersetzung*: "tausend"

212 Bernburg.

213 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

214 abfolgen: herausgeben.

215 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Voyla desja une mutinerie.²¹⁶ Jedoch begehren sie²¹⁷ auf allen fall, wann sie etwas thun sollten, <[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁸ > ich solle sie schadloß halten, vndt es jhnen verschreiben²¹⁹. <Es hette der König in Schweden viel heimliche kundtschaffer²²⁰ alhier in der Stadt. *perge*²²¹ >

Jch habe einen Einspenniger²²², nacher Ascherßleben²²³, geschicktt, mich zu erkundigen, ob der *general* Tilly, noch alda liege, v̄ oder ob er von dannen aufgebrochen, vndt auf solchen fall da er noch zur stelle, wollte ich ein wagen oder Sechs mitt proviandt dahin schigken.

Man hat wollen haben, es sollte eine dancksagung, in allen kirchen geschehen, daß Gott einem *Evangelischen* König sieg verliehen wieder seine feinde, vndt die Babilonische hure^{224 225} *etcetera*[.] Jch habe es aber verboten, (ob es schon die andern herren insonderheitt *Fürst Ludwig*²²⁶ vndt *Fürst Iohann Casimir*²²⁷ stargk gerahten) [[78v]] in meinen kirchen, vndt befohlen, man sollte (wie bräüchlich,) Gott dancken, daß er seine kirche bißanhero, so gnediglich erhalten, vndt vndter so vielen kriegsempörungen beschirmett, <Vndt> ihn bitten, er wolle ferrner <seiner Christenheitt beystehen Vndt> den Christlichen Potentaten, ins he friedliebende gedancken, ins hertz geben. *etcetera*

Je croy, que les forces, de l'Empereur²²⁸, se rassembleront de Silesie²²⁹, des pays-bas²³⁰, de Bavieres²³¹, d'Italie²³², de Boheme²³³, de Sueve²³⁴, Franconie²³⁵, *etcetera* & que tout n'est pas achevè encores. Aussy pour estre fidele a l'Empereur, il faut estre fidelle a Dieu, & quj n'est fidelle a Dieu ne peut estre fidelle a l'Empereur. Car l'obeissance au Magistrat, ordonnè de Dieu, & receu si solennellement, provient du commandement de Dieu, & ceux, quj resistant au Magistrat, resistant a l'ordonnance Divine, & attireront le jugement sur eux.²³⁶ *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]²³⁷

216 *Übersetzung*: "Da ist schon eine Meuterei."

217 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

218 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

219 verschreiben: schriftlich versichern.

220 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.

221 *Übersetzung*: "usw."

222 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

223 Aschersleben.

224 Babylonische Hure (Hure Babylon): biblische Allegorie für das Römische Reich und alle anderen Gegner des Christentums (im 16. und 17. Jahrhundert von protestantischen Theologen als Pejorativ für die römisch-katholische Kirche verwendet).

225 Hier: die römisch-katholische Kirche

226 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

227 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

228 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

229 Schlesien, Herzogtum.

230 Niederlande (beide Teile).

231 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

232 Italien.

233 Böhmen, Königreich.

234 Schwaben.

235 Franken.

236 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass die Streitkräfte des Kaisers aus Schlesien, aus den Niederlanden, aus Bayern, aus Italien, aus Böhmen, aus Schwaben, Franken usw. wieder zusammenkommen und dass alles noch nicht zu Ende

Jch bin auß der kirche geblieben, vmb gewißer vrsachen willen, insonderheitt aber, das ich mich eines Schwedischen²³⁸ vberfalls besorgett²³⁹.

[[79r]]

Der bohte von Zürich²⁴⁰ ist wiederkommen, der Oberste Pöblitz²⁴¹, ist nicht zu hause gewest, sondern in Engellandt²⁴² verraysett. Seine haußfraw, Gerdrautt von Peblitz, geborne von hammerstein²⁴³, schreibt mirs, das ihm die herren von Zürich²⁴⁴, deren bestellter Oberster er jst, erlaubett haben, auf vielfältiges²⁴⁵ anhalten, eine zeitlang in Engellandt zu ziehen. Sie schickt mir die Savoyen²⁴⁶ schreiben wieder, (welche pension²⁴⁷, er in meinem nahmen hette sollicitiren²⁴⁸ sollen) damitt dieselben, nicht in frembde hände kommen. Das schreiben aber an Bruder Fritzen²⁴⁹ hat sie fortgeschicktt. hallweyl²⁵⁰ hat weib²⁵¹ vndt kindt²⁵², auch bestallung von den herren von Bern²⁵³. Sie die Fraw Pöblitzin, hat aber fein die 125 {Reichsthaler} oder 100 kronen, so ich durch Johann Gehring²⁵⁴, an Jacob Morell²⁵⁵, hanß Georg Mayr²⁵⁶ gebrüder, <zu Nürnberg²⁵⁷> an Pöblizen (wann er die rayse <in Savoye> gethan) vbermacht, behalten, vndt mir die briefe wiedergeschicktt. Martin Orell²⁵⁸ hette sonst das geldt in Zürich ihme Pöblitzen, erlegen²⁵⁹ sollen. Sie die fraw hats aber aufgenommen, vndt mir die briefe wiedergeschicktt. Die 500 {Thaler} hat Gehring, Bruder Fritzen, auch naher Bourges²⁶⁰ vbermachtt, durch die hern Paul Forenberger²⁶¹ vndt Christoff Bosch²⁶², in wechßel. *Nota Bene*²⁶³ [:] diese [[79v]] 500 {Thaler} habe ich newlicher

gebracht ist. Auch um dem Kaiser treu zu sein, muss man Gott treu sein, und wer Gott nicht treu ist, kann dem Kaiser nicht treu sein. Denn der der Obrigkeit von Gott befohlene und so öffentlich empfangene Gehorsam stammt vom Gebot Gottes und diejenigen, die sich der Obrigkeit widersetzen, widersetzen sich dem göttlichen Gebot und werden das Strafgericht auf sich ziehen."

237 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

238 Schweden, Königreich.

239 besorgen: befürchten, fürchten.

240 Zürich.

241 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

242 England, Königreich.

243 Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein (1576-nach 1651).

244 Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

245 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

246 Savoyen, Herzogtum.

247 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

248 sollicitiren: fordern.

249 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

250 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

251 Hallwyl, Felizitas von, geb. Effinger von Wildegg (1602-1664).

252 Hallwyl, Johann Hartmann von (nach 1623-1671).

253 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik.

254 Gering, Hans (gest. 1632).

255 Morell, Jakob (gest. 1634).

256 Mayr, Hans Georg.

257 Nürnberg.

258 Orell, Martin.

259 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

260 Bourges.

261 Förnberger, Paul.

262 Bosch, Christoph (1575-1631).

zeitt, hanß Ritzen²⁶⁴, in Leiptzig²⁶⁵ erlegen²⁶⁶ laßen, vndt er hat sie Gehring²⁶⁷ noch vbermacht, <in Nürnberg²⁶⁸ .>

Avis²⁶⁹ von Cöhten²⁷⁰ daß 6 *compagnien* Tragoner zu Micheln²⁷¹ gelegen, von Fürst Ludwigen²⁷² proviantirt, haben befehl Calbe²⁷³ einzunehmen, daßelbe sagt man, soll die Reütereÿ verlaßen haben, vndt etwas von Fußvolck²⁷⁴ drinne geblieben sein, gegen abendt wirdt man hören, wie es ablaufen wirdt. Jtzt sjehet man hinder Ascherbleben²⁷⁵, ejn großes feuer.

Avis²⁷⁶, das doch noch Schwedisch²⁷⁷ volck²⁷⁸ gestern abendt zu Kinderen²⁷⁹ ankommen. Jtem²⁸⁰: das in hall²⁸¹ 3 Regiment Schwedische, vndt das winckelmann²⁸² auf dem Schloße (die Moritzburg²⁸³) sich zur gegenwehre stellet. In wettin²⁸⁴, wehren 100 Mann Schwedische ankommen, Graf von Pappenheim²⁸⁵ so noch lebett, wehre mitt etlichen trouppen Reüthern, durch die Grafschafft Manßfeldt²⁸⁶ naher Ascherbleben, von Fußvolck aber gar wenig durchkommen. höchstedt²⁸⁷ wehre außgeplündert, vndt wehre izo das Ampt Fregkleben²⁸⁸, vndt deßen dörfer, von den Kayserischen²⁸⁹, so durch die Graffschaft Manßfeldt kommen, belegt. Vetter Aribert²⁹⁰ ist auch [[80r]] mitt vnder den Kayßerlichen²⁹¹ officirern, vndt bey der Schlacht gewesen. Von Fregkleben²⁹², biß an Ascherbleben²⁹³ hinan, lieget viel volcks²⁹⁴, Kayserische, wie auch die

263 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

264 Ritz, Johann (1579-1633).

265 Leipzig.

266 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

267 Gering, Hans (gest. 1632).

268 Nürnberg.

269 *Übersetzung*: "Nachricht"

270 Köthen.

271 Micheln.

272 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

273 Calbe.

274 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

275 Aschersleben.

276 *Übersetzung*: "Nachricht"

277 Schweden, Königreich.

278 Volk: Truppen.

279 Könnern.

280 *Übersetzung*: "Ebenso"

281 Halle (Saale).

282 Winckelmann, Wolf.

283 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

284 Wettin (Wettin-Löbejün).

285 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

286 Mansfeld, Grafschaft.

287 Hettstedt.

288 Freckleben, Amt.

289 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

290 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

291 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

292 Freckleben.

293 Aschersleben.

294 Volk: Truppen.

angekommene Chur Cöllnische²⁹⁵ Regimenter. Man weiß noch nicht eigentlich, wie viel volcks <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁹⁶> in der schlacht geblieben. Die Chur Cöllnische Sächsische²⁹⁷ sollen sehr eingebüßt haben.

Avis²⁹⁸ diesen abendt, das alles Kayßerische volck, welches in Calba²⁹⁹ vndt Staßfurt³⁰⁰ gelegen, von beyden orten gewiß weggezogen, die Münche von Niemburg³⁰¹ seindt auch weg biß auf einen welschen, welcher vermeint die posseß³⁰² zu erhalten, So gibt man auch auß, als wann die Kayßerliche besatzung auß Magdeburg³⁰³ ebenmeßig außgezogen. *perge*³⁰⁴

Nun seindt sie mitt der wintersaat fertig: Jch habe laßen im nahmen Gottes außseen:

An weitzen:				
<{Wispel}>	<{Scheffel}>	<{Viertel}>		
2	11	2		vfs obergewende vberm Steinbruche alhier ³⁰⁵ .
1	—	—		vf die kleine breite ³⁰⁶ im Nötzsch zu Zeptzig ³⁰⁷ .
<i>Summa</i> ³⁰⁸	3 {Wispel}	11 {Scheffel}	2 {Viertel}	
An rogken:				
<{Wispel}>	<{Scheffel}>	<{Viertel}>		
3 1	— 11	— —		vf die alhier. Klipperbreite. vfs obergewende beym weitzen nachm gericht
2 2	12 —	— —		vff die hinterste zu Zeptzig Keßelbreite. Bey der

295 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

296 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

297 Sachsen, Kurfürstentum.

298 *Übersetzung*: "Nachricht"

299 Calbe.

300 Staßfurt.

301 Nienburg (Saale), Stift.

302 Posseß: Besitz.

303 Magdeburg.

304 *Übersetzung*: "usw."

305 Bernburg.

306 Breite: Feld.

307 Zepzig.

308 *Übersetzung*: "Summe"

Sandtkeüte
hinter den 3
höhen

*Summa*³⁰⁹ 8 {Wispel} 23 scheffel.

[[80v]]

Jtzt kömpt bericht ein, das diesen Mittag, 500 Schwedische³¹⁰ Tragoner in Kalbe³¹¹ angelanget, auch von denselben etliche zu Niemburg³¹² gewesen, vndt den daselbst noch verbliebenen Münch gesucht, weil sich aber derselbe verstecktt, vndt sie ihn nicht finden können, haben sie sich so baldt fortgemachtt.

Wolf Friederich von Trotha³¹³, ist wiederumb diesen abendt herkommen, nach dem er sich gestern, vndt vorgestern zur aufwartung, beschriebener³¹⁴ maßen eingestellet. Jch habe ihm, vmb itziger gefahr willen, vndt das das Schwedische volck³¹⁵ noch nicht da ist, erläubt, morgen *gebe gott* seine gühter zu beschützen, vndt sejn frawenzimmer³¹⁶ zu vertheidigen.

hartwjch Werder³¹⁷, jst außenblieben, <diesen abendt.>

Fürst Augustus³¹⁸ hat mir sejne Nachrichtenungen avisirt, vndt ich jhme dje meynigen.

Wolf Friedrich von Trotha hat 50 {Wispel} hafer außgeseet, vndt nur bey 100 schock³¹⁹ eingernndtet. Die proba³²⁰ gibt nur, 6 in 7 {Scheffel} des schogks.

Zu Künnern³²¹ sejndt 8 Schwedische Reütter eingefallen vndt haben zween personen, so vor Jahren dem Kayser³²² gedienet, vndt sich alda haüßlich nieder [[81r]] gelaßen, sicher zu sein vermeinet, gefangen weggeführt, vndt im felde niedergeschoßen.

Jch habe ins Ampt Ballenstedt³²³, ejnen lagkayen geschicktt.

12. September 1631

› den 12^{ten}: September ‹

309 *Übersetzung*: "Summe"

310 Schweden, Königreich.

311 Calbe.

312 Nienburg (Saale).

313 Trotha, Wolf Friederich von (ca. 1583-1637).

314 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

315 Volk: Truppen.

316 Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel (gest. 1639).

317 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

318 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

319 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

320 *Übersetzung*: "Probe"

321 Könnern.

322 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

323 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Diese Nacht, ist Brumbey³²⁴ von Cöhten³²⁵ wiederkommen, mitt bericht, das gestern die Moritzburgk³²⁶ zu halle³²⁷ eingenommen seye, vom König in Schweden³²⁸. Lejptzigk³²⁹ halte sich noch. Der König wolle nur die garnison mitt accord³³⁰ abziehen laßen, nicht aber die commissarien Rupp³³¹, Walmroda³³², vndt andere, so hinein geflohen, wiewol es der Churfürst³³³ gern gesehen hette; die gantze armée soll zu halle sein.

Vnsere Abgesandten, henrich Werder³³⁴, vndt Tobiaß hübner³³⁵, haben keine audientz beym König bekommen können, der König begehrt, wir sollen <[Marginalie:] Nota Bene³³⁶> alle mitteinander³³⁷ persöhnlich zu ihm kommen. Dieu <[Marginalie:] Nota Bene³³⁸> nous donne sage conseil, & conduite, que nous <[Marginalie:] Nota Bene³³⁹> ne faisons rien quj nous puisse estre reprochable nj prejudiciable, au nom de Iesus Christ, Amen.³⁴⁰ [[81v]] Guter Raht, jst thewer. <Gott verleyhe jhn, von oben herab.>

Wir seindt alle vier Regierende herren³⁴¹, zu Cöhten³⁴² zusammenkommen benebens den rächen. König in Schweden³⁴³ begehrt, nach dem vnsere abgesandten³⁴⁴ keine audientz erlangen können, 1. Persöhnliche zusammenkunfft. 2. Geldthülfe. 3. Alliance³⁴⁵ <vndt keine neutralitet soll gelten>. Concluditur³⁴⁶: es möge Fürst Ludwig, vndt Fürst Iohann Casimir nach halle³⁴⁷ ziehen, Fürst August vndt Fürst Christian sollen zu hause bleiben, als die wegen des Sahl³⁴⁸ paßes der gefahr am nächsten, auch sonsten des Directorij³⁴⁹, vndt mehreren obligo³⁵⁰ halber. Man solle 10 mille³⁵¹

324 Brumbey, Christian (gest. nach 1641).

325 Köthen.

326 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

327 Halle (Saale).

328 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

329 Leipzig.

330 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

331 Ruepp, Johann Christoph von (1587-1652).

332 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

333 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

334 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

335 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

336 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

337 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

338 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

339 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

340 *Übersetzung*: "Gott gebe uns klugen Rat und Führung, dass wir im Namen von Jesus Christus nichts tun, was uns weder vorwerfbar noch präjudizierlich sein kann, Amen."

341 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

342 Köthen.

343 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

344 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

345 *Übersetzung*: "Bündnis"

346 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

347 Halle (Saale).

348 Saale, Fluss.

349 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. des Seniorats]"

{Thaler} dem Könige präsentiren, auf credit. *perge*³⁵² Vndt wirdt also der proviandt vndt das brodt, so man auff Stahlmanns³⁵³ begehren, müßen backen laßen, zu nichte vndt schimmelicht, geschiehet vns bey 2 *mille*³⁵⁴ {Thaler} schade. Alliance³⁵⁵ kan man nicht eingehen, sintemahl man dem Churfürsten von Sachsen³⁵⁶, als krayß³⁵⁷ obersten, vndt sonsten wegen des *Leipziger* schlußes³⁵⁸ verbunden. *Nota Bene*³⁵⁹ [:] Mir ist angst darbey. Jch wollte gern recht thun. Majora³⁶⁰ prædominiren in consilio³⁶¹, ich bin der Jüngste, vndt alles bestehet in der gesamb [[82r]] tung³⁶². Man will keine separation stadt finden laßen. Jch erinnere was ich kan, vndt wollte gern behutsam gehen, sampt herrnvettern Fürst Augusto³⁶³.

*Zeitung*³⁶⁴ daß *general* Tilly³⁶⁵ von Ascherleben³⁶⁶ aufgebrochen, vndt das das ampt Freckleben³⁶⁷, gantz außgeplündert, vndt außgebrandt seye.

Wolf Friederich von Trotha³⁶⁸, vndt der von Almleben³⁶⁹, haben mir aufgewartett, benebens dem Marschalck Erlach³⁷⁰, bey diesem convent.

An Axten³⁷¹ geschrieben in die hartzämpter³⁷², deren beschaffenen zustandt zu ergründen.

*Nota Bene*³⁷³ [:] heütte ist mir gesagt worden, es pflüge der König in Schweden³⁷⁴, an keinem Montage leichtlich zu marchiren sondern gemeiniglich stille zu liegen.

Stahlmann³⁷⁵ traite mal les gens. Il a taxè le baillif³⁷⁶ de Cöhten³⁷⁷, a une amende pecuniaire de 5000 Talers. Vne pauvre femme vefue d'un Capitaine il a chassè de sa mayson de Frey-& logis>

350 *Übersetzung*: "Pflicht"

351 *Übersetzung*: "tausend"

352 *Übersetzung*: "usw."

353 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

354 *Übersetzung*: "tausend"

355 *Übersetzung*: "Bündnis"

356 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

357 Obersächsischer Reichskreis.

358 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

359 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

360 *Übersetzung*: "Das Ältere"

361 *Übersetzung*: "im Rat"

362 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

363 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

364 Zeitung: Nachricht.

365 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

366 Aschersleben.

367 Freckleben, Amt.

368 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

369 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

370 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

371 Axt, Johann von (gest. 1634).

372 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

373 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

374 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

375 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

376 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

en une autre <la> ou il meurt, & l'a mise là en arrest. Ceste pauvre femmee jnnocente crie & pleure avec ses enfans. C'est chercher[!] ses interests, & haynes particulieres, au dommage [[82v]] du public.³⁷⁸

Jch habe die weinlese bey den Aderstädter³⁷⁹ bergen, heütte anstellen laßen.

Mein Bruder Fürst Ernst³⁸⁰, ist diesen abendt, ankommen, vom Braunschweigischen lande³⁸¹, Sagt es seye sehr vnsicher raysen. Tilly³⁸² seye nacher Wolfenbüttel³⁸³ gezogen. habe wenig volck³⁸⁴ bey sich. Jedoch, werde er, jn kurzem, ein³⁸⁵ 18 mille³⁸⁶ Mann zusammen bringen.

hartwich Werder³⁸⁷, ist auch alhier³⁸⁸ gewesen.

13. September 1631

σ den 13^{den}: September 1

<Recepisse³⁸⁹ von halberstadt³⁹⁰. perge perge perge³⁹¹> diesen Morgen.

Mitt Præsident³⁹² dißcurrjrt, allerley, etcetera[.]

Nota Bene³⁹³ [:] n'oublions pas³⁹⁴, die lehenssache.

<Fürst Ernst³⁹⁵> Mon frere³⁹⁶, will bestallung annehmen, sans mon conseil³⁹⁷.

Stewren auf Michaelis³⁹⁸, <& despences³⁹⁹.>

377 Köthen, Amt.

378 *Übersetzung*: "Stalman behandelt die Leute schlecht. Er hat den Amtmann von Köthen mit einer Geldstrafe von 5000 Talern belegt. Eine arme Frau, Witwe eines Hauptmannes, hat er aus ihrem Haus von Frey und Quartier in ein anderes vertrieben, wo es stirbt, und hat sie dort in Haft gesetzt. Diese arme unschuldige Frau beklagt sich und weint mit ihren Kindern. Das ist Verfolgen seiner Belange und besonderer Hass zum Schaden der Öffentlichkeit."

379 Aderstedt.

380 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

381 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

382 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

383 Wolfenbüttel.

384 Volk: Truppen.

385 ein: ungefähr.

386 *Übersetzung*: "tausend"

387 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

388 Bernburg.

389 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

390 Halberstadt.

391 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

392 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

393 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

394 *Übersetzung*: "[wir] vergessen nicht"

395 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

396 *Übersetzung*: "mein Bruder"

397 *Übersetzung*: "ohne meinen Rat"

398 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

Fürst Ludwig⁴⁰⁰ veut prendre gage, <de l'Electeur de Saxe<Roy de Swede⁴⁰¹ .>>⁴⁰²

Fürst Johann Casimir⁴⁰³ de l'Electeur de Saxe⁴⁰⁴ .⁴⁰⁵

Moy ie tiendray bon, en mon devoir.⁴⁰⁶

Ne faut pas contribuer au Roy de Swede, ains a l'Electeur de Saxe.⁴⁰⁷

Tascheront de raser Magdeburg⁴⁰⁸ [.]⁴⁰⁹

Anlehen⁴¹⁰ et cetera wegen der 10 mille⁴¹¹ {Thaler} an Roi de Suède⁴¹² [.]

[[83r]]

Es seindt die contributionsbefehlich, in meine Aempter, Bernburg⁴¹³, hartzgeroda⁴¹⁴, Ballenstedt⁴¹⁵, Gernroda⁴¹⁶, vndt Großen Alsleben⁴¹⁷, außgegangen, das man soll 5fach, auff dem lande, vndt 10fach in den Städten, zu itziger landesnoht einbringen.

Zeitung⁴¹⁸ das Ascherßleben⁴¹⁹, vndter dem schein der einquartierung außgeplündert seye, von den Kayserischen⁴²⁰.

Es haben sjch 50 Crabahten⁴²¹ vor der Stadt⁴²² alhier präsentirt, vndt vorgeben, Sie wollten mich endtsetzen, dieweil sie höreten, der Schwede⁴²³ wollte mich gefangen wegführen, darumb es ich in des Kaysers⁴²⁴ devotion wehre. Man hat ihnen aber nicht getrawet, sondern besorget⁴²⁵, Sie

399 Übersetzung: "und Ausgaben"

400 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

401 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

402 Übersetzung: "Fürst Ludwig will vom Kurfürsten von Sachsen König von Schweden Bestallung nehmen."

403 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

404 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

405 Übersetzung: "Fürst Johann Kasimir vom Kurfürsten von Sachsen."

406 Übersetzung: "Ich, ich werde mich gut in meiner Pflicht halten."

407 Übersetzung: "Muss nicht dem König von Schweden, sondern dem Kurfürsten von Sachsen einen Beitrag leisten."

408 Magdeburg.

409 Übersetzung: "Werden Magdeburg zu schleifen versuchen."

410 Anlehen: Anleihe.

411 Übersetzung: "tausend"

412 Übersetzung: "König von Schweden"

413 Bernburg, Amt.

414 Harzgerode, Amt.

415 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

416 Gernrode, Amt.

417 Großalsleben, Amt.

418 Zeitung: Nachricht.

419 Aschersleben.

420 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

421 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

422 Bernburg.

423 Schweden, Königreich.

424 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

425 besorgen: befürchten, fürchten.

möchten vndter diesem prætext⁴²⁶, die Stadt plündern wollen. So hat man auch es mir späthe referirett.

Zeitung von Ballenstedt⁴²⁷, das das zerstrewete volck⁴²⁸ erbärmlich alda gehausett, Radischleben⁴²⁹ abgebrandt[,] <Padeborn⁴³⁰> <vnd> Reinstedt⁴³¹ <auch heimb⁴³²> geplündert, pferde vndt viehe weggenommen, auch viel getreydig, verbrandt, verfüttert, verderbet, vndt zu nichte gemacht.

[[83v]]

Jtem⁴³³: das der alte Freyberger⁴³⁴ zu Gernroda⁴³⁵, (intrudirter⁴³⁶ Amptmann) den nechsten Freytagk das Ampt⁴³⁷ verlaßen, dem vogt vndt seiner Frawen befohlen sie wol zusehen vndt haußhalten sollten, den folgenden tag schickt er 3 Mußcketirer, alda auf dem hause zu verharren, biß gestern Montags, seindt Sie wieder abgefordert, vndt ist niemands mehr vf dem Amptte, als der vogt.

Zu Quedlinburgk⁴³⁸ seindt gestern die Soldaten auch wieder abgefordertt, vndt heütte nach Magdeburgk⁴³⁹ zu ziehen. general Tilly⁴⁴⁰ marchirt, von<nach> Wolfenbüttel⁴⁴¹, von halberstadt⁴⁴².

Avi Schreiben von beyden herrenvettern Fürst Ludwig⁴⁴³ vndt Fürst Iohann Casimir⁴⁴⁴ von halle⁴⁴⁵, das der König⁴⁴⁶ begehre, wjr sollen auch hinkommen, sonst köndten sie nichts tractiren⁴⁴⁷.

14. September 1631

☞ den 14. September

{Meilen}

In dieser Nacht, vmb 1 vhr, bjn ich auf gewesen, 5
vndt zu Kinnern⁴⁴⁸, 2 {Meilen} von hinnen,

426 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

427 Ballenstedt.

428 Volk: Truppen.

429 Radisleben.

430 Badeborn.

431 Reinstedt.

432 Hoym.

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 Freyberg, Hildebrand.

435 Gernrode.

436 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

437 Gernrode, Amt.

438 Quedlinburg.

439 Magdeburg.

440 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

441 Wolfenbüttel.

442 Halberstadt.

443 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

444 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

445 Halle (Saale).

446 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

447 tractiren: (ver)handeln.

448 Könnern.

herrnvettern *Fürst Augustum*⁴⁴⁹, (dahin wir vns bescheiden) angetroffen, also fortt biß gen halle⁴⁵⁰ mitteinander, von Bernburg⁴⁵¹ zu halle logirten wir vns zu beyden herrnvettern⁴⁵² [[84r]] ins hauß, in eine stube.

Es wurde raht gehalten, in præsenz *Fürst Augusti*⁴⁵³ [,] *Fürst Ludwigs*⁴⁵⁴ [,] <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵⁵ > *Fürst Iohann Casimirs*⁴⁵⁶ vndt meiner, auch des Præsidenten Börstels⁴⁵⁷, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵⁸ > des Marschalcks Krosjgk⁴⁵⁹, henrich Werders⁴⁶⁰, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶¹ > Tobias hübners⁴⁶², ~~Dietrichs Werder~~, Bawyr⁴⁶³, vndt Dietrichs Werder⁴⁶⁴, *Nota Bene Nota Bene* importantissima⁴⁶⁵ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁶ > diesen landen⁴⁶⁷. Il n'y avoit obstat que moy. En <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁸ > fin vaincu⁴⁶⁹ per majora⁴⁷⁰, par peril des menaces, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷¹ > & par autres considerations necessaires.⁴⁷²

Nachmittags, haben wir bey dem Könige, Gustavo Adolpho, Könige in Schweden, etcetera⁴⁷³ audientz gehabt, herrvetter *Fürst Augustus* vndt Jch. Ihre *Königlichen Würden* erzeigten sich, gar gnedig vndt freündtlich gegen vns, ließen vns, durch dero *königlichen* leibkutzschen einholen, vndt wieder zurück⁴⁷⁴ führen, auch durch ezliche Obersten, vndt officirer.

Mjtt *Doctor Steinberg*⁴⁷⁵, haben wir tractirt⁴⁷⁶. etcetera

449 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

450 Halle (Saale).

451 Bernburg.

452 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

453 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

454 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

455 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

456 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

457 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

458 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

459 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

460 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

461 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

462 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

463 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

464 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

465 *Übersetzung*: "beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl das äußerst Wichtige"

466 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

467 Anhalt, Fürstentum.

468 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

469 *Übersetzung*: "Es war dort nur ich dagegen. Schließlich besiegt"

470 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

471 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

472 *Übersetzung*: "durch Gefahr der Bedrohungen und durch andere notwendige Überlegungen."

473 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

474 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

475 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

476 tractiren: (ver)handeln.

Der Churfürst von Sachsen⁴⁷⁷, jst ankommen. Der König, jst ihme entgegen geritten, vndt wir mitt ihm, hat ihn auch ins losament⁴⁷⁸ gebracht.

Gegen abendt seindt wir mitt dem Churfürsten von Sachsen, des Königs gäste gewesen, da sich dann der König sehr lustig, vndt Jovialisch erzeigt, auch schöne discursß [[84v]] vber der Tafel geführt. Der Churfürst⁴⁷⁹ jst gar sehr Melancolisch gewesen, vndt still geseßen, hat gar wenig geredett. Nach der mahlzeit, haben die Potentaten, noch starck getruncken, biß vmb Mitternacht, vndt ~~vñ~~ hernacher ist der Churfürst weggefahren. Wir seindt biß ~~vñ~~ nach zweyen vhren, noch beym König⁴⁸⁰ geblieben, da er sich dann vber alle maßen gnedig, trewherzig, vndt freündtlich gegen vns bezaiget hatt, allerhandt schöne, heroische dißcurß geführt, vndt iedermänniglich wjßen an sich zu ziehen, vndt zu contentiren⁴⁸¹. Diß jst sejn 5^{ter}. rausch den er in Deützschlandt⁴⁸² getruncken. Er pfeget nicht zu trincken, vndt selten wein. Er jst eine schöne, gerade, heroische person, schöner gerader<präsentz> vndt ansehens, sanftmühtig, leühtsehlig vndt gravitetisch, ein spiegel aller Tugenden. *perge*⁴⁸³

Vndter andern dißcurßen, notanda⁴⁸⁴: <theils vor vndt <theils> nach der malzeit.>

Es sagte der König, er hette in newlichster Schlacht, nur 800 Mann verlohren, aber ezliche gute leütte, [[85r]] obersten vndt officirer, als Obrist Teufel⁴⁸⁵, Obrist Calembach⁴⁸⁶, Obrist hall⁴⁸⁷, <Obrist Corbey⁴⁸⁸ general vber die cavallerie, Jtem⁴⁸⁹: ejn Oberster⁴⁹⁰ vber die liffländische⁴⁹¹ Reütere, Jtem⁴⁹²: der obrist leutnant Adergast⁴⁹³, ce sont de gens de marque principaulx officiers⁴⁹⁴, vndt general Major Binduf⁴⁹⁵ vndter den ChurSächsischen⁴⁹⁶ neben vielen officirern.> vndt noch zweene: 70 fähnlein, 20 cornetten⁴⁹⁷, bekommen, 30 stück geschützes, vndt bagage⁴⁹⁸, von Kayserischen⁴⁹⁹. Der Churfürst von Sachsen⁵⁰⁰ hette ~~nur~~ 2 mille⁵⁰¹ Mann verlohren. Es wehren

477 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

478 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

479 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

480 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

481 contentiren: zufriedenstellen.

482 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

483 *Übersetzung*: "usw."

484 *Übersetzung*: "bemerkenswerte Dinge"

485 Teufel von Guntersdorf, Maximilian (1596-1631).

486 Pensen von Caldenbach, Moritz (1599-1631).

487 Efferen, Adolf Dietrich von (1595-1631).

488 Courville, Nicholas de (ca. 1590-1634).

489 *Übersetzung*: "ebenso"

490 Person nicht ermittelt.

491 Livland, Herzogtum.

492 *Übersetzung*: "ebenso"

493 Aderkas, Jürgen von (1603-1631).

494 *Übersetzung*: "das sind die Leute von Rang, Hauptoffiziere"

495 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

496 Sachsen, Kurfürstentum.

497 Kornett: Standarte.

498 *Übersetzung*: "Gepäck"

499 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

500 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

von 4 in 5 *mille*⁵⁰² gefangene vorhanden, vndt davon seine armée vmb 3 *mille*⁵⁰³ Mann vndt mehr stärcker worden. Von seinem feinde wehren 5 *mille*⁵⁰⁴ Mann geblieben, iedoch wüste man noch so gar eigentlich vndt gewiß die anzahl nichtt. Er danckte Gott vor solche herrliche victorie⁵⁰⁵ vndt wüntzschte das sie dem Evangelischen wesen, möchte zum besten gereichen, sintemahl er keinen andern <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁶> fortheil noch einige ambition hierinnen suchte, als die ehre Gottes, die erhaltung der Evangelischen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁷> religion, die beförderung des friedens im Reich⁵⁰⁸, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁹> vndt die erhaltung der deützschen freyhejtt, vnser aller libertet, vndt wolstandt vnserer lande, wann wir vns nur selber helfen, vndt ihm die sache vbergeben wollten. Er begehrte nicht <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹⁰> einer handt breitt landes darvon, vndt wollte daß es der Teüfel, (Gott behüte vns) holen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹¹> müste, wo das geringste davon ihm <an seinem wammes> ankleben sollte. <pectus percutiebat⁵¹²> Er hette lande⁵¹³ vndt leütte genug, [[85v]] köndte darinnen, ein⁵¹⁴ hundert<vierhundert> meil weges, raysen aneinander. So wehre er⁵¹⁵ auch ein König den Gott genugsam mitt vermögen gesegnet, bedörfte keiner mehreren königreiche, vndt ließe sich gar wol genügen.

Wollte gern sterben, wann er nur seine jntention zu Gottes ehren erhalten.

Er hette numehr 20 Jahr aneinander, krieg führen müßen, da er doch vor 15 iahren verhofft friede zu haben, vndt vermeint seine lande, vndt königreich⁵¹⁶, mitt ruhe zu regieren. hette sich sonsten, nicht verheyrathen wollen. Aber Gott hette es anders mitt ihm versehen, wehre gemeiniglich von seinen benachtbarthen, zum kriege genöhtiget[,] gezwungen vndt laccessirt⁵¹⁷ worden. Liflandt⁵¹⁸, hette er dem König in Pohlen⁵¹⁹ abgenommen. In der Moßkaw⁵²⁰, hette ihm auch Gott sjeg verliehen, das er ein hundert Meilen weges landt dem Moßkowiterischen Kayser vndt Großfürsten⁵²¹, abgenommen. Er köndte numehr ein hundert [[86r]] trophœa⁵²² zeigen, die er dem Römischen Kayser⁵²³, dem

501 *Übersetzung*: "tausend"

502 *Übersetzung*: "tausend"

503 *Übersetzung*: "tausend"

504 *Übersetzung*: "tausend"

505 Victorie: Sieg.

506 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

507 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

508 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

509 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

510 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

511 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

512 *Übersetzung*: "er schlug sich an die Brust"

513 Schweden, Königreich.

514 ein: ungefähr.

515 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

516 Schweden, Königreich.

517 laccessiren: reizen, herausfordern.

518 Livland, Herzogtum.

519 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

520 Moskauer Reich (Großrussland).

521 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

522 *Übersetzung*: "Trophäen"

523 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Mußkowitzischen Kayser⁵²⁴, dem König in Pohlen⁵²⁵, vndt andern feinden, abgenommen, an 100 Metallenen stücken⁵²⁶. Es wehren die Mußkowitzischen stücke so groß, das ezliche 120 {Pfund}[,] ezliche 80 {Pfund} schößen⁵²⁷. Er hette newlich nicht schlagen wollen, hette considerations⁵²⁸ genugsam gehabt, aber der Churfürst⁵²⁹ hette es haben wollen, dem hette er diesen vorschlag zu dancken, vndt was ihm der Churfürst gerahten, hette er der König⁵³⁰ als es einem rechtschaffenen cavallier gebührte, ins werck gerichtet. Seine stügke hetten guten effect gethan. Der gröste Schwal der Tillischen⁵³¹ armèe hette auf die ChurSächsische⁵³² getroffen, also das sie w<ez>licher maßen endtschuldiget wehren, daß sie solchen starcken choc⁵³³ nicht außstehen können, vndt etwas gelauffen. Die Kayßerlichen⁵³⁴ hetten wol gefochten, insonderheitt das hollsteinische Regiment, welches Mannlich gefochten, [[86v]] vndt er der Oberste⁵³⁵ als ein tapferer heldt, hette die 4^{te} charge (seiner <des Königes⁵³⁶> cavallery) mitt seinem Regiment zu fuß, vnentsetzet außgestanden, der König beklagte ihn heftig, nicht allein als seinen nahen vettern <geschwister⁵³⁷ kindt>, als herzogen von hollstein⁵³⁸, sondern auch als einen vortreflichen helden, vndt Rittersmann, vmb den es schade vber schade wehre, das er geblieben, vndt vielleicht vmb leib vndt sehle kommen wehre (car il n'a voulu admettre les ministres⁵³⁹) hette ihn auch, da er noch länger gelebt, vielleicht wol auf seine seytte bringen wollen. Er hette in newlichster Schlacht, dem feinde wollen den windt abgewinnen, (dieweil in der großen hitze vndt dürre, auch des rauchs halber vndt der Sonne, ein größer moment, als man vermeint daran gelegen) vndt hetten wie zween schiffe, einander, vmb den windt abzulauffen vorsegeln wollen, es hette auch hartt gehalten, aber endtlich hette er doch den Kayse [[87r]] rischen⁵⁴⁰ den windt vndt forthel⁵⁴¹ abgewonnen, sie getrennet vndt geschlagen durch Gottes hülfe.

Es hette sich die Kayßerliche⁵⁴² cavallerie, nicht recht mesliren⁵⁴³ wollen, sondern nur auf 10 schritt weitt, loßgeschossen, vndt alßdann caracoll⁵⁴⁴ gemacht, mitt seiner verwunderung. Seine

524 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

525 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

526 Stück: Geschütz, Kanone.

527 Hier: Schüssen.

528 *Übersetzung*: "Erwägungen"

529 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

530 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

531 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

532 Sachsen, Kurfürstentum.

533 *Übersetzung*: "Schock"

534 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

535 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

536 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

537 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von (1575-1616); Christina, Königin von Schweden, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1573-1625).

538 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

539 *Übersetzung*: "denn er hat die Geistlichen nicht einlassen wollen"

540 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

541 Hier: Vorteil.

542 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

543 mesliren: einmischen.

544 Caracoll: Ritt gegen den Feind, vor dem jedoch abgeschwenkt wird.

stück⁵⁴⁵, vndt ezliche Mußcketirer, so er in reserve hindter den Reüthern verborgen, benebens dem windt vndt staub (so den Kayßerischen in die augen gegangen, nach dem sie der König⁵⁴⁶ von ihren hügel, in platte campagne⁵⁴⁷ herundter geiagt, vnd ihnen den fortheil genommen) nebens seines volcks⁵⁴⁸ courage⁵⁴⁹ vndt tapferkeitt, hetten ihm diese schöne victorie⁵⁵⁰ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵¹> welche er vor seine größte vndter allen helt, vndt sich derselben durch Gottes gnade, höchlichen, iedoch sehr demühtig gloriirt⁵⁵², zu wege gebracht. Es hette aber an einem seidenem faden gehangen, vndt hette leichtlich können vmbschlagen, wo ihm Gott nicht die gnade verliehen, das er das rechte tempo⁵⁵³ genaw getroffen hette, welches Ihre *Königlichen Würden* leichtlich entgehen mögen, [[87v]] vndt wollten sje nicht gern, daß sje es noch ejnmal so genaw nehmen müsten.

Von den Moßkowitzischen⁵⁵⁴ historien, vndt gröbe desbelben Reichs, war dem König⁵⁵⁵ gar wol zuzuhören, als welcher es auß selbsteigener erfahrung hatte, Referirte auch von den Demetriis⁵⁵⁶, wie sich dieselben in der Moßkaw⁵⁵⁷ intrudirt⁵⁵⁸, vndt die Mußkowiter dreymal betrogen, endtlich aber gestürtzt worden. <Einen hette er selber gesehen.>

Magdeburg⁵⁵⁹ beklagte er sehr, daß er es nicht endtsetzen <können>, vndt beschuldigte die Jehnigen, welche <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶⁰> ihm den paß nicht vergönnen wollen.

Tilly⁵⁶¹ wehre gar confuß, den tag der schlacht gewesen, hette gar keine rechte kundtschafft gehabt, auch alles volck⁵⁶², jn ejne front gestellet, gar keine reserve. *perge*⁵⁶³

Den Römischen Kayser⁵⁶⁴, hielte er, von<r> den größten Potentaten, in der Christenheitt, vndt hette wol nimmermehr gedacht ihn zu laccessiren⁵⁶⁵ [[88r]] wann er vns, als vndt alle Reichs⁵⁶⁶

545 Stück: Geschütz, Kanone.

546 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

547 *Übersetzung*: "Land"

548 Volk: Truppen.

549 *Übersetzung*: "Mut"

550 Victorie: Sieg.

551 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

552 gloriiren: sich rühmen, triumphieren, frohlocken, prahlen.

553 *Übersetzung*: "Zeit"

554 Moskauer Reich (Großrussland).

555 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

556 Falscher Dimitri (II) (gest. 1610); Falscher Dimitri (III) (gest. 1612); Dimitri II., Zar (Moskauer Reich) (1581-1606).

557 Moskau.

558 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

559 Magdeburg.

560 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

561 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

562 Volk: Truppen.

563 *Übersetzung*: "usw."

564 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

565 laccessiren: reizen, herausfordern.

566 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

fürsten, der *Evangelischen* religion zugethan, nicht also vnverschuldter weyse, continuo⁵⁶⁷ laccessirt⁵⁶⁸ hette, vndt vns vmb vnser religion, vndt freyheitt, hette bringen wollen. *etcetera etcetera* <Je devois oublier la cléf d'or⁵⁶⁹, & ayder a chasser⁵⁷⁰ die Pfaffenknechte. <Jch schützte aber meine gegebene parola⁵⁷¹ vor.> *perge*⁵⁷²>

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁵⁷³ [:] Man hat mich fast mitt gewalt gezwungen, die alliantz zu vndterschreiben. Jch habe die ganze Nacht nicht geruhet, zeitlich⁵⁷⁴ fortgemüst, vndt gerayset, so baldt ich hinkommen nach halle⁵⁷⁵, habe ich müßen in consessu⁵⁷⁶ sitzen, alle vota⁵⁷⁷ seindt wieder mich gegangen, so vieler ansehentlichen leütte, Ja man hat mir nicht zeitt gelaßen, die proposition (davon wir doch kein wortt <zuvor> gewust), zu erwegen, vndt kaum recht zu vberlesen. Wie sehr ich auch zum dritten mahl, darvor gebehten, wollte ich anderst mir selber, vndt den meynigen, a kejn vnglück auf den halß zjehen, noch die lande⁵⁷⁸ in frembde hände kommen laßen, muste ich endlich vnangesehen meiner protestationen, vndt daß ich den herrenvettern⁵⁷⁹ vndt den rächten, die verantwortung auf den halß geschoben, gleichsam genöhtiget, gezwungen, vnd wieder meinen willen, [[88v]] mitt vndterschreiben. <<Ach> Gott verlaße mich nicht, damitt ich dich auch nicht, verlaße. *et cetera*> <Wir lagen alle vier⁵⁸⁰ in einem gemach, vndt kondte keiner vor dem andern sich recht berathen, oder heimlich reden,>

15. September 1631

☞ den 15. September

Nach der mahlzeit seindt wir wieder von einander gezogen, ich vndt *Fürst Augustus*⁵⁸¹ nach Bernburg⁵⁸² vndt Plötzka⁵⁸³. *Fürst Ludwig*⁵⁸⁴ aber vndt *Fürst Casimir*⁵⁸⁵ seindt zu halle⁵⁸⁶ noch verblieben, sich vielleicht noch genawer zu insinuiren⁵⁸⁷, vndt alles richtig zu machen.

567 *Übersetzung*: "ununterbrochen"

568 laccessiren: reizen, herausfordern.

569 Bei seiner Ernennung zum kaiserlichen Ehrenkämmerer im Jahr 1629 hatte Christian II. den goldenen Kammerherrenschlüssel erhalten.

570 *Übersetzung*: "Ich solle den goldenen Schlüssel vergessen und helfen vertreiben"

571 *Übersetzung*: "Wort"

572 *Übersetzung*: "usw."

573 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

574 zeitlich: früh, zeitig.

575 Halle (Saale).

576 *Übersetzung*: "in der Sitzung"

577 *Übersetzung*: "Stimmen"

578 Anhalt, Fürstentum.

579 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

580 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

581 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

582 Bernburg.

583 Plötzkau.

584 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Mein Bruder Fürst Ernst⁵⁸⁸ hat mir zu Bernburg erzehlet, wie das in meinem abwesen, viel Schwedische⁵⁸⁹, (ob sie es aber sein oder puschklepper⁵⁹⁰, weiß ich nicht) sich intrudirt⁵⁹¹, vndt Kayßerliche⁵⁹² offjcrer, oder Soldaten, hierinnen gefangen genommen, vndt einen cornet⁵⁹³, contra datum fjdem⁵⁹⁴, draußen im felde, niedergemacht. Jch hatte die Kayßerlichen officirer verwarnen laßen, sich heraußer zu packen. Es hat aber nichts helfen wollen.

Theilß Schwedische aber haben des Commjssarij⁵⁹⁵ Stahlmanns⁵⁹⁶ seine patenten⁵⁹⁷, wje dann heütte noch, 20 mille⁵⁹⁸ {Pfund} brodt (contre l'accord⁵⁹⁹) seindt begehret worden, in Stahlmanns nahmen, von Bernburgk, vndt viel plackereyen gehen [[89r]]⁶⁰⁰ [[89v]] [[90r]] vor, contre ceux qui ont licentiè il y a 3 ans, mesmes⁶⁰¹. Der König⁶⁰² mag vielleicht nichts drumb wißen.

Fürst Ernst⁶⁰³ ist heütte frühe hinweg. Will sich in des Churfürsten von Sachßen⁶⁰⁴ bestallung einlaßen.

La proposition du Prince Louys d'Anhalt⁶⁰⁵, estoit a Halle⁶⁰⁶ le 14. Septembre 1631⁶⁰⁷: Que le progrèz du Roy de Swede, visoit a l'avancement de la Religion & de la chose publique.⁶⁰⁸ Der König wollte wißen, wie er mitt vns stünde. König hette auf die excuse⁶⁰⁹ vnsers außenbleibens nichts geantwortet. König hette begehrt außdrücklich Fürst Augustus⁶¹⁰ vndt ich sollten persöhnlich hinkommen, es ließen sich solche sachen vber landt nicht tractiren⁶¹¹. Man hette durch

585 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

586 Halle (Saale).

587 insinuieren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

588 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

589 Schweden, Königreich.

590 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

591 intrudieren: hineinstoßen, hineindrängen.

592 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

593 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

594 Übersetzung: "gegen das gegebene Ehrenwort"

595 Übersetzung: "Kommissars"

596 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

597 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

598 Übersetzung: "tausend"

599 Übersetzung: "gegen die Abmachung"

600 Die Seiten 89r-v enthalten einen eingebundenen Notizzettel von der Hand des Fürsten August von Anhalt-Plötzkau vom 21. Juli 1632 mit Rechnungen auf der Rückseite, auf dessen Wiedergabe hier verzichtet wird.

601 Übersetzung: "selbst gegen diejenigen, die vor 3 Jahren abgedankt haben"

602 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

603 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

604 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

605 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

606 Halle (Saale).

607 Übersetzung: "Der Vorschlag des Fürsten Ludwig von Anhalt war in Halle am 14. September"

608 Übersetzung: "Dass das Vorrücken des Königs von Schweden die Beförderung der Religion und der öffentlichen Sache bezwecke."

609 Übersetzung: "Entschuldigung"

610 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

611 tractieren: (ver)handeln.

Doctor Steinberg⁶¹² consiliario regis⁶¹³ tractirt, 10 quartier im Fürstentum Anhalt⁶¹⁴ zu assigniren⁶¹⁵ als wenn das Fürstenthumb noch vielmal größer, vndt 10 krayse hette. Excuse⁶¹⁶ wegen Leipziger bundes⁶¹⁷ [,] Brücke vndt Schifbrücke. 3 mille⁶¹⁸ {Thaler} Monatliche contribution[.] Fürst Ludwig hat 2 mille⁶¹⁹ gebohten, iedoch das man doppelte contribution hieher, vndt nach Chur Sachsen⁶²⁰ nichts geben dörrfte⁶²¹. [[90v]] Brücke zu Niemburg⁶²² befestigen, zu Bernburg⁶²³ vndt Calbe⁶²⁴ abzuwerfen⁶²⁵ wirdt begehrt.

Concept der capitulation⁶²⁶ des Königs⁶²⁷, so er mitt vns aufrichten will, wirdt verlesen: 1. Protection, in schutz des Königs. Mitt leib vndt Blut zu assistiren, etcetera[.] 2. Alle vndt iede feinde des Königs seyen die vnserigen, bey diesem kriege. Sollen auß 10 Quartieren⁶²⁸ dieses Fürstentums⁶²⁹ {Reichsthaler} geben. 3. Paß, repaß⁶³⁰, forteressen⁶³¹ vf vnsern kosten, ohne abgang landesfürstlicher hoheitt. 4. Elb⁶³² brücke zu Deßaw⁶³³, zu bawen, befestigen, vndt mitt Schwedischem⁶³⁴ volck⁶³⁵ besezen. 5. Vnß mitt keinem andern, ohne, vorbewust⁶³⁶, vndt consenß des Königs, in allianz, friede, noch tractaten⁶³⁷ einzulaßen.

Dagegen will vnß Rex⁶³⁸ schützen, et cetera gute ordre⁶³⁹ halten, keinen frieden ohne vns schließen, die lande verschonen, ehist reümen andere prætensionen abtretten, etcetera[.]

612 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

613 Übersetzung: "Rat des Königs"

614 Anhalt, Fürstentum.

615 assigniren: zuweisen.

616 Übersetzung: "Entschuldigung"

617 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

618 Übersetzung: "tausend"

619 Übersetzung: "tausend"

620 Sachsen, Kurfürstentum.

621 dürfen: können.

622 Nienburg (Saale).

623 Bernburg.

624 Calbe.

625 abwerfen: abreißen, zerstören.

626 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

627 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

628 "4tieren." steht im Original für "Quartieren".

629 Anhalt, Fürstentum.

630 Repaß: Pass für die Rückreise.

631 Forteresse: Festung.

632 Elbe (Labe), Fluss.

633 Dessau (Dessau-Roßlau).

634 Schweden, Königreich.

635 Volk: Truppen.

636 Vorbewußt: Vorwissen.

637 Tractat: Verhandlung.

638 Übersetzung: "der König"

639 Übersetzung: "Ordnung"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁰> Ezliche *puncta*⁶⁴¹ seindt verändert worden, jnsonderheitt mitt den häuptgebewden, forteressen vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴²> Brücken, Man hat 3 *mille*⁶⁴³ {Thaler} Monatlich so lange der krieg wehret, per *majora*⁶⁴⁴ verwilli [[91r]] gett, vndt geschlossen, vndt sich in den Schuz des Königs⁶⁴⁵, (gleichsam per *forza*⁶⁴⁶) ergeben.

Ezliche wollten, man sollte Chur Sachsen⁶⁴⁷, als welcher heütte kähme erst vmb raht fragen, sed *frustra*⁶⁴⁸.

Extrait des voix des *Conseillers*⁶⁴⁹ Wolfahrt vnserer vndt vnserer lande⁶⁵⁰, *dependirte*⁶⁵¹ von dieser höchstwichtigen vndt schwehren *consultation*[.] *Votum a Deo petitur. Tempus deliberandj*⁶⁵² wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵³> nöhtig gewesen. Man hette sich nicht *præcipitiren*⁶⁵⁴ noch vberleilen laßen sollen, wie *Fürst Ludwig*⁶⁵⁵ vndt *Fürst Iohann Casimir*⁶⁵⁶ gethan. Noht zwünge vnß, zeige vns endtweider bey dem *Leipziger bundt*⁶⁵⁷ zu bleiben aller Evangelischen, oder mitt Schweden⁶⁵⁸, vns zu *coniungiren*⁶⁵⁹. Keine <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶⁰> neutralitet will der König gelten laßen. Chur *Sachsen*⁶⁶¹ hette dem *Leipziger schluß*⁶⁶² zuwieder⁶⁶³ gehandeltt vns schlechtlich getröstet. Chur *Brandenburg*⁶⁶⁴ hette dem *Leipziger schluß*, durch die alliantz mitt Schweden *contravenirt*⁶⁶⁵, *Francken*⁶⁶⁶, *Schwaben*⁶⁶⁷, *Türingen*⁶⁶⁸, sich dem *Kayser*⁶⁶⁹ *accommodirt*⁶⁷⁰.

640 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

641 *Übersetzung*: "Punkte"

642 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

643 *Übersetzung*: "tausend"

644 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

645 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

646 *Übersetzung*: "gezwungenermaßen"

647 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

648 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

649 *Übersetzung*: "Auszug der Stimmen der Räte"

650 Anhalt, Fürstentum.

651 *dependiren*: abhängen, abhängig sein.

652 *Übersetzung*: "Die Entscheidung wird erbeten von Gott. Zeit des Erwägens"

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

654 *præcipitiren*: übereilen, überstürzen.

655 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

656 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

657 *Leipziger Bund*: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen *Restitutionsedikts* (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

658 Schweden, Königreich.

659 *coniungiren*: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

660 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

661 Sachsen, Kurfürstentum.

662 *Leipzigerische Schluß*/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden *Leipzigerischen Convent*, berathschlaget und beschlossen: *Sub Dato Leipzig* den 2. April. 1631, o. O. 1631.

663 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

664 Brandenburg, Kurfürstentum.

665 *contraveniren*: entgegenhandeln.

666 Franken.

667 Schwaben.

668 Thüringen.

Mitt Chur *Sachsen* raht zu halten, ob er vns wollte freye handt laßen, mitt Schweden, da wir einen kräftigeren Schutz hetten, zu accordiren⁶⁷¹. Chur *Sachsen* sollte es im nahmen aller [[91v]] Evangelischen thun. Es wehre verantwortlicher vndt sicherer, wo es dahin zu bringen, aber *Heinrich Börstel*⁶⁷² muste auch von dieser meynung, per majora⁶⁷³ vberstimmett, abweichen. *Krosjgk*⁶⁷⁴, *Hübner*⁶⁷⁵, beyde *Werder*⁶⁷⁶, *Pawer*⁶⁷⁷, schloßen alle auf die alliantz mitt Schweden⁶⁷⁸. F

Mes considerations & voix a Halle⁶⁷⁹. Louange, de la pietè & generosité du vaillant & magnamine Roy incomparable de Swede⁶⁸⁰.⁶⁸¹ Chur *Sachsens*⁶⁸² permission wegen des *Leipziger* schlußes⁶⁸³. Dilatorisch. nulle neutralité.⁶⁸⁴ Evangelium non tollit politias. Crimen læse *Maiestatis*⁶⁸⁵, *Kayser*⁶⁸⁶ noch nicht abgesetzt, per majora Electorum⁶⁸⁷⁶⁸⁸. Schutzherr. Lehenseydt bedencklich. Date Cæsarij, quæ sunt Cæsaris.⁶⁸⁹⁶⁹⁰ Ob schon modus executionis⁶⁹¹ des Edicts⁶⁹² möchte vberschritten sein, so wehre es doch noch nicht an dem daß man es drumb den *Kaiser* mitt dem schwert verfolgen sollte sondern durch ordentliche Mittel procediren. Exempla⁶⁹³ als es auch so vbel gestanden, post prælium<occupationem> *Pragæ*⁶⁹⁴⁶⁹⁵, vndt alß man dem Kai<y>ser in die fenster zu *Wien*⁶⁹⁶ geschoßen, auch wie die *Vnion*⁶⁹⁷, vndt confœderation der Erbländer⁶⁹⁸ sich

669 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

670 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

671 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

672 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

673 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

674 *Krosigk*, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

675 *Hübner*, Tobias (2) (1578-1636).

676 *Werder*, Dietrich von dem (1584-1657); *Werder*, Heinrich von dem (1578-1636).

677 *Baur*, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

678 Schweden, Königreich.

679 Halle (Saale).

680 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

681 *Übersetzung*: "Meine Überlegungen und Stimme in Halle. Lob der Frömmigkeit und Großzügigkeit des tapferen und großmütigen unvergleichlichen Königs von Schweden."

682 *Sachsen*, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

683 *Leipziger* Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden *Leipziger* Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato *Leipzig* den 2. April. 1631, o. O. 1631.

684 *Übersetzung*: "Keine Neutralität."

685 *Übersetzung*: "Das Evangelium hebt die Staatsverfassung nicht auf. Majestätsverbrechen"

686 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

687 *Bayern*, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); *Bayern*, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); *Sachsen*, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); *Sötern*, Philipp Christoph von (1567-1652); *Wambolt* von *Umstadt*, Anselm Kasimir (1583-1647).

688 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit der Kurfürsten"

689 Lc 20,25

690 *Übersetzung*: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist."

691 *Übersetzung*: "die Art und Weise der Vollstreckung"

692 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

693 *Übersetzung*: "Beispiele"

694 *Prag* (Praha).

695 *Übersetzung*: "nach der Schlacht Einnahme Prags"

696 *Wien*.

697 Protestantische Union.

dem *Kaiser* potenter⁶⁹⁹ widersezt [[92r]] vndt dennoch nichts außrichten können. Garde la perte du pays⁷⁰⁰, & des testes, une mort honteuse⁷⁰¹, lieber Ritterlich auf grüner heyden. Wo der zaun am Niedrigsten, da vbersteiget man ihn gern. Wir die schwächsten, sollen nicht die ersten, mitt allianzen sein. Werden wenig nuzen, vns im fall des vmbschlagens viel schaden. Königs⁷⁰² todesfall (den Gott verhüte) würde vns gefahr bringen, vndt allen schuz dissolviren⁷⁰³. Noch keine rechte coniunctio⁷⁰⁴ zwischen Schweden⁷⁰⁵, vndt Saxon⁷⁰⁶, möchte einmal mißverstände vndter ihnen geben vndt vns verzehren. Chur *Sachsen*⁷⁰⁷ wehre gleichwol vnser krayß⁷⁰⁸ oberster. Parole⁷⁰⁹ so ich dem Kayser⁷¹⁰ gegeben, also solenniter⁷¹¹. Ne vouloir souscrire que par contrainte. Transport de mon pays⁷¹² sur les autres, pour ne me ruiner, nj empescher l'œuvre de Dieu. Mais tout cela, i'ay ressouvenu en vain.⁷¹³

On m'a contraint avec la ruine & degast de mon pays, par l'armèe victorieuse du Roy de *Swede* avec ce, que le Roy vouloit prompte resolution, & nulle neutralitè, que le serment qu'on faysoit a l'Empereur concernoit le bien de Sa Majestè & de l'Empire⁷¹⁴ [[92v]] aussy, qu'on conservoit ainsy a l'Empereur⁷¹⁵ les pays de l'Empire⁷¹⁶, que le Roy⁷¹⁷ mesleroit autrement avec feu & sang en cas de resistance, Qu'on estoit abandonnè de la protection de Sa Majestè Impériale par la retraite du général Tilly⁷¹⁸, Que les Princes libres de l'Empire n'estoyent pas esclaves, & ne devoient se laisser gourmander contre la capitulation de l'Empereur l'Empire n'estant pas Monarchique ains Aristocratique & electif, Que l'Empereur avoit enfraint les constitutions de l'Empire, en plusieurs façons, Que sur tout il falloit donner a Dieu le sien, & a la religion la vie & les biens, Que le Roy n'avoit nulle ambition que celle là, nulle avarice que celle du temps, pour nous remettre en libertè & la religion en vogue.⁷¹⁹ Que Dieu n'abandonnera pas sa cause. Que la necessitè nous contraint

698 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

699 *Übersetzung*: "mächtig"

700 Anhalt, Fürstentum.

701 *Übersetzung*: "Halte den Schaden vom Land und von den Häuptern, einen schändlichen Tod"

702 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

703 dissolviren: auflösen.

704 *Übersetzung*: "politische Verbindung"

705 Schweden, Königreich.

706 Sachsen, Kurfürstentum.

707 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

708 Obersächsischer Reichskreis.

709 *Übersetzung*: "Wort"

710 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

711 *Übersetzung*: "feierlich"

712 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

713 *Übersetzung*: "Nur durch Zwang unterschreiben zu wollen. Übertragung meiner Lande auf die anderen, um mich weder zu zugrunde zu richten noch das Werk Gottes zu verhindern. Aber das alles habe ich vergeblich erwogen."

714 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

715 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

716 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

717 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

718 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

719 *Übersetzung*: "Man hat mich genötigt mit dem Ruin und Schaden meiner Lande durch die siegreiche Armee des Königs von Schweden, damit dass der König schnellen Entschluss und keine Neutralität wolle, dass der Eid, den man

de viser plus au temps present, qu'au futur.⁷²⁰ [[93r]] Que nous serons couverts des forces du Roy⁷²¹ contre tous assaillants. Que ceste alliance ne deroge nullement a nostre libertè, ne durant que tant que la guerre dure, au contraire tend a nostre avantage, le Roy nous comprenant (par ceste ligue) dans la paix, dont nous serions exclus autrement[.]⁷²² Que l'Electeur de Saxe⁷²³ n'auroit jamais fait ceste alliance avec nous. Que le Roy ne veut nulle responce dilatoire, & si <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²⁴ > ie m'opiniastre m'apprendra bien la necessitè. Aujourd'huy il s'allieroit aussy avec l'Electeur de Saxe. Que nous estants les premiers a complaire au Roy en ce cas, serions plus humainement traittèz, que si nous attendions jusqu'a la fin. Que la contribution de 3 mille Talers par mois, seroit tolerable, & la guerre ne dureroit gueres.⁷²⁵ *et cetera*

Touchant man parole, donnèe, que ie l'avois donnèe en particulier, & elle ne me pouvoit [[93v]] prejudicier nj diffamer, sj je ne serois en guerre contre l'Empereur^{726 727} in kriegsbestallung. Que i'estois le plus jeune en ce pays⁷²⁸, & contraint a la conclusion de la pluralitè des voix & du Directoire⁷²⁹. Qu'on le feroit sans cela, & j'en aurois en le refusant de la honte & du dommage. Que ceste guerre ne se faysoit pas contre l'Empereur ains pour le service de l'Empereur contre les Ligistes⁷³⁰, lesquels gastent tout & abusent du nom de l'Empereur n'obbeissants pas aux commendements de l'Empereur mesmes, comme on a veu au siege de Magdeburg⁷³¹ au lieu d'aller defendre la Silesie⁷³², en ceste derniere invasion en Misnie⁷³³, au lieu de n'y aller point. Tilly⁷³⁴ &

dem Kaiser leiste, das Wohl Ihrer Majestät und auch des Reiches betreffe, dass man so dem Kaiser die Länder des Reiches erhalte, welches der König sonst im Fall des Widerstandes mit Feuer und Blut vermischen würde, dass man durch den Rückzug des Generals Tilly von dem Schutz Ihrer Kaiserlichen Majestät verlassen sei, dass die freien Fürsten des Reiches keine Sklaven seien und sich nicht gegen die [Wahl]Kapitulation des Kaisers schelten lassen müssten, da das Reich nicht monarchisch, sondern aristokratisch und elektiv sei, dass der Kaiser die Reichskonstitutionen auf mehrere Art und Weise umgestoßen habe, dass man besonders Gott das Seine geben müsse und der Religion das Leben und die Habe, dass der König keine Ambition als jene, keine Gier als jene derzeit habe, um uns in Freiheit und die Religion in Achtung zurückzusetzen."

720 *Übersetzung*: "Dass Gott seine Sache nicht verlassen wird. Dass die Notwendigkeit uns zwingt, mehr auf die gegenwärtige Zeit als auf die Zukunft abzuzielen."

721 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

722 *Übersetzung*: "Dass wir von den Kriegsvölkern des Königs gegen alle Angreifer werden geschützt werden. Dass dieses Bündnis in keiner Weise gegen unsere Freiheit verstößt, da es nur so lange fortbesteht, wie der Krieg dauert, im Gegenteil auf unseren Vorteil zielt, da der König uns (durch diesen Bund) in den Frieden einschließt, von dem wir sonst ausgeschlossen werden würden."

723 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

724 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

725 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen dieses Bündnis niemals mit uns geschlossen hätte. Dass der König keine hinhaltende Antwort will, und wenn ich mich eigensinnig verhalte, wird es mich die Notwendigkeit lehren. Heute würde er sich auch mit dem Kurfürsten von Sachsen verbünden. Dass wir, da wir die ersten sind, dem König in diesem Fall einen Gefallen zu erweisen, menschlicher behandelt würden, als wenn wir bis zum Ende abwarteten. Dass die Kontribution von 3 tausend Talern pro Monat erträglich sein und der Krieg nicht lange dauern würde."

726 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

727 *Übersetzung*: "Mein gegebenes Wort betreffend, dass ich es gesondert gegeben habe und es mir weder nachteilig sein noch [mich] in Verruf bringen könne, wenn ich im Krieg nicht gegen den Kaiser diene"

728 Anhalt, Fürstentum.

729 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

730 Katholische Liga.

731 Magdeburg.

732 Schlesien, Herzogtum.

733 Meißen, Markgrafschaft.

Pappenheim⁷³⁵ doyvent avoir dit expressément[.] Que l'Empereur n'entendoit pas l'estat de la guerre & ils ne feroient pas cela.⁷³⁶ *etcetera*

C'est donc contre les⁷³⁷ landtzwinger, vndt Religionverfolger, Qu'il falloit plus obeir a Dieu [[94r]] qu'aux hommes^{738 738}. *Nota Bene*⁷⁴⁰ en cachette⁷⁴¹, [...]. <*Nota Bene*⁷⁴² [:] Qu'un Catolique estant en ma place n'auroit sceu faire autrement⁷⁴³, >

Que le transport du pays⁷⁴⁴, ne leur estoit pas, desaggreable & ils ne l'accepteroient point & ce la aussy offenceroit le Roy⁷⁴⁵. Que ie ne devois pas maintenant m'en aller.⁷⁴⁶ <*Nota Bene*⁷⁴⁷ [:] Qu'il falloit songer aux bienfaits tesmoignèz par<r> <le> Roy, a feu *Son Altesse*^{748 749} in exilio⁷⁵⁰, estant en Swede⁷⁵¹. Que le Roy nous pouvoit aussy restablir non seulement en nostre libertè mais aussy, en la possession de nos biens alienèz de ceste Principauté⁷⁵². Qu'on croyoit le *Général Tilly*⁷⁵³ estre mort, & que jamais il ne rassembleroit ses forces, ainsy que ie me pouvois delaisser sur luy.⁷⁵⁴ >

Je les priois trois fois (une fois en presence du conseil, & deux fois seul) les Oncles⁷⁵⁵ & cousin⁷⁵⁶, pour le transport du Pays, ou de prier le Roy de m'espargner avec ceste souscription, quj laquelle

734 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

735 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

736 *Übersetzung*: "Dass ich der Jüngste in diesem Land und an den Beschluss der Stimmenmehrheit und des Vorstandes [d. h. des Seniorats] gebunden sei. Dass man es ohne dies tun würde und ich davon, wenn ich es ablehne, die Schande und den Schaden hätte. Dass dieser Krieg nicht gegen den Kaiser, sondern wegen des Dienstes am Kaiser gegen die Ligisten geführt werde, welche alles verderben und den Namen des Kaisers missbrauchen, da sie selbst den Befehlen des Kaisers nicht gehorchen, wie man bei der Belagerung von Magdeburg gesehen hat, statt Schlesien verteidigen zu gehen [und] bei diesem jüngsten Einmarsch in Meißen, statt überhaupt nicht dorthin zu ziehen. Tilly und Pappenheim sollen ausdrücklich gesagt haben, dass der Kaiser die Kriegslage nicht verstehe und sie das nicht tun würden."

737 *Übersetzung*: "Das ist also gegen die"

738 *Übersetzung*: "dass man Gott mehr gehorchen müsse als den Menschen"

738 Act 5,29

740 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

741 *Übersetzung*: "im Versteck"

742 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

743 *Übersetzung*: "Dass ein Katholik, der an meiner Stelle sei, nicht anders hätte handeln können"

744 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

745 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

746 *Übersetzung*: "Dass ihnen die Übergabe des Landes nicht unangenehm sei und sie es nicht annehmen würden und es auch den König kränken würde. Dass ich jetzt nicht weggehen solle."

747 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

748 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

749 *Übersetzung*: "Dass man an die durch den König Ihrer seligen Hoheit gezeigten Wohltaten denken müsse"

750 *Übersetzung*: "im Exil"

751 Schweden, Königreich.

752 Anhalt, Fürstentum.

753 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

754 *Übersetzung*: "als sie in Schweden war. Dass der König uns auch nicht nur in unsere Freiheit, sondern auch in den Besitz unserer entfremdeten Güter dieses Fürstentums wieder einsetzen könne. Dass man glaube, der General Tilly sei tot und dass er seine Kriegsvölker niemals wieder versammeln würde und auch ich mich nicht auf ihn verlassen könne."

755 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

756 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

me grevoit le coeur. Tout cela pour neant.⁷⁵⁷ Surdo narratur fabula.^{758 759} le Prince Louys, passionè pour le Roy de Swede, & le Prince Iohann Casimir ravirent le Prince Auguste & tout le conseil de leur party, me surmonterent, de telle façon que voyant, qu'unanimement on se bandoit a ceste alliance, i'y fus contraint me voulant conserver avec les miens d'y condescendre, & d'eviter l'ire du Roy. Je le fis donc avec une main tremblante⁷⁶⁰, [[94v]] <en protestant a l'encontre⁷⁶¹, vndt den hern⁷⁶² vnd rächen es zur verantwortung> <anheimb schiebende, auch da schaden vndt Nachtheil dem Fürstenthumb⁷⁶³ drauß endtstünde wollte ich vor Gott vndt vor der welt endtschuldiget sein,> en invoquant le Souverain Dieu, de ne me punir si ie faysois <par contrainte> un forfait, & de me fortifier par la grace de son Saint Esprit, afin que les coeurs des Grands fussent inclinèz a ma personne & a une salutaire paix en l'Empire, me conservant ma conscience, mon honneur, & ma reputation. Dieu le face par son fils Iesus Christ, en la force du Saint Esprit, la Sainte Trinitè, nostre unique reconfort Amen.⁷⁶⁴

Heinrich Börstel⁷⁶⁵ [:] Religion nicht einzuführen mitt dem Schwert, aber wo sie introducirt ist, zu defendiren⁷⁶⁶ <wehre man schuldig.> Einen guten sicheren frieden sub clypeo⁷⁶⁷ zu machen. Zu dieser alliantz wirdt man gezwungen.

On nous a surprins, par supercherie, Fürst Ludwig & Fürst Iohann Casimir ayants fait venir Fürst August & moy a Halle⁷⁶⁸, en grande haste, sans delay, si nous ne voulions irriter le Roy⁷⁶⁹ contre nous, sans nous dire la cause pourquoy & [[95r]] puis nous contraindre quasi par les armes, a signer contre nostre volontè.⁷⁷⁰

757 Übersetzung: "Ich bat sie dreimal (einmal in Gegenwart des Rates und zweimal allein), die Onkel und [den] Cousin, um die Übertragung des Landes oder den König zu bitten, mich mit dieser Unterschrift zu verschonen, die welche mir das Herz beschwere. All das für nichts."

758 Übersetzung: "Man erzählt die Geschichte einem Tauben."

759 Zitat nach Ter. Haut. 222 ed. Rau 2012, S. 206f..

760 Übersetzung: "Der für den König von Schweden begeisterte Fürst Ludwig und der Fürst Johann Kasimir rissen den Fürsten August und den ganzen Rat mit auf ihre Seite, überwandten mich dermaßen, dass ich, als ich sah, dass man sich einmütig zu diesem Bündnis verband, dazu gezwungen wurde, da ich mich und mit den Meinen erhalten wollte, darin nachzugeben und den Zorn des Königs zu vermeiden. Ich tat es also mit einer zitternden Hand"

761 Übersetzung: "wobei ich dagegen protestierte"

762 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

763 Anhalt, Fürstentum.

764 Übersetzung: "wobei ich den höchsten Gott anrief, mich nicht zu bestrafen, wenn ich aus Zwang eine Schandtat beging, und mich durch die Gnade seines Heiligen Geistes zu stärken, damit die Herzen der Großen meiner Person und einem heilsamen Frieden im Reich zugeneigt würden, indem ich mein Gewissen, meine Ehre und mein Ansehen bewahre. Gott bewirke es durch seinen Sohn Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes, die Heilige Dreifaltigkeit, unseren einzigen Trost, Amen."

765 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

766 defendiren: verteidigen.

767 Übersetzung: "unter dem Schild"

768 Halle (Saale).

769 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

770 Übersetzung: "Man hat uns durch Betrug überrumpelt, indem Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir in großer Eile ohne Aufschub Fürst August und mich nach Halle haben kommen lassen, wenn wir den König nicht gegen uns reizen wollten, ohne uns den Grund warum zu sagen und uns dann fast mit den Waffen zu nötigen, gegen unseren Willen zu unterzeichnen."

Fürst Georg Aribert⁷⁷¹ vndt Fürst Ernst⁷⁷² seindt auch im schwarzen Register⁷⁷³ gestanden, iedoch will man haben ein ieder soll ein Regiment auf seinen beütel werben vndt dem König⁷⁷⁴ zuführen, welches weil es vnmüglich, wirdt man ihnen verhoffentlich perdoniren⁷⁷⁵ wo ferne sie keine bestellung mehr beym Kayser⁷⁷⁶ annehmen, vndt sich der vorigen abthun.

Etzliche haben dje præensiones⁷⁷⁷, mitt Ascanien⁷⁷⁸, vndt mitt andern pertinenz⁷⁷⁹ stücken des Fürstenthumbs⁷⁸⁰, auf die bahn gebracht.

Sic fuit in Fatis.^{781 782}

Der Obrist Schneidewindt<wein>⁷⁸³ jst heütte vnser gast gewesen, zu halle⁷⁸⁴ noch, vndt ein Schwedischer⁷⁸⁵ capitain⁷⁸⁶.

Que non no se quedan hombres en vida.⁷⁸⁷

16. September 1631

[[95v]]

♀ den 16^{den}. September

Allerley negocia⁷⁸⁸ zu tractiren⁷⁸⁹ gehabt, insonderheitt, wegen der Stahlmannischen⁷⁹⁰ plackereyen. Auf hauptmann Knochens⁷⁹¹ sein gesteriges scharfes lose: vndt aufkündigungsschreiben, habe ich ihm heütte wieder scharf geantwortett, dieweil ihm die commission⁷⁹² des von Vitzenhagen⁷⁹³, Eichens⁷⁹⁴, vndt S<D>eüerlings⁷⁹⁵ verdroßen, welche doch

771 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

772 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

773 im schwarzen Register: in schlechtem Ruf.

774 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

775 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

776 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

777 Übersetzung: "Ansprüche"

778 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

779 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

780 Anhalt, Fürstentum.

781 Übersetzung: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden."

782 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

783 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

784 Halle (Saale).

785 Schweden, Königreich.

786 Übersetzung: "Hauptmann"

787 Übersetzung: "Dass nicht keine Männer am Leben bleiben."

788 Übersetzung: "Angelegenheiten"

789 tractiren: behandeln.

790 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

791 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

792 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

793 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

794 Eichen, Uriel von (1597-1649).

nicht auf ihn, sondern auff den Amtschreiber⁷⁹⁶, auß billichen vrsachen gerichtett gewesen, vndt mich nicht gerewet, sintemahl ich viel zu meinem Nutzen, erfahren, vndt inne geworden. *perge*⁷⁹⁷ Vndanck der welt danck.

Jch habe heütte, die 20 Mußcketirer, nach dem sie gestern, ejnen halben Monat soldt, haben wollen, abgedanckt, vndt ihnen den halben Monat soldt erlegen⁷⁹⁸ laßen, vndt haten sie mir 50 {Reichsthaler} auf einen halben Monat gekostett.

Christian⁷⁹⁹ Sattelknecht fordert auch seinen abscheidt, dieweil [[96r]] alles in der pfaltz⁸⁰⁰, sejnem vermeinen nach, richtig sein soll, daran er sich gleichwol irrett. Jch mache noch præparatoria⁸⁰¹ zu der rayse vndt transport des hoflagers nach harzgeroda⁸⁰².

17. September 1631

ᵝ den 17^{den}: September

hinauß hetzen geritten, vndt wein lesen, gesehen.

Mjtt præäsidenten⁸⁰³ importantissima⁸⁰⁴ conversirt.

Avis⁸⁰⁵, von halle⁸⁰⁶, wjr sollen vns <wol> vorsehen, des Königs⁸⁰⁷ marche⁸⁰⁸, gehe anderstwohin. Würde aber in kurzem, wjederkommen, vns zu schützen.

℞ Chur Sachsen⁸⁰⁹ hette dem König die ejnquartierung der <[Marginalie:] Nota Bene⁸¹⁰> Stifter⁸¹¹ nicht verstatten wollen, darüber <[Marginalie:] Nota Bene⁸¹²> sich der König öffentlich, gegen hertzog Wilhelm⁸¹³ <[Marginalie:] Nota Bene⁸¹⁴> beklagt hette. Nun sitzen wir in der Patzsche.

795 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

796 Tappe, David (gest. 1636).

797 *Übersetzung*: "usw."

798 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

799 Gößige, Christian.

800 Pfalz, Kurfürstentum.

801 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

802 Harzgerode.

803 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

804 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

805 *Übersetzung*: "Nachricht"

806 Halle (Saale).

807 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

808 *Übersetzung*: "Marsch"

809 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

810 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

811 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

812 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

813 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

814 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁵> Tout le monde s'estonne, de ce, que le <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁶> Roy de Swede, ne poursuit sa victoire, pendant <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁷> que son ennemy est encores en frayeur & espouvante, & tandis qu'il est encores dissipè luy donnant temps de se rassembler & d fortifier.⁸¹⁸

Hannibal⁸¹⁹ sceut vaincre, mais pas bien user de sa victoire.⁸²⁰ [[96v]] etcetera

Es jst heütte eine ordinanz⁸²¹ von Johann Stahlmann⁸²² als königlich Schwedischer⁸²³ raht vndt commissario⁸²⁴, ein<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁵>kommen, die fürsten zu Anhalt⁸²⁶, sollten sich <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁷> noch ferrner mitt Mehl, brodt zu backen, gefast halten, der Schwedischen armèe zuzuschicken. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁸> Cela contrevient, a l'accord de l'alliance, en laquelle est comprins, que l'on ne doibt nullement nous grever, si nous payons les 3 mille {Talers} par mois. Jamais les Imperialistes⁸²⁹, nous ont ainsy traittè, qu'un particulier commissaire nous ait prescript des ordres, voire les Colonels, les Generaulx nous ont priè de faire quelque provisjon par fois, pour le service de l'Empereur⁸³⁰, mais jamais <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸³¹> commandè, comme fait ce Stahlmann, & le prince Louys⁸³² nous a envoyè ceste adresse, nous tesmoignant qu'il se falloit reigler selon ceste necessitè de l'ordre du Roy⁸³³, (lequel peut estre n'en scait pas un mot) comme si nous estions des esclaves & paysans.⁸³⁴

[[97r]]

815 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

816 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

817 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

818 *Übersetzung*: "Jeder wundert sich darüber, dass der König von Schweden seinen Sieg nicht fortsetzt, so lange sein Feind noch in Schrecken und Entsetzen ist und während er noch zerstreut ist, da er ihm Zeit gibt, sich wieder zu sammeln und zu stärken."

819 Hannibal (Barkas) (ca. 247/46 v. Chr.-183 v. Chr.).

820 *Übersetzung*: "Hannibal wusste zu siegen, aber seinen Sieg nicht recht zu gebrauchen."

821 Ordinance: Befehl, Anordnung.

822 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).

823 Schweden, Königreich.

824 *Übersetzung*: "Kommissar"

825 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

826 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

827 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

828 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

829 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

830 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

831 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

832 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

833 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

834 *Übersetzung*: "Das verstößt gegen den Bündnisvertrag, in welchem enthalten ist, dass man uns in keiner Weise belasten darf, wenn wir die 3 tausend Taler pro Monat bezahlen. Nie haben uns die Kaiserlichen so behandelt, dass ein bestimmter Kommissar uns die Befehle vorgeschrieben hätte, sogar die Obristen, die Generäle haben uns gebeten, manchmal einen gewissen Vorrat zum Dienst des Kaisers zu schaffen, aber nie befohlen, wie es dieser Stalmann tut, und der Fürst Ludwig hat uns diese Nachricht geschickt, die uns zeigt, dass man sich nach dieser Notwendigkeit des Befehls des Königs (welcher davon vielleicht nicht ein Wort weiß) richten müsse, als ob wir Sklaven und Bauern seien."

L'ay priè le prince Auguste⁸³⁵ de me donner conseil par Caspar Pfau⁸³⁶ & le prince Louys⁸³⁷, de m'avertir du danger que le jeune Krosigk⁸³⁸ touchoit generallement, en sa lettre de halle⁸³⁹.⁸⁴⁰

Zeitung⁸⁴¹ das zu Wolfenbüttel⁸⁴², man den general Tilly⁸⁴³, nicht einlaßen wollen, sondern man habe alles den Soldaten preiß geben aldar, den adminjstrator⁸⁴⁴ wieder loß gemacht, vndt dem herzogen⁸⁴⁵ die festung wieder eingereümet.

Averty du danger quj nous menaçoit, j'ay reprins les 20 mousquetaires, cassèz hier & a ce mattin.⁸⁴⁶

Prince Auguste est en crainte & espouvante des Magdeburgeois⁸⁴⁷, de l'arrivèe de Tiefempach⁸⁴⁸, <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁴⁹> avec 20 mille hommes, de l'avis que le Roy de Swede⁸⁵⁰ nous abandonnera, & repassera la riviere d'Elbe⁸⁵¹, de la disunion avec l'Electeur de Saxe⁸⁵², lequel desire la paix, mais le Roy la guerre, & l'Electeur de Brandenburg⁸⁵³ avec le Duc de Weymar⁸⁵⁴, sont aussy a Halle maintenant. <Nous jouons au mal assis a ceste heure.>⁸⁵⁵

[[97v]]

Le Prince Louys d'Anhalt⁸⁵⁶, mon Oncle, est derechef citè a Halle⁸⁵⁷, pour venir devers le Roy⁸⁵⁸. en ses affaires particulieres.⁸⁵⁹

835 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

836 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

837 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

838 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

839 Halle (Saale).

840 *Übersetzung*: "Ich habe den Fürsten August gebeten, mir durch Kaspar Pfau und den Fürsten Ludwig Rat zu erteilen, um mir über die Gefahr Bescheid zu geben, die der junge Krosigk in seinem Brief aus Halle im Allgemeinen erwähnte."

841 Zeitung: Nachricht.

842 Wolfenbüttel.

843 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

844 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

845 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

846 *Übersetzung*: "Von der Gefahr benachrichtigt, die uns bedrohe, habe ich die gestern und heute Morgen entlassenen 20 Musketiere wieder angenommen."

847 Magdeburg.

848 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

849 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

850 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

851 Elbe (Labe), Fluss.

852 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

853 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

854 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

855 *Übersetzung*: "Fürst August ist in Furcht und Entsetzen über die Magdeburger, über die Ankunft von Teuffenbach mit 20 tausend Mann, über die Nachricht, dass der König von Schweden uns verlassen und den Fluss Elbe wieder überqueren wird, über die Zwietracht mit dem Kurfürsten von Sachsen, welcher den Frieden wünscht, aber der König den Krieg, und der Kurfürst von Brandenburg mit dem Herzog von Weimar sind jetzt auch in Halle. Wir spielen auf schlechtem Sitz zu dieser Stunde."

856 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

857 Halle (Saale).

858 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

J'ay commandè a Paulus Ludowig⁸⁶⁰, & a Sigismund Dewerling⁸⁶¹, d'apporter au Roy de Swede, par Docteur Steinberg⁸⁶², de ma part, un petit tonneau, de vin nouveau, (quj est fort bon, Dieumercy) un tonneau de biere de Zerbst⁸⁶³, des raysins fraix, & des muscadelles, un chevruel, douze perdrix, en signe de bonne volontè, en mon nom, & en celuy de Madame⁸⁶⁴.⁸⁶⁵ *et cetera*

Ils iront vers Halle, ceste nuict, ou demain⁸⁶⁶, de bon mattin, Dieu les conduyse a bonheur, & me face le tout bien reüssir, <a bonne fortune.>⁸⁶⁷

*Zeitung*⁸⁶⁸ das vorgestern der Churfürst von Sachßen⁸⁶⁹, eine ansehliche dancksagung, vor erhaltene victory⁸⁷⁰ auf der wahlstadt thun laßen. Er habe auch gute filße⁸⁷¹ denen so außgerißen, außtheilen laßen, mitt vermahnung, sich ins künftige beßer zu halten, denen aber so sich wol gehalten, <Vndt> das ihrige gethan, habe er danck gewust, vndt [[98r]] Sie öffentlich gelobtt.

18. September 1631

☉ den 18^{den}: September

Avis⁸⁷² von halle⁸⁷³ das gestern der König in Schweden⁸⁷⁴, mitt seiner armèe aufgebrochen naher Querfurt⁸⁷⁵ zu marchiren. heütte zeücht er auf Erfurt⁸⁷⁶, von dannen nach dem Eißfelde⁸⁷⁷ zu, sich mitt heßen⁸⁷⁸ zu coniungiren⁸⁷⁹, vndt zwischen dem Tilly⁸⁸⁰, vndt Altringer⁸⁸¹, sjch jn die Mitte,

859 *Übersetzung*: "Der Fürst Ludwig von Anhalt, mein Onkel, wird erneut nach Halle vorgeladen, um in seinen privaten Angelegenheiten zum König zu kommen."

860 Ludwig, Paul (1603-1684).

861 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

862 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

863 Zerbst.

864 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

865 *Übersetzung*: "Ich habe Paul Ludwig und Sigmund Deuerlin befohlen, dem König von Schweden von meiner Seite über Dr. Steinberg ein kleines Fass neuen Wein (der sehr gut ist, Gott sei Dank), ein Fass Zerbster Bier, frische Weintrauben und Muskatellerbirnen, ein Reh, zwölf Rebhühner als Zeichen des guten Willens in meinem Namen und in demjenigen von Madame zu bringen."

866 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

867 *Übersetzung*: "Sie werden heute Nacht oder morgen in aller Frühe nach Halle fahren, Gott geleite sie zu Glück und lasse mir das ganze zu rechtem Glück wohl gedeihen."

868 Zeitung: Nachricht.

869 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

870 Victorie: Sieg.

871 Filß: Verweis.

872 *Übersetzung*: "Nachricht"

873 Halle (Saale).

874 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

875 Querfurt.

876 Erfurt.

877 Eichsfeld.

878 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

879 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

880 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

881 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

zu legen. Chur Saxen⁸⁸², marchirt nach Manßfeldt⁸⁸³ werts, sich der päße zu impatroniren⁸⁸⁴ [.]
 Interim⁸⁸⁵ sjtzen wir alhier⁸⁸⁶, fejn warm. Hamilton⁸⁸⁷ seye mitt etzlichen Schwedischen⁸⁸⁸ vndt
 seinem Engelländischen⁸⁸⁹ volck⁸⁹⁰ dem Tiefembach⁸⁹¹ entgegen geschickt.

Le voyage de Paul Ludwig⁸⁹², & de Sigismundt Deuerlin⁸⁹³ est allè derechef en arriere, a cause de
 l'absence du Roy.⁸⁹⁴

<[Marginalie:] Nota Bene⁸⁹⁵> Jn die kirche. Textus⁸⁹⁶: Niemandt kan zweyen herren dienen, Gott,
 vndt dem Mammon.⁸⁹⁷

Anderer avis⁸⁹⁸, daß zwar der König gestern auf Querfurtt heütte vf Erfurdt, marchirt, Chur Saxen
 aber marchire dem Schlesischem⁸⁹⁹ volck entgegen, vndt bleiben diese länder⁹⁰⁰ als die Stifter⁹⁰¹
 ganz bloß, vndt destituir⁹⁰² ab omni auxilio⁹⁰³. [[98v]] etcetera

Diese woche hat man wein gelesen:

	aymer ⁹⁰⁴	kannen ⁹⁰⁵
Jn den wenigen weinbergen, welche zum Waldawer hoff gehören	57	
Jm Aderstedter ⁹⁰⁶ berge	9	31
Jn Rennigken ⁹⁰⁷ berge	3	15

882 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

883 Mansfeld.

884 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

885 *Übersetzung*: "Unterdessen"

886 Bernburg.

887 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

888 Schweden, Königreich.

889 England, Königreich.

890 Volk: Truppen.

891 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

892 Ludwig, Paul (1603-1684).

893 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

894 *Übersetzung*: "Die Reise von Paul Ludwig und von Sigmund Deuerlin ist wegen der Abwesenheit des Königs
 erneut zurückgegangen."

895 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

896 *Übersetzung*: "Der Text"

897 Mt 6,24

898 *Übersetzung*: "Nachricht"

899 Schlesien, Herzogtum.

900 Anhalt, Fürstentum.

901 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

902 destituieren: verlassen.

903 *Übersetzung*: "von aller Hilfe"

904 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

905 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

906 Aderstedt.

907 Reinicke, N. N..

In Doctor Tetensij ⁹⁰⁸ berge	4½	
In Kuxberge	6½	30
In Vrban Möttsch ⁹⁰⁹ berge	114½	27
	196 {Eimer}{!}	7 {Kannen}
<i>Summa</i> ⁹¹⁰		

Nota⁹¹¹: der Most jst viel beßer, anmuhtiger, vndt lieblicher zu trincken, als vorm Jahre. Der wein wirdt also <auch> beßer werden, aber kaum halb so viel wjrdt deßen gelesen, als vorm Jahre. *et cetera perge*⁹¹²

Nachmittags, wieder in die kirche.

Einsiedel⁹¹³ hat aufn stuz⁹¹⁴ seinen abschiedt begehrt.

Il semble que tous veulent aller a la guerre.⁹¹⁵

19. September 1631

[[99r]]

ᵝ den 19. September

Jch habe vor wenig tagen, Gernroda⁹¹⁶ vndt Großen Alsleben⁹¹⁷, occupiren laßen, dieweil sie desolat geworden, damitt sie nicht dem Reich⁹¹⁸ entzogen würden, vndt in frembde hände gerichten, insonderheit auß raht aller vier herrenvettern⁹¹⁹, welche es ins gesampt⁹²⁰ befohlen, <Daniel Müllern⁹²¹.>

Avis⁹²², daß der König zu Vngern vndt Böh<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²³>men⁹²³, mitt 18 *mille*⁹²⁵ Mann, auß der Schlesien⁹²⁶, hieher<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁷>warts nach Meißen⁹²⁸, im anzuge, <vndt Dam⁹²⁹ verbrandt.>

908 Tetensius, N. N..

909 Möttsch, Urban.

910 *Übersetzung*: "Summe"

911 *Übersetzung*: "Beachte"

912 *Übersetzung*: "usw."

913 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

914 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.

915 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alle in den Krieg gehen wollen."

916 Gernrode, Amt.

917 Großalsleben, Amt.

918 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

919 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

920 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

921 Müller, Daniel (1).

922 *Übersetzung*: "Nachricht"

923 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

923 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

925 *Übersetzung*: "tausend"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹³⁰> Die fürstliche Wittwe⁹³¹ zu Sanderleben⁹³², meine FrawMuhme, ist gestern abends vmb 9 vhr gestorben. C'est un bonheur pour le pays. Dieu ayt pitié de son ame, & de luy pardonne les injustices, qu'elle a fait souffrir au pauvre pays.⁹³³ *et cetera*

Avis⁹³⁴ von Ludwig Börsteln⁹³⁵, das 8 mille⁹³⁶ Engelländer⁹³⁷ sich bey Francfurt⁹³⁸ campirt, So hetten auch die Schwedischen⁹³⁹, bey Landsperg⁹⁴⁰ ein läger formirt, die Kayßerlichen⁹⁴¹ sollen sich auch in Schlesien sehr stärcken. Es schejnett, als dörfften sie aufeinander stoßen.

In die weinberge vndt weinlese gefahren.

20. September 1631

[[99v]]

σ den 20. September

Mitt negromonte⁹⁴² vndt milagio⁹⁴³ conferirt.

Avis⁹⁴⁴, das vor 10 tagen, in Fürst Augusti⁹⁴⁵ territorio^{946 947}, zwischen Oschmarleben⁹⁴⁸ vndt Ilverstedt⁹⁴⁹, ein Kayßerlicher⁹⁵⁰ leütenampt, mitt, ein⁹⁵¹ 6 oder 7 Soldaten, einem weibe, vndt kleinen kinde, erschlagen worden, darbey auch Bernburger gewesen sein sollen. Ich laße drauf inquiren, mitt ernst, vndt es ist eine vnvorantwortliche That. Man sagt die Biedersee⁹⁵² von

926 Schlesien, Herzogtum.

927 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

928 Meißen, Markgrafschaft.

929 Nicht ermittelt.

930 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

931 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

932 Sandersleben.

933 *Übersetzung*: "Das ist ein Glück für das Land. Gott habe Erbarmen mit ihrer Seele und vergebe ihr die Ungerechtigkeiten, die sie das arme Land hat erdulden lassen."

934 *Übersetzung*: "Nachricht"

935 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

936 *Übersetzung*: "tausend"

937 England, Königreich.

938 Frankfurt (Oder).

939 Schweden, Königreich.

940 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

941 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

942 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

943 Milag(ius), Martin (1598-1657).

944 *Übersetzung*: "Nachricht"

945 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

946 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

947 *Übersetzung*: "im Gebiet des Fürsten August"

948 Osmarsleben.

949 Ilberstedt.

950 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

951 ein: ungefähr.

952 Biedersee, Familie.

Ilverstedt, vndt Bertram⁹⁵³ alhier⁹⁵⁴ benebens Weisern⁹⁵⁵, sollen auch mitt darbey gewesen sein, iedoch weiß mans noch nicht gewiß.

Es ist ihre legitima vocatio⁹⁵⁶ nicht. Sie seindt keine Schwedische⁹⁵⁷ Soldaten. So jst es ein latrocinium⁹⁵⁸ vndt Straßenraub. Vndt izundt gibt sich fast ein ieder puschklepper⁹⁵⁹, mancher halunck vndt Bernhütter⁹⁶⁰, vor einen Schwedischen Soldaten auß, welches der König⁹⁶¹ selber, da ers erführe nicht billichen köndte. Dann Sie haben, die Kayßerlichen Soldaten contra datam fidem⁹⁶² [[100r]] erschlagen, das arme weib darzu, vndt ihr kjndt, so 2½ iährig, an eine weyde mitt dem kopf zerschmißen, wie sehr man auch davor gebehten, hernach in die wipper⁹⁶³ geworfen, der frauen einen Stein an den halß gehangen, dem kinde ingleichen. Das kindt aber haben sie vnderhalb etwas weitt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁴> von der Mutter ins waßer geworfen. Je<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁵>dennoch, vngeachtet des schwehren Stejns, so <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁶> dem kjndt am halse gehangen, vndt es vndter<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁷>werts ziehen sollen, so ist es doch miraculj <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁸> instar⁹⁶⁹, in die höhe geschwummen, vndt den <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁷⁰> Stroh hinaufwärts, da es sich dann vmb den ort da die Mutter gesuncken, herumber gewunden, vndt geschwummen, biß man alda die Mutter auch gefunden, vndt die cadavera⁹⁷¹ auß dem waßer gezogen, dieweil Gott nicht haben wollen, das diese vnthat sollte verborgen bleiben, wiewol es pœna talionis⁹⁷² ist, vndt es die Kayßerlichen⁹⁷³ zu Magdeburg⁹⁷⁴ nicht viel beßer gemacht, also sünde mitt Sünden gestrafft wirdt, die Thäter aber darumb nicht endtschuldiget sein.

[[100v]]

Jch habe befohlen, man sollte den arrestirten Backofen⁹⁷⁵, loß geben, dieweil sich niemandt ferrner seiner annimbtt, iedoch das er jurato⁹⁷⁶ caution leiste, sich allezeit wieder zu stellen, da

953 Bertram, Adam.

954 Bernburg.

955 Weiser, Christoph (gest. 1649).

956 *Übersetzung*: "rechtmäßige Berufung"

957 Schweden, Königreich.

958 *Übersetzung*: "Räuberei"

959 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

960 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

961 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

962 *Übersetzung*: "gegen gegebenes Ehrenwort"

963 Wipper, Fluss.

964 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

965 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

966 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

967 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

968 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

969 *Übersetzung*: "gleichwie ein Wunder"

970 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

971 *Übersetzung*: "Leichen"

972 *Übersetzung*: "eine Vergeltungsstrafe"

973 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

974 Magdeburg.

975 Backofen (2), N. N..

man es begehret. herrvetter Fürst Ludwig⁹⁷⁷ hette sich seiner annehmen sollen, dieweil er ein Cöthnischen⁹⁷⁸ [!] vnderthaner ist, vndt alda geseßen, auch eben mitt herrvettern Fürst Ludwigs briefen, an den Obrist Wachmeister Eppen⁹⁷⁹, jst aufgefangen worden. perge⁹⁸⁰ Aber man hat es mir anheimb geschoben.

Schreiben von Johann Löben⁹⁸¹, von Wien⁹⁸², das vom 3. September stylo novo⁹⁸³, daß mir der Kayser⁹⁸⁴ will das indult⁹⁸⁵ auf 6 Monat verwilligen der lehensentpfängnüß halber.

Der vnverschämpte genandte Reuß⁹⁸⁶, hat mir von Bremen⁹⁸⁷ auß, abermal geschrieben, vndt begehrt restitution, der außgelegten vnkosten auf der dennemärkischen⁹⁸⁸ legation, wieder recht vndt billigkeit, auch seine selbst eigene zusage. Jst ein impostor⁹⁸⁹, landtlügner, vndt landtbetrieger.

[[101r]]

heütte vmb den Mittag, seindt 6 compagnien Schwedische⁹⁹⁰ Reütter, vndter dem Obersten<leutnant> Schafmann⁹⁹¹, von Cöhten⁹⁹² auß, hiedurch⁹⁹³ geritten, naher Staßfurt⁹⁹⁴, vndt Calbe⁹⁹⁵ zu, den Magdeburgischen⁹⁹⁶ streiffereyen zu verwehren. haben sich gar modeste⁹⁹⁷ gehalten. perge⁹⁹⁸

Graf hanß Jörgen von Manßfeldt⁹⁹⁹ soll vor Manßfeldt¹⁰⁰⁰ liegen, vndt es belägern. Obgedachte 6 compagnien seindt eyttel Böhmen gewesen. Jhr oberster heist Kinsky¹⁰⁰¹, der Obrist leutnant Schafmann so sie izt durchgeföhret.

976 *Übersetzung*: "mit einem Eid"

977 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

978 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

979 Oepp, Ferdinand von (gest. 1637).

980 *Übersetzung*: "usw."

981 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

982 Wien.

983 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

984 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

985 Indult: provisorische Lehensverleihung.

986 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

987 Bremen.

988 Dänemark, Königreich.

989 *Übersetzung*: "Betrüger"

990 Schweden, Königreich.

991 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

992 Köthen.

993 Bernburg.

994 Staßfurt.

995 Calbe.

996 Magdeburg.

997 *Übersetzung*: "mit Mäßigung"

998 *Übersetzung*: "usw."

999 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

1000 Mansfeld.

1001 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

21. September 1631

☞ den 21. September

<+ Heinrich Börstel¹⁰⁰² + Hauptmann Knoch¹⁰⁰³ + Hans Rueß¹⁰⁰⁴>

In die kirche, predigt angehört. Eben wie wir in die kirche fahren wollen, ist ein Ochße, so man in die küche führen vndt schlachten wollen, außgerißen, hat im hoffe viel lauffens vervrst, auch also das die kutzschpferde mitt der kutzsche lauffendt worden. Endtlich, habe ich ihn todtschießen laßen, damitt wir sicher <vor ihm> jn die kirche, kommen köndten, vndt bjn darnach, mjtt Mejner gemahl¹⁰⁰⁵, vndt den Schwestern¹⁰⁰⁶, aufgeseßen.

[[101v]]

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁰⁷> Schreiben von Achatz Kreützen¹⁰⁰⁸ vom 8. Augusti¹⁰⁰⁹ <zu Prußkaw¹⁰¹⁰ datirt.>

Bruder Ernst¹⁰¹¹ ist von Leipzig¹⁰¹² wiederkommen. Berichtt, das die Spannischen¹⁰¹³ vndter <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹⁴> Lillo¹⁰¹⁵ zu waßer¹⁰¹⁶, von den Stadischen¹⁰¹⁷ <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹⁸> aufs häupt geschlagen worden, also <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹⁹> das 3 mille¹⁰²⁰ Mann geblieben, 4 mille¹⁰²¹ gefangen, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰²²> vndt 100 stück geschüzes mitt <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰²³> 11 Tonnen geldes bekommen worden. <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰²⁴> > Lusus fortunæ est varius, & multiplex.¹⁰²⁵

1002 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1003 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1004 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1005 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1006 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1007 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1008 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1009 *Übersetzung*: "des Augusts"

1010 Proskau (Prószków).

1011 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1012 Leipzig.

1013 Spanien, Königreich.

1014 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1015 Lillo, Festung.

1016 Schelde, Fluss.

1017 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1018 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1019 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1020 *Übersetzung*: "tausend"

1021 *Übersetzung*: "tausend"

1022 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1023 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1024 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1025 *Übersetzung*: "Das Spiel des Glückes ist mannigfaltig und vielfältig."

Schreiben von Landgraf Jörgen¹⁰²⁶, notification der geburt einer Jungen Tochter¹⁰²⁷.

In die weinberge gefahren. *Nota Bene*¹⁰²⁸ [:] Wir werden kaum diß iahr, vber 350 aymer¹⁰²⁹ wein lesen, <ohne die Waldauer¹⁰³⁰ berge.>

Mon frere m'a tiré du nez, quelques secrets, & cependant m'a sceu bravement dissimuler ses vrayes intentions.¹⁰³¹

22. September 1631

[[102r]]

24 den 22. September x x x¹⁰³²

Mein Bruder Fürst Ernst¹⁰³³, jst heütte, nach Schöningen¹⁰³⁴ hin.

Jch habe einen Steckbrief nacher Braunschweig¹⁰³⁵ vndt Bremen¹⁰³⁶ geschickt, hanß Reußen¹⁰³⁷, bey dem kopff zu kriegen, wo möglich, Gott gebe mir viel glück darzu, das ich des bubens¹⁰³⁸ loß werde.

Es seyndt etzliche Kayßerliche¹⁰³⁹ Soldaten, vor Magdeburgk¹⁰⁴⁰, gefangen, vndt beütte gemacht worden, durch die newlich durchgezogene Schwedjsche¹⁰⁴¹ Reütter.

Avis¹⁰⁴², das gar newlich, zu hartzgeroda¹⁰⁴³, eylf hartzschützen¹⁰⁴⁴ eingefallen, Jacob Schwarzen¹⁰⁴⁵ gefangen nehmen wollen, welches die bürger verwehret, ihrer 5 mitt Axten todtgeschlagen, weil sje fest¹⁰⁴⁶ gewesen, vndt 6<4> gefangen genommen. Es sollen dje Redelsführer, aller hartzschützen sejn, vndt weil sie nun hinweg, vermeint man, die andern werden

1026 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1027 Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von (1631-1651).

1028 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1029 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1030 Waldau.

1031 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat mir einige Geheimnisse aus der Nase gezogen und hat mir seine wahren Absichten dennoch tapfer zu verbergen gewusst."

1032 Die drei Andreaskreuze sind im Original von einem ovalen Kreis umgeben. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1033 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1034 Schöningen.

1035 Braunschweig.

1036 Bremen.

1037 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1038 Bube: Spitzbube, Schurke.

1039 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1040 Magdeburg, Erzstift.

1041 Schweden, Königreich.

1042 *Übersetzung*: "Nachricht"

1043 Harzgerode.

1044 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

1045 Schwarze, Jakob.

1046 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

sich numehr auch verliehren. *hauptmann* Knoche¹⁰⁴⁷ hats berichtet, in einem schreiben. In einem anderm bleibt er (iedoch discrete¹⁰⁴⁸) bey voriger meynung, vndt aufkündigung seiner bestallung.

23. September 1631

[[102v]]

♀ den 23. September + + +¹⁰⁴⁹

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*¹⁰⁵⁰> Songes de ma femme¹⁰⁵¹ comme *Caspar ernst Knoch*¹⁰⁵² m'avoit tuè <& mon costè droict blessè. ~~Au mattin Madame estoit battue~~¹⁰⁵³ >¹⁰⁵⁴

Jtem¹⁰⁵⁵: de *Sigmund Deuerlin*¹⁰⁵⁶ de *Leipzig*¹⁰⁵⁷ comme j'eusse estè griefuement blessè, par 6 hartzschützen¹⁰⁵⁸, aussy au costè dextre¹⁰⁵⁹.

Escrit aux partisans¹⁰⁶⁰ a Amsterdam¹⁰⁶¹ pour se harder de Reüße¹⁰⁶², & au *Baron Schaffgotsch*¹⁰⁶³ pour sa debte.¹⁰⁶⁴

*Melchior Loyß*¹⁰⁶⁵, vndt *Sigmund Dewerlin* nach Leipzig gesandt, estoffes¹⁰⁶⁶ zur Trawerliberey¹⁰⁶⁷ einzukaüffen.

J'ay acceptè, la renonciation de *caspar ernst knoch* touchant ses gages.¹⁰⁶⁸

1047 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1048 *Übersetzung*: "verschwiegen"

1049 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1050 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1051 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1052 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1053 Gestrichenes im Original verwischt.

1054 *Übersetzung*: "Träume meiner Frau, wie Kaspar Ernst Knoch mich getötet und meine rechte Seite verletzt habe.

~~Am Morgen wurde Madame geschlagen"~~

1055 *Übersetzung*: "Ebenso"

1056 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1057 Leipzig.

1058 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

1059 *Übersetzung*: "von Sigmund Deuerlin aus Leipzig, wie ich durch 6 Harzschützen auch an der rechten Seite schwer verletzt worden sei"

1060 Calandrini, Filippo (1587-1649); Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650); Meulen, Andries van der (1591-1654).

1061 Amsterdam.

1062 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1063 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1064 *Übersetzung*: "An die Anhänger [des reformierten Glaubens] in Amsterdam geschrieben, um sich gegen Rueß zusammenzutun, und an den Freiherrn Schaffgotsch wegen seiner Schuld."

1065 Loyß, Melchior (1576-1650).

1066 *Übersetzung*: "Stoffe"

1067 Trauerliberei: Trauerlivrée, Trauerkleidung für Bedienstete.

1068 *Übersetzung*: "Ich habe das Aufkünden von Kaspar Ernst Knoch angenommen, was seine Besoldung betrifft."

heütte ist mir die rechnung, der gantzen weinlese vbergeben worden, Jch habe nur 289 eymer¹⁰⁶⁹, 12 kannen¹⁰⁷⁰ auß meinen Ampts¹⁰⁷¹ weinbergen gewonnen, vndt Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin auß den *Waldauer*¹⁰⁷² weinbergen so ich Ihrer *Liebden* verpachtet, 57 eymer. Jedoch helt man darvor, es werde der wein sehr gut werden, diß iahr, vndt was man abgang daran findett, durch deßen güte ersetzt werden. Gott strafet viel gelinder, als vns die Menschen straffen, vndt es ist viel beßer in seine, als in der Menschen hände zu fallen.

[[103r]]

Avis¹⁰⁷³ vom *Präsidenten*¹⁰⁷⁴ das verschieene Nacht die auß Magdeburgk¹⁰⁷⁵ außgefallen, vndt von den Schwedischen¹⁰⁷⁶ daselbst liegenden Reüttern, die wache vberfallen, einen davon erschossen, 3 aber gefangen bekommen, seye also vermuthlich, wann die Magdeburger durch diß Mittel erfahren werden, das die Schwedischen dieser örter so schwach sein, wir werden baldt in kurtzem einen starcken lermen¹⁰⁷⁷ haben. Man hat nach Kalbe¹⁰⁷⁸ geschickt, eigentliche kundtschafft destwegen, einzuziehen. Stahlmann¹⁰⁷⁹ ist itzo hiedurch¹⁰⁸⁰ gezogen[.] Der gibt vor, es werde gar in kurtzem mehr Schwedisch volck¹⁰⁸¹ ankommen, vndt die päße stärker besetzt werden. Fürst Ludwig¹⁰⁸² ist auch wieder zu hause¹⁰⁸³ ankommen.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁰⁸⁴ [:] nous avons apperceu, que ma Compaigne¹⁰⁸⁵ a euë la jambe droite, pre une bonne partie toute bleuë & rougeastre comme si on l'eut battue de coups de baston, dont je me suis apperceu le premier, & elle ne le scauoit pas. Je ne scay, s'jl y a <eu> quelque sorcellerie ou enchantements.¹⁰⁸⁶

Vitzenhagen¹⁰⁸⁷, den ich neben harschleben¹⁰⁸⁸, vndt Pfawen¹⁰⁸⁹ zu commissarien naher Ballenstedt¹⁰⁹⁰ verordnet, ist wiederkommen.

1069 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1070 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1071 Bernburg, Amt.

1072 Waldau.

1073 *Übersetzung*: "Nachricht"

1074 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1075 Magdeburg.

1076 Schweden, Königreich.

1077 Gestrichenes im Original verwischt.

1078 Calbe.

1079 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1080 Bernburg.

1081 Volk: Truppen.

1082 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1083 Köthen.

1084 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1085 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1086 *Übersetzung*: "wir haben bemerkt, dass meine Ehefrau am rechten Bein einen guten Teil ganz blau und rötlich gehabt hat, als ob man sie mit Stockschlägen geschlagen hätte, was ich als Erster bemerkt habe, und sie wusste es nicht. Ich weiß nicht, ob es irgendeine Hexerei oder Verzauberungen gegeben hat."

1087 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1088 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1089 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1090 Ballenstedt.

24. September 1631

[[103v]]

r den 24. September xxx¹⁰⁹¹

herrvetter Fürst Augustus¹⁰⁹² ist herkommen, die andern beyde hernvettern haben sich endtschuldigett, Fürst Ludwig¹⁰⁹³ wegen erwartender ankunft des general Banners¹⁰⁹⁴, Fürst Iohann Casimir¹⁰⁹⁵ dieweil er die poßeß¹⁰⁹⁶ zu Sandersleben¹⁰⁹⁷ erhalten muß. Krosigk¹⁰⁹⁸ vndt <T> hübner¹⁰⁹⁹ seindt hergeschicktt worden.

General Banner, hat befehl die Elbe¹¹⁰⁰: vndt Sahlepäße¹¹⁰¹ zu fortificiren.

Fürst Augustus proponirt¹¹⁰², 1. Tobias Hübner soll relation¹¹⁰³ thun derer zu halle¹¹⁰⁴ hinterlaßenen puncten, durch Gösen¹¹⁰⁵, in specie¹¹⁰⁶ den compositionstag¹¹⁰⁷ betreffende. 2. Querelen auß dem Zerbst[isch]en antheil¹¹⁰⁸ zu remediiren¹¹⁰⁹, weil es die Schwedischen¹¹¹⁰ alda so gar grob gemachtt, vndt viel insolentzen vervbtt. Trouppen zu Calbe¹¹¹¹ vndt Staßfurt¹¹¹² trawen sich selber nicht, wie des schutzes zu genießen, vndt den plackereyen zu versicherung des ackerbawes abzuwehren?

Es habe Fürst Ludwig sich in königlich Schwedische bestallung eingelaßen, waß drauf zu antworten, vndt erwartung der mündtlichen conferentz. Besichtigung des general Banners, damitt dieselbe Patriam^{1113 1114} nicht vberhäupt¹¹¹⁵ beschwehre, vndt gleichwol dem Kay<önige>¹¹¹⁶ satisfaction geschehe.

1091 Bedeutung nicht ermittelt.

1092 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1093 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1094 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1095 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1096 Posseß: Besitz.

1097 Sandersleben.

1098 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1099 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1100 Elbe (Labe), Fluss.

1101 Saale, Fluss.

1102 proponiren: vortragen.

1103 Relation: Bericht.

1104 Halle (Saale).

1105 Gese, Bernhard (1595-1659).

1106 *Übersetzung*: "insbesondere"

1107 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1108 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1109 remedi(i)ren: abhelfen.

1110 Schweden, Königreich.

1111 Calbe.

1112 Staßfurt.

1113 Anhalt, Fürstentum.

Niemburger¹¹¹⁷ sache Fürst Ludwig zu beantworten. Zeppers¹¹¹⁸ versicherung vor seine 1500 {Thaler} der contributions cassa¹¹¹⁹ vorgestrecktt. [[104r]] Weil Tobias Hübner¹¹²⁰ nach Deßaw¹¹²¹ soll, ihme en passant¹¹²², etwas zu Cöthen¹¹²³ bey Fürst Ludwig¹¹²⁴ zu werben aufgetragen.

hofmeister Tobias hübner, referirt: Göse¹¹²⁵ habe den vergleich angenommen zwischen König in Schweden¹¹²⁶ vndt vnß. Den compositionstag¹¹²⁷ betreffend seye Rex¹¹²⁸ zufrieden¹¹²⁹, daß man legatos¹¹³⁰ nach Francfurt am Mayn¹¹³¹ absende, iedoch bey der pacification Regem¹¹³² nicht zu vbergehen. Stahlmann¹¹³³ hette gesagt, Zerbster¹¹³⁴ wehren noch 600 {Thaler} schuldig denen herauß gezogenen Schwedischen¹¹³⁵ compagnien[.] Salvaguardien¹¹³⁶ kan man allezeit kriegem. Kayßerliche¹¹³⁷ proposition wehre <[Marginalie:] Nota Bene¹¹³⁸> zu frankfordt, ne latum unguem quidem¹¹³⁹, von dem außgelaßenen edict¹¹⁴⁰ zu weichen. Weymar¹¹⁴¹ vndt Altemburg¹¹⁴² haben hingeschicktt. ChurSaxens¹¹⁴³ deputirte sollen schon <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁴⁴> verwilliget

1114 *Übersetzung*: "das Vaterland"

1115 überhaupt: über den Kopf.

1116 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1117 Nienburg (Saale), Stift.

1118 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

1119 *Übersetzung*: "Kasse"

1120 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1121 Dessau (Dessau-Roßlau).

1122 *Übersetzung*: "beiläufig"

1123 Köthen.

1124 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1125 Gese, Bernhard (1595-1659).

1126 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1127 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1128 *Übersetzung*: "der König"

1129 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1130 *Übersetzung*: "Gesandte"

1131 Frankfurt (Main).

1132 *Übersetzung*: "den König"

1133 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1134 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1135 Schweden, Königreich.

1136 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

1137 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1139 *Übersetzung*: "nicht einmal einen Fingernagel breit"

1140 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

1141 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1142 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

1143 Sachsen, Kurfürstentum.

1144 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

haben, die gühter so nach dem Paßauer vertrag¹¹⁴⁵ eingezogen, zu restituiren, haben aber von der Meißnischen¹¹⁴⁶ schlachtt¹¹⁴⁷ nichts gewust. etcetera

Heinrich Börstel¹¹⁴⁸ [:] Distinction zu machen inter puncta¹¹⁴⁹ so Fürst Ludwig mitt angehen oder nicht, in deßen absentz sich nicht zu vbereylen. 1. Fürst Ludwig beantwortung. 2. Demonstration gegen General Bannier¹¹⁵⁰. Diese 2 puncta¹¹⁵¹ können allein an itzo tractirt¹¹⁵² werden. hofmeister hübnier soll nach Deßaw, durch Cöhten, alda vnser antwortt schriftlich vndt mündtlich gratulando¹¹⁵³ zu vberlifern.

Wegen der angenommenen bestellung Fürst Ludwigs seye res non amplius integra¹¹⁵⁴, zu geschehenen dingen müße man das beste reden. [[104v]]

Der	zelus Religionis ¹¹⁵⁵ , <vndt> Salus patriæ ^{1156 1157}	sollen Fürst Ludwig ¹¹⁵⁸ darzu bewogen haben. Es muß auch darbey bleiben, vndt
-----	--	---

kein privatnutzen hierundter gesucht werden. Solche scopi<o>s¹¹⁵⁹, muß man Fürst Ludwig recommendiren, conserviren, vndt ihme gratuliren, weil es numehr nicht zu ändern.

<1.> Besuchung des compositiontages¹¹⁶⁰. Catolische vndt Evangelische giengen zusammen. Chur Bayern¹¹⁶¹ hette es gerahten. Chur Sachsen¹¹⁶² nicht mißfallen. König in Schweden¹¹⁶³ auch, iedoch cum jnclusionem¹¹⁶⁴ seiner person. Friede zu suchen. Exempla volubilis Fortunæ¹¹⁶⁵ mitt dem Tilly¹¹⁶⁶ selber. Sachen in æquilibrium¹¹⁶⁷. Fürst Ludwigs erinnerungen, an legatio¹¹⁶⁸ fortzuschigken. <2.> Zerbst[isch]en¹¹⁶⁹ beschwehrden, vmb abstellung zu bitten, auch plünderung des Cantzlers Doctor

1145 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

1146 Meißen, Markgrafschaft.

1147 Gemeint ist die Schlacht bei Breitenfeld.

1148 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1149 Übersetzung: "zwischen den Punkten"

1150 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1151 Übersetzung: "Punkte"

1152 tractiren: behandeln.

1153 Übersetzung: "mit Beglückwünschung"

1154 Übersetzung: "die Sache nicht mehr unentschieden"

1155 Übersetzung: "Eifer der Religion"

1156 Anhalt, Fürstentum.

1157 Übersetzung: "das Wohl des Vaterlandes"

1158 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1159 Übersetzung: "Ziele"

1160 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1161 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1162 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1163 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1164 Übersetzung: "unter Einschluss"

1165 Übersetzung: "Beispiele des unbeständigen Glücks"

1166 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1167 Übersetzung: "im Gleichgewicht"

1168 Übersetzung: "die Gesandten"

1169 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

Müllers¹¹⁷⁰. Andere insolentzien, mitt abnahm der pferde, etcetera etcetera[.] <3.> Aufwartung des *general* Banners¹¹⁷¹, vndt zuordnung. <4.> Vorschläge *Fürst Ludwigs* wegen Niemburg¹¹⁷², darauf sich zu erklären. <5.> Amptmann von Cöthen¹¹⁷³ Zeppers¹¹⁷⁴ versjcherung betreffend auff der cassa¹¹⁷⁵ oder landtschafft¹¹⁷⁶ versjcherung.

In spetie¹¹⁷⁷, Ob *Fürst Ludwig* den Stadthalterdienst in stiftern¹¹⁷⁸ angenommen, im nahmen aller jnteressenten¹¹⁷⁹? Si non¹¹⁸⁰, so wehren beyde scopi¹¹⁸¹ schwehr zu effectujren¹¹⁸². *Salus patriæ*¹¹⁸³ dependirt¹¹⁸⁴ von einigkeit der *Evangelischen* potentaten. *Invidia*¹¹⁸⁵ *ChurSachsens* wegen seines Sohns¹¹⁸⁶ im Stifft *Magdeburg*[.] *Invidia*¹¹⁸⁷ *Königs* in *Dennemark*¹¹⁸⁸ [[105r]] wegen seines Sohns¹¹⁸⁹: *Invidia*¹¹⁹⁰ des alten *Administrators*¹¹⁹¹[.] Geschiehet es nicht *consensa omnium*¹¹⁹², so ist es mera *præcipitania*¹¹⁹³, *Fürst Ludwigs*¹¹⁹⁴ vndt ruin dieses Fürstenthumbs¹¹⁹⁵.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁹⁶> Noht habe vns gedrunge, vndt *salus patriæ*¹¹⁹⁷ mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁹⁸> *König* in *Schweden*¹¹⁹⁹ auf gewiße maß zu *accordiren*¹²⁰⁰, aber nicht, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁰¹> vns eben in bestallung einzulaßen. *Intempestivum*¹²⁰² Vnsere ruin da das bladt

1170 Müller, Gottfried (1577-1654).

1171 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1172 Nienburg (Saale), Stift.

1173 Köthen, Amt.

1174 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

1175 *Übersetzung*: "Kasse"

1176 Anhalt, Landstände.

1177 *Übersetzung*: "Im Einzelnen"

1178 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1179 Interessent: Beteiligter, Teilhaber.

1180 *Übersetzung*: "Wenn nicht"

1181 *Übersetzung*: "Ziele"

1182 effectuiren: ausführen, durchführen.

1183 *Übersetzung*: "Das Wohl des Vaterlandes"

1184 dependiren: abhängen, abhängig sein.

1185 *Übersetzung*: "Missgunst"

1186 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1187 *Übersetzung*: "Missgunst"

1188 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1189 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1190 *Übersetzung*: "Missgunst"

1191 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1192 *Übersetzung*: "mit Übereinstimmung aller"

1193 *Übersetzung*: "mit reiner Übereilung"

1194 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1195 Anhalt, Fürstentum.

1196 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1197 *Übersetzung*: "das Wohl des Vaterlandes"

1198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1199 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1200 *accordiren*: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1201 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1202 *Übersetzung*: "Das Unangemessene."

vmbschläge. 7 Regimenter würden müßen Magdeburg¹²⁰³ blocquiren, vndt vielleicht von vns vnderhalten werden, Auß der Margk¹²⁰⁴ vndt auß dem Stift¹²⁰⁵, kan man nichts mehr nehmen. In des Fürstenthumbs sachen, libera vota¹²⁰⁶ zu haben, vndt <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁰⁷> dieselbigen von Stiftssachen, zu separiren. Vnnöhtige fortificationes¹²⁰⁸ zu præcaviren¹²⁰⁹. Bernburg¹²¹⁰ besorget¹²¹¹ er gar sehr, daß sie werden das Schloß vndt garten occupiren. Brügke alhier wirdt König in Schweden abwerfen <[Marginalie:] Nota Bene¹²¹²> wollen, oder diesen ortt fortificiren. Das erste das rahtsamste vor mich. Sub rosa inter nos dicitur¹²¹³, Stahlmann¹²¹⁴ vndt Bawyr¹²¹⁵ impliciren wol die sachen, aber helfen ihnen nichts. Tutiora consilia¹²¹⁶ zu amplectiren¹²¹⁷. perge¹²¹⁸ Christof von Krosigk¹²¹⁹. Recapitulirt. Conformirt¹²²⁰ sich cum voto¹²²¹. Vndt daß dem Schwedischen¹²²² vergleich stricte¹²²³ zu inhæriren¹²²⁴, Nicht neue sachen auf die bahn zu bringen. Tobias hübner¹²²⁵. Offerirt sich willig nach Cöhten¹²²⁶. Sanderslebener¹²²⁷ sachen. Fürst Augustus¹²²⁸ Concludit¹²²⁹, vndt conformirt sich cum votis¹²³⁰. [[105v]] Man solle auch heinrich werden¹²³¹ nichts verschweigen, in specie¹²³² auch das wir vns gravirt¹²³³ befinden, das

1203 Magdeburg.

1204 Brandenburg, Markgrafschaft.

1205 Magdeburg, Erzstift.

1206 *Übersetzung*: "freie Stimmen"

1207 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1208 *Übersetzung*: "Befestigungen"

1209 præcaviren: verhüten.

1210 Bernburg.

1211 besorgen: befürchten, fürchten.

1212 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1213 *Übersetzung*: "Im Vertrauen sagt man unter uns"

1214 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1215 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

1216 *Übersetzung*: "Vorsichtigere Beschlüsse"

1217 amplectiren: ergreifen.

1218 *Übersetzung*: "usw."

1219 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1220 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1221 *Übersetzung*: "mit der Stimme"

1222 Schweden, Königreich.

1223 *Übersetzung*: "genau"

1224 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

1225 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1226 Köthen.

1227 Sandersleben.

1228 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1229 *Übersetzung*: "fasst zusammen"

1230 *Übersetzung*: "mit den Stimmen"

1231 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1232 *Übersetzung*: "insbesondere"

1233 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²³⁴> man mitt gesamtem¹²³⁵ Raht, diese bestellung nicht angenommen, die zwar die observantz¹²³⁶ gewesen.

5 *mille*¹²³⁷ {Thaler}

vndt drüber trägt die contribution dieses Monats auß.

6 *mille*¹²³⁸ {Thaler}

vndt drüber, seindt die assignationes¹²³⁹.

*Nota Bene*¹²⁴⁰ [:] die *Fürstliche* herrschaft¹²⁴¹ soll ihre 200 {Thaler} hergeben, so Sie iährlich schuldig seindt, zur contribution. Ballenstedt¹²⁴², *Zerbster* antheil¹²⁴³, vnd Freckleben¹²⁴⁴, werden verschonett. *et cetera*

*Tobias Hübners*¹²⁴⁵ relation¹²⁴⁶ wegen *Doctor Brauns*¹²⁴⁷, welcher zu Sanderßleben¹²⁴⁸ ankommen im nahmen herzog Wilhelms von Weymar¹²⁴⁹, alß eingesetzten vormünders, von der FrawMutter¹²⁵⁰, vber die Frewlein¹²⁵¹. *perge*¹²⁵² Sollen den Deßawischen¹²⁵³ nichts pariren, ohne herzog *Wilhelms* vorwißen, welcher den<r> 4 vnverheyrahteten frewlein tutor¹²⁵⁴ vom Kayser¹²⁵⁵ confirmirt¹²⁵⁶, so wol als vor seine gemahlinn¹²⁵⁷. Alle acta tutoris¹²⁵⁸ will er vornehmen. Wirdt man sich accommodiren¹²⁵⁹, so will er es so genaw nicht suchen, weittläufigkeit vermeyden, vndt freundschaft halten. Es hette *Fürst Iohann Casimir* das testamentum Paternum^{1260 1261}

1234 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1235 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1236 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

1237 *Übersetzung*: "tausend"

1238 *Übersetzung*: "tausend"

1239 *Übersetzung*: "Anweisungen"

1240 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1241 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1242 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1243 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1244 Freckleben, Amt.

1245 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1246 Relation: Bericht.

1247 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1248 Sandersleben.

1249 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1250 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1251 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1252 *Übersetzung*: "usw."

1253 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1254 *Übersetzung*: "Vormund"

1255 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1256 confirmiren: bestätigen.

1257 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1258 *Übersetzung*: "Handlungen des Vormunds"

1259 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1260 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

angezogen¹²⁶², hetten es in original¹²⁶³ bey handen, köndten derowegen sich so ignominiose¹²⁶⁴ [[106r]] nicht removiren¹²⁶⁵, Fürst Hans Georg¹²⁶⁶ hette keinen, auß einem frembden hause¹²⁶⁷, zum Tutore¹²⁶⁸ haben wollen, viel mehr herrvater¹²⁶⁹ sehlicher, vndt nach deßen absterben meine <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁷⁰> person, et cetera[.] Ante sepulturam¹²⁷¹ wehre nichts vorzunehmen. Fürst Iohann Casimir¹²⁷² wehre Tutor¹²⁷³. Köndte keine actio¹²⁷⁴ einem andern competiren¹²⁷⁵. Quoad bona uxoris^{1276 1277} herzog Wilhelms von Weimar¹²⁷⁸ wehre die verzicht in acht zu nehmen. Jure retentionis¹²⁷⁹, wollen sie Sanderbleben¹²⁸⁰, das widdumb behalten, biß die leibzucht¹²⁸¹, vndt Parafrenalia¹²⁸² der 40000 {Gulden} richtig gemachtt. Fürst Iohann Casimir will leyden, daß Herzog Wilhelm von Weimar solle tutor¹²⁸³ sein der frewlein¹²⁸⁴, quoad bona materna¹²⁸⁵, quoad personas¹²⁸⁶ aber nicht. Keine possession ist ihme Doctor Braun¹²⁸⁷ gestanden worden, ob er sie schon prætendirt¹²⁸⁸. Tutorium¹²⁸⁹ ist ganz general¹²⁹⁰ so der Kayser¹²⁹¹ confirmirt¹²⁹². Fürst Iohann Casimir darf nicht auß dem hause zu Sanderbleben. Transport der Frewlein nacher Deßaw¹²⁹³

1261 Übersetzung: "väterliche Testament"

1262 anziehen: anführen, erwähnen.

1263 Übersetzung: "im Original"

1264 Übersetzung: "schimpflich"

1265 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

1266 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

1267 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1268 Übersetzung: "Vormund"

1269 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1270 Übersetzung: "Beachte wohl"

1271 Übersetzung: "Vor dem Begräbnis"

1272 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1273 Übersetzung: "Vormund"

1274 Übersetzung: "Handlung"

1275 competiren: konkurrieren.

1276 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1277 Übersetzung: "Hinsichtlich der Güter der Ehefrau"

1278 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1279 Übersetzung: "Mit dem Einbehaltungsrecht [bis zur Abzahlung der Schulden]"

1280 Sandersleben.

1281 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.

1282 Übersetzung: "die Paraphernalgelder [Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird]"

1283 Übersetzung: "Vormund"

1284 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1285 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1286 Übersetzung: "hinsichtlich der mütterlichen Güter, hinsichtlich der Personen"

1287 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1288 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

1289 Übersetzung: "Die Vormundschaft"

1290 general: allgemein.

1291 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1292 confirmiren: bestätigen.

1293 Dessau (Dessau-Roßlau).

. Keine audienz legatis¹²⁹⁴ mehr zu geben. Rixa, & altercatio¹²⁹⁵, vndter Fürst Iohann Casimirs rächen, vndt Doctor Braun Weymarischen¹²⁹⁶ Deputirten, plena vehementiæ¹²⁹⁷. etcetera

[[106v]]

Heinrich Börstel¹²⁹⁸ [:] 1. was vorgelauffen zwischen Doctor Braun¹²⁹⁹ vnd Fürst Iohann Casimir¹³⁰⁰ da<s> es eine große leimstange¹³⁰¹, dann er das tutorium in original¹³⁰² nicht producirt¹³⁰³, der Doctor Braun, da er dō Herzog Wilhelm von weimar¹³⁰⁴ kein legitimus tutor¹³⁰⁵ ist. Jtem¹³⁰⁶: macht er sich selber das tutorium¹³⁰⁷ dißputirlich, damitt das er seine gemahlin¹³⁰⁸ wieder den verzichttt, intrudirt¹³⁰⁹. Fürst Iohann Casimir hat sich recht bezeigett. 2. Wie man sich gegen Herzog Wilhelm von Weimar zu verhalten, wann er schon das tutorium¹³¹⁰ producirt? Recht uxoris¹³¹¹ zu sondern, von den vnverheyrathen frewlein¹³¹², denen es vngestritten wirdt, so wol an den ehegeldern¹³¹³ als parafrenalgeldern¹³¹⁴. Mitt herzog wilhelm von weimar aber zu disputiren, deme nichts gestanden wirdt. Die sepultur¹³¹⁵ anzuordnen kömbt den erben zu. Translation der Frewlein, ehistes tages, nacher Deßaw¹³¹⁶ zu ef<[Marginalie:] Nota Bene¹³¹⁷>fectuiren¹³¹⁷. Spesen gehen vber die erbschafft. Leiche¹³¹⁹ abzuführen, wo ferrne res integra¹³²⁰. Begräbnüß in ihrem<r> <Liebden

1294 Übersetzung: "den Gesandten"

1295 Übersetzung: "Zank und Streit"

1296 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1297 Übersetzung: "mit voller Heftigkeit"

1298 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1299 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1300 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1301 Leimstange: Stange der Vogelsteller, die mit Leimruten zum Vogelfang besteckt wird.

1302 Übersetzung: "Vormundschaft im Original"

1303 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

1304 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1305 Übersetzung: "rechtmäßiger Vormund"

1306 Übersetzung: "Ebenso"

1307 Übersetzung: "Vormundschaft"

1308 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1309 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

1310 Übersetzung: "Vormundschaft"

1311 Übersetzung: "der Ehefrau"

1312 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1313 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1314 Paraphernalgeld: Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird.

1315 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

1316 Dessau (Dessau-Roßlau).

1317 Übersetzung: "Beachte wohl"

1317 effectuiren: ausführen, durchführen.

1319 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1320 Übersetzung: "die Sache unentschieden"

Fürst Iohann Casimirs> nahmen außzuschreiben. Versiegelung jst schon geschehen. Hoeres¹³²¹ vndt executor Testamentj¹³²² kan man nicht zugleich sein. Chur Sachsen¹³²³ solle man es referiren, dieweil es allen Reichsfürsten zum præjuditz gereicht, wegen der verzichtt. Manution¹³²⁴ des poßeßes¹³²⁵. Doctor Braun wirdt sich nicht außhungern laßen. Wirdt selber eßen kauffen. Jst kein legatus¹³²⁶ mehr [[107r]] Sondern ein privatus¹³²⁷. hat die condolentz verrichtett. Man sollte ihn¹³²⁸ außstoßen mitt gewaltt. Die Stewer vndt contribution einzubringen von Sandersleben¹³²⁹, nicht waß verseßen¹³³⁰, (das wehre zu crudel¹³³¹) sondern die newe. perge¹³³²

Punct der lehensentpfängnüß meiner Person am Kayßerlichen hofe.

Heinrich Börstel¹³³³ [:] Salva religione, & libertate patriæ^{1334 1335}, defe dem Kayser¹³³⁶ schuldigen respect, vndt lehensfolge¹³³⁷ zu thun, damitt man nicht verachtung des Oberherren, vndt einiger negligenz¹³³⁸ beschuldigett werde.

Sed unde expensæ? Deliberatur, non concluditur.¹³³⁹

Nachmittags, wieder voneinander.

Zeitung¹³⁴⁰ daß nach dem die Spannische¹³⁴¹ flotta¹³⁴² von Antorff¹³⁴³ abgefahren, starck in die 80 schiffe[,] 6000 Soldaten, 2000 Botsvolck¹³⁴⁴ in 150 Metallen geschütz, ohne die eisernen, seindt Sie bey Wilmstadt¹³⁴⁵ von den holländern¹³⁴⁶ zu waßer¹³⁴⁷ angetastet worden, alle zerschlagen, daß

1321 Übersetzung: "Erbe"

1322 Übersetzung: "Testamentsvollstrecker"

1323 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1324 Manution: Handhabung, Schutz.

1325 Posseß: Besitz.

1326 Übersetzung: "Gesandter"

1327 Übersetzung: "Privatmann"

1328 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1329 Sandersleben.

1330 versitzen: versäumen, verjähren.

1331 crudel: grausam.

1332 Übersetzung: "usw."

1333 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1334 Anhalt, Fürstentum.

1335 Übersetzung: "Für die unversehrte Religion und Freiheit des Vaterlandes"

1336 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1337 Lehensfolge: Verpflichtung des Lehnsmannes, seinem Lehnsherrn in bestimmten Fällen über Land oder in Kriegsdienste zu folgen.

1338 Negligenz: Nachlässigkeit.

1339 Übersetzung: "Aber woher die Ausgaben? Es wird beratschlagt, nicht beschlossen."

1340 Zeitung: Nachricht.

1341 Spanien, Königreich.

1342 Übersetzung: "Flotte"

1343 Antwerpen.

1344 Bootsvolk: Matrosen.

1345 Willemstad.

1346 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1347 Hollandsch Diep.

Niemandt als Graf Johann von Naßaw¹³⁴⁸ vndt Barbançon¹³⁴⁹ darvon kommen, in 2000 gefangene auf Steinbergk¹³⁵⁰ vndt 2000 gefangene nach Bergen op Zoom¹³⁵¹ gebracht, die vbrigen alle Todtgeschlagen, vndt erseüfft [[107v]] also vor die holländer¹³⁵², eine solche victoria¹³⁵³, als lange nicht erhört. Die von Antorf¹³⁵⁴ rufen vmb friede. Es seindt 25 Schiffe mitt brandtwergk, vndt kugeln, lunten, Pulver, vndt allerhandt instrumenten zum kriege gehörig darbey gewesen, haben einen einfall thun wollen, in des Printzen¹³⁵⁵ landt, oder in hollandt.<zu Bergen op Zoom¹³⁵⁶> dahin zwar 2 mille¹³⁵⁷ gekommen seindt, ehe sie es vermeint haben. Auß dortt wirdt vom 6. / 16. diß geschrieben, daß sie bekommen hetten von den Spannischen¹³⁵⁸, nemlich 430 geschüz groß vndt klein, 1600 Tonnen pulfer, 11 Tonnen geldt, 4650 gefangene Soldaten, 4 Colonellen, 24 Capitains¹³⁵⁹, 12 fändriche, die Ponten vndt alle Schaluppen geblieben, 700 Mann (welche Mann Köhelingener nennet) auf ein eylandt getrieben, die müßen alle hungers sterben vndt ersauffen, der andere rest ist ersoffen, vndt erschlagen, 1100 fewerwercker bekommen. Graf Johann von Naßaw¹³⁶⁰ ist kaum entrunnen.

Avis¹³⁶¹, von einem bürger von Calbe¹³⁶², so bey Doctor Mylio¹³⁶³ gewesen, der berichtet, das heindt¹³⁶⁴ diese Nacht bey 500 Mußcketirer mitt 100 ledigen¹³⁶⁵ wagen, vndt 3 stücken Geschützes auß Magdeburg¹³⁶⁶ vff Calbe gezogen, welcher aber [[108r]] die Schwedischen¹³⁶⁷ Reütter, zu Staßfurt¹³⁶⁸ gewahr worden, hetten ihnen den weg verhawen, auch wehren die Kälbischen¹³⁶⁹ außgefallen, sie geschlagen, das jhrer vber 100 Todt geblieben, viel gefangen, vndt hetten die Staßfurter 36 wagen bekommen, die 3 stück¹³⁷⁰ wehren gen Staßfurtt, gebracht. Also <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁷¹> das es scheinet, daß die influentiæ cælestes¹³⁷², <[Marginalie:]

1348 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1349 Ligne, Albert de (1600-1674).

1350 Steenberg.

1351 Bergen op Zoom.

1352 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1353 *Übersetzung*: "Sieg"

1354 Antwerpen.

1355 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1356 Bergen op Zoom.

1357 *Übersetzung*: "tausend"

1358 Spanien, Königreich.

1359 *Übersetzung*: "Hauptleute"

1360 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1361 *Übersetzung*: "Nachricht"

1362 Calbe.

1363 Mylius, Stephan (gest. 1631).

1364 heint: heute (Nacht).

1365 ledig: leer, leerstehend.

1366 Magdeburg.

1367 Schweden, Königreich.

1368 Staßfurt.

1369 Calbe.

1370 Stück: Geschütz, Kanone.

1371 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1372 *Übersetzung*: "himmlischen Einflüsse"

*Nota Bene*¹³⁷³ > sich von allen orten zusammen finden, vndt das <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁷⁴> wandelbahre glück, ganz verkehren wollen, nach dem willen des Allmächtigen Schöpfers. Man sagt auch der *general Tilly*¹³⁷⁵ seye aufs newe an der *Weser*¹³⁷⁶ geschlagen vndt gar gestorben, quod vix credo¹³⁷⁷ .

Der gute Mann, *Doctor Müller*¹³⁷⁸, *Cantzler zu Deßaw*¹³⁷⁹, ist vor 3 tagen, bey *Elstorf*¹³⁸⁰, von eyf Reüthern, welche sich vor Schwedische außgegeben, gantz außgeplündert, vndt Meinem vettern, Fürst *Johann Casimir*¹³⁸¹ seine pferde außgespannet worden. Man hat ihnen genugsam gesagt, das man nicht dem *Kayßer*¹³⁸² dienete. Es hat aber alles nichts geholfen. Dergleichen insolenzen gehen numehr vor. *perge*¹³⁸³

25. September 1631

[[108v]]

<[Marginalie:] + + +¹³⁸⁴> ☉ den 25. September

<In die kirche.>

Eben wie ich in die kirche fuhr, begegnet mir *herr Stahlmann*¹³⁸⁵, vor dem eüßern Thor, er hette mir <etwas> als *königlich Schwedischer*¹³⁸⁶ *commissarius*¹³⁸⁷ vndt Raht anzuzeigen, so keinen verzug leyden wollte. Derowegen stieg ich ab, vndt gienge mitt ihm ins *Marschalcks*¹³⁸⁸ hauß, in ein gemach. *perge*¹³⁸⁹

Er brachte dreyerley bey mir an: 1. Jch sollte *Freybergern*¹³⁹⁰, seine gühter einzjehen, Sie möchten lehen von mir sein, oder nicht, diewejl sie doch, in meinem *Territorio*^{1391 1392} gelegen, vndt er fast von allen Fürsten zu *Anhalt*¹³⁹³, vbel nachgeredett, vndt sie <sonsten hoch> offendirt¹³⁹⁴ hette.

1373 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1374 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1375 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1376 *Weser*, Fluss.

1377 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

1378 *Müller*, Gottfried (1577-1654).

1379 *Dessau* (*Dessau-Roßlau*).

1380 *Elsdorf*.

1381 *Anhalt-Dessau*, *Johann Kasimir*, Fürst von (1596-1660).

1382 *Ferdinand II.*, *Kaiser* (*Heiliges Römisches Reich*) (1578-1637).

1383 *Übersetzung*: "usw."

1384 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1385 *Stalman*, *Johannes* (1577-1635(?)).

1386 *Schweden*, *Königreich*.

1387 *Übersetzung*: "Kommissar"

1388 *Erlach*, *Burkhard* (1) von (1566-1640).

1389 *Übersetzung*: "usw."

1390 *Freyberg*, *Albrecht*.

1391 *Anhalt-Bernburg*, *Fürstentum*.

1392 *Übersetzung*: "Gebiet"

1393 *Anhalt*, *Haus* (*Fürsten von Anhalt*).

Sonsten müste er es thun. Bähete mich hierinnen, ejnen rechten eyfer vndt <mehrere> ernst zu bezeigen, zu beförderung des allgemeinen Evangelischen wesens, vndt außrottung des Antichrists. 2. Jch sollte doch Bertram¹³⁹⁵, endtweider ihm abfolgen¹³⁹⁶ laßen, oder selber straffen, dieweil er sich vor einen Schwedischen cornet¹³⁹⁷ außgebe, vndt hingienge vndt streifte im Stift halberstadt¹³⁹⁸, nehme vieh, vndt andere sachen hinweg, welches <Stift> doch dem König¹³⁹⁹ jure bellj¹⁴⁰⁰ zugehörte, vndt würde daß vom feindt abgenommene [[109r]] vieh endtweider zur proviantcassa¹⁴⁰¹ lifern laßen, (deßen man in kurzem bedörffen würde) oder sonsten auß den Stiftern¹⁴⁰², proviandt verschaffen, zu verschonung vnsers armen verderbten Fürstenthumbs¹⁴⁰³, darumb müsten¹⁴⁰⁴ sichs particularpersonen nicht anmaßen, wann er Bertram¹⁴⁰⁵ schon ein Schwedischen¹⁴⁰⁶ [!] cornet¹⁴⁰⁷ wehre, desto weniger würde es ihm gut geheißten werden. Ersuchte mich im nahmen des Königes¹⁴⁰⁸, vndt bähete vnderthenig, vor seine person, solchen sachen zu remediiren¹⁴⁰⁹, vndt da es mir nicht zu entgegen wehre, ihme Bertram abfolgen¹⁴¹⁰ zu laßen. 3. So wehre einer bey dem præäsidenten¹⁴¹¹ der hieße Peter¹⁴¹², er wüste seinen zunahmen nicht, wehre ihm aber von angesicht bekandt, der wehre verdächtigt, wegen intercipirten¹⁴¹³ schreiben, vndt anderer correspondentzen mitt dem feinde¹⁴¹⁴. Jch sollte ihm ihn auch abfolgen laßen, oder doch sehen, das er nicht abhanden kähme, so würde ich dem König einen angenehmen dienst thun, vndt die heylsame justitz befördern helfen. etcetera Dieser Peter wehre sehr verdächtigt, perge¹⁴¹⁵

[[109v]]

Jch antwortett: Der herr Stahlmann¹⁴¹⁶ würde sich zu erinnern wißen, daß er alle seine wolfahrt auß diesem Fürstenthumb¹⁴¹⁷ hette, würde derowegen auf deßen conservation¹⁴¹⁸, vndt vnserer aller (als

1394 offendiren: beleidigen, kränken.

1395 Bertram, Adam.

1396 abfolgen: herausgeben.

1397 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1398 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1399 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1400 *Übersetzung*: "durch Kriegsrecht"

1401 *Übersetzung*: "kasse"

1402 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1403 Anhalt, Fürstentum.

1404 müssen: dürfen.

1405 Bertram, Adam.

1406 Schweden, Königreich.

1407 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1408 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1409 remedi(i)ren: abhelfen.

1410 abfolgen: herausgeben.

1411 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1412 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1413 intercipiren: abfangen.

1414 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1415 *Übersetzung*: "usw."

1416 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1417 Anhalt, Fürstentum.

1418 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

die wir in gesampter¹⁴¹⁹ einigkeit, so wol als verwandtnüß miteinander stünden, vndt destwegen gesambter affection¹⁴²⁰ vnserer bedienten allerseits gewärtig) sehen, daran ich nicht zweifeln wollte.

Das vns Freyberg¹⁴²¹ ezlicher maßen wehe gethan vndt offendirt¹⁴²² hette, köndte ich nicht verneinen, Jch wüste aber nicht eigentlich, ob seine gühter, welche zwar in meinem als Regierenden landesfürsten dieses antheils¹⁴²³, Territorio¹⁴²⁴, gelegen, von mir zu lehen rühreten, oder von den Stiftern¹⁴²⁵. Jch wollte michs aber erkundigen, vndt nach befindung den sachen recht zuthun wißen. Jch hette auch albereitt befohlen, dieweil possessio vacua¹⁴²⁶ wehre, Gernroda¹⁴²⁷ vndt Großen Alsleben¹⁴²⁸ einzuziehen, welches Stahlmann hoch rühmete, vndt bahte, vmb meines selbst eigenen bestens willen, also mitt andern gühtern zu continujren¹⁴²⁹.

[[110r]]

Den andern punct, Bertram¹⁴³⁰ betreffend so hette ich deßen gleichsfaß keine ge<eigentliche> Nachrichtt. Jch wüste zwar wol, das bißweilen darvon geredet wehre worden, als hette Bertram von den Soldaten, vieh vndt schaffe gekäuft, Jch hette aber darvor gehalten, alß wehre es rechtmäßige beütte gewesen. Wollte mich informiren vndt darnach fragen laßen, vndt endtweeder ihme nach befindung, den Bertram abfolgen¹⁴³¹ laßen, oder ihn selber straffen.

Tertio¹⁴³² so wehre Peter¹⁴³³, nichts des präsidenten¹⁴³⁴ sondern mein diener. Jch wollte nicht verhoffen, das man alte schuldt rechnen¹⁴³⁵ wollte, dieweil doch der König¹⁴³⁶ mitt vns selber wol zufrieden¹⁴³⁷ wehre, vndt vns sampt den vnserigen <numehr> in seinen schutz aufgenommen, auch vns in vnserer souverainitet vndt jura¹⁴³⁸ keinen eingriff¹⁴³⁹ zu thun begehrt. Wann er gesündigt hette köndte ich ihn wol straffen. Er wehre darzu mein diener. Wollte nicht hoffen daß man so stricte¹⁴⁴⁰ mitt vns verfahren würde. Er¹⁴⁴¹ bahte endlich, jch sollte ihn nicht abhanden laßen. Bertram habe jch ihm abfolgen laßen.

1419 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1420 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1421 Freyberg, Albrecht.

1422 offendiren: beleidigen, kränken.

1423 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1424 *Übersetzung*: "Gebiet"

1425 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1426 *Übersetzung*: "der Besitz leer"

1427 Gernrode, Amt.

1428 Großalsleben, Amt.

1429 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1430 Bertram, Adam.

1431 abfolgen: herausgeben.

1432 *Übersetzung*: "Drittens"

1433 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1434 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1435 rechnen: rächen.

1436 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1437 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1438 *Übersetzung*: "Rechte"

1439 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

1440 *Übersetzung*: "streng"

[[110v]]

Er¹⁴⁴² sagte auch, der König¹⁴⁴³ wollte es gar nicht leyden, das die länder, so er nach der Schlacht gewonnen, sollten wie feinde tractirt¹⁴⁴⁴ vndt außgeplündert werden, sondern man sollte ihrer schonen. Exempla¹⁴⁴⁵ mitt dem langen Wildenstainer¹⁴⁴⁶, welcher zu halle¹⁴⁴⁷ eine gülddene kette 500 {Livres tournois} werth beühte gemachtt, vndt wiedergeben müßen, auch ihme, ob er schon ein Oberster wirdt, vom kopf abhawen, geprediget worden. So ist auch noch ein auditeur *général*¹⁴⁴⁸ im arrest, *Saint André*¹⁴⁴⁹ genandt diewejl sejne dragoner, einen angrif gethan, vndt geplündert haben, davor er stehen, vndt rechenschaft geben soll.

Jch bahte er wollte doch daran sein, damitt die iehnigen so albereitt abgedanckt hetten, vndt nicht mehr in des Kaysers¹⁴⁵⁰ diensten sich befünden, nicht möchten (wie geschehen) ferrner angetastet, geplündert, vndt gefangen weggeführt werden, vndt das mir doch, meine protection, vber meine vnderthanen möchte ge [[111r]] laßen werden, wie vns der König¹⁴⁵¹, vermöge des accords¹⁴⁵², zugesagtt, welches er sagte das es gar billich wehre, Gott helfe daß es geschehe.

Nach dieser gegebenen audienz, bin ich auß des Marschalcks¹⁴⁵³ hause vollends in die kirche gegangen. *herr* Stahlmann¹⁴⁵⁴ hat mich biß an die kirche begleitet, alda seinen abschiedt genommen, vndt hernacher, mitt Bertram¹⁴⁵⁵, darvon gefahren. Le Roy l'a annobly, & ainsy il marche maintenant, parmy la noblesse.¹⁴⁵⁶

Avis¹⁴⁵⁷ von Ballenstedt¹⁴⁵⁸, daß ein Capitän¹⁴⁵⁹ von Ermbleben¹⁴⁶⁰, sich vnderstanden, so viel als er wegführen können, von Reinstedt¹⁴⁶¹, auß, Albrecht Freybergs¹⁴⁶² guht, wegzuführen, vneracht, ihm der Richter¹⁴⁶³ vorgehalten, daß er befelichet, ohne vorbewust¹⁴⁶⁴ nichts abfolgen¹⁴⁶⁵, zu laßen, zumahl weil heinrich¹⁴⁶⁶ vndt sein vnmündiger bruder Hieronymus¹⁴⁶⁷ noch vorhanden.

1441 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1442 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1443 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1444 tractiren: behandeln.

1445 *Übersetzung*: "Beispiele"

1446 Wildenstein, Georg Wolf von (1584-1632).

1447 Halle (Saale).

1448 *Übersetzung*: "Generalauditeur [oberster Militärriichter einer Armee]"

1449 Rollin de Saint-André, Daniel (1601/02-1661).

1450 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1451 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1452 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1453 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1454 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1455 Bertram, Adam.

1456 *Übersetzung*: "Der König hat ihn geadelt und so marschirt er jetzt unter dem Adel."

1457 *Übersetzung*: "Nachricht"

1458 Ballenstedt.

1459 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

1460 Ermsleben.

1461 Reinstedt.

1462 Freyberg, Albrecht.

1463 Wagner, Balthasar.

*Nota Bene*¹⁴⁶⁸ [:] Stahlmann hat heütte gesagt, die 14 gefangene so in wehrender Magdeburger¹⁴⁶⁹ belägerung bekommen worden von den holckischen, vndt von Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin¹⁴⁷⁰ gespeiset, gekleidet, vndt loßgebehten worden, hetten diß landt¹⁴⁷¹ erhalten. *et cetera*
[[111v]]

Avis¹⁴⁷² von hecklingen¹⁴⁷³, daß sjch alda der Oberste *leutnant* Schafmann¹⁴⁷⁴, mitt 3 *compagnien* einquartirt im dorf hecklingen (contre la protection du Roy¹⁴⁷⁵, ou teneur de l'accord¹⁴⁷⁶) die Troten¹⁴⁷⁷ thun kläglich bitten vmb remediirung¹⁴⁷⁸. Klagen es seyen kaum 10 personen im dorf, so noch einen bißen brodts hetten, besorgen¹⁴⁷⁹ sich eines vberfaß, von den holckischen vndt Bönninghausischen Reüttern, welche 8 meilen, darvon liegen. Jch habe es alsobaldt Fürst Ludwig¹⁴⁸⁰ zugeschrieben, vndt vmb remediirung gebehten, vor sich oder durch Stahlmann¹⁴⁸¹.

Heinrich Börstel¹⁴⁸² ist bey mir gewesen. Klaget daß man sich präcjpitirt¹⁴⁸³, mitt vberlaßung vndt abfolgung¹⁴⁸⁴ Bertrams¹⁴⁸⁵. Jch hette ihn zu strafen gehabt, nicht Stahlmann. Dann in meinem Territorio^{1486 1487}, nemlich zu Nachterstedt¹⁴⁸⁸ bey deme von Oppen¹⁴⁸⁹, wehren die Schafe genommen worden, nicht zu halberstadt¹⁴⁹⁰. Aber ich excusjr¹⁴⁹¹ mich damitt, dieweil Bertram ein Schwedischer¹⁴⁹² cornet¹⁴⁹³ an jtzo seye, so gehöre er vnder des Königs, vndt seiner commis [[112r]] sarien jurisdiction, vndt ich hette ihn¹⁴⁹⁴ doch nicht wol hindterhalten¹⁴⁹⁵ können.

1464 Vorbewußt: Vorwissen.

1465 abfolgen: herausgeben.

1466 Freyberg, Heinrich.

1467 Freyberg, Hieronymus.

1468 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1469 Magdeburg.

1470 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1471 Anhalt, Fürstentum.

1472 *Übersetzung*: "Nachricht"

1473 Hecklingen.

1474 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

1475 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1476 *Übersetzung*: "gegen den Schutz des Königs oder den Inhalt des Abkommens"

1477 Trotha, Familie.

1478 Remedi(i)rung: Abhilfe.

1479 besorgen: befürchten, fürchten.

1480 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1481 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).

1482 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1483 präcjpitiren: übereilen, überstürzen.

1484 Abfolgung: Herausgabe.

1485 Bertram, Adam.

1486 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1487 *Übersetzung*: "Gebiet"

1488 Nachterstedt.

1489 Oppen, Peter Rudolf von (gest. 1637).

1490 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1491 excusiren: entschuldigen.

1492 Schweden, Königreich.

1493 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

Wegen Peters¹⁴⁹⁶, bittet der präsident¹⁴⁹⁷ zum höchsten, ihn als meinen diener, welcher auch die consilia secretiora¹⁴⁹⁸ weiß, zu schützen, vndt nicht auß handen zu laßen. Wehre vnschuldig. Heinrich Börstel sagt: Per latus ipsius, meum petitur.¹⁴⁹⁹ Es würden <[Marginalie:] Nota Bene¹⁵⁰⁰> alhier selbst in Bernburg¹⁵⁰¹ viel heimliche pracktticken¹⁵⁰² wieder ihn geschmiedett, welches man nicht thun sollte. Stahlmann¹⁵⁰³ gienge mitt faulen fischen¹⁵⁰⁴ vmb, würde seinen lohn noch kriegen.

heütte Morgen habe ich auf der Cantzel der Fürstin¹⁵⁰⁵ von Sandersleben¹⁵⁰⁶ absterben, abkündigen¹⁵⁰⁷ laßen. Nachmittags wieder in die kirche.

heütte Morgen, ist mir ein Rindt bey Zepzig¹⁵⁰⁸, abgenommen worden, von Soldaten.

Avis¹⁵⁰⁹ von Fürst Ernst¹⁵¹⁰, daß der general Tilly¹⁵¹¹ zu Alstett¹⁵¹² im lande zu Braunschweig¹⁵¹³ liege mitt seinem volck¹⁵¹⁴, vndt stercke sich, habe auch Wolfenbüttel¹⁵¹⁵ stargk besetzt. Streifen stargk ins Stifft¹⁵¹⁶. Graf Wolfgang von Manßfeldt¹⁵¹⁷ will auch auß Magdeburg¹⁵¹⁸ außfallen. Mon frere demande son deputat & 608 Dalers, d'argenterie.¹⁵¹⁹ perge¹⁵²⁰

26. September 1631

[[112v]]

ᵐ den 26. September xxx¹⁵²¹

1494 Bertram, Adam.

1495 hinterhalten: zurück(be)halten.

1496 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1497 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1498 *Übersetzung*: "geheimeren Beschlüsse"

1499 *Übersetzung*: "Er wird durch meine eigene nächste Umgebung angegriffen."

1500 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1501 Bernburg.

1502 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

1503 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1504 faule Fische: frei erfundene Nachrichten, erlogene Entschuldigungen.

1505 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1506 Sandersleben.

1507 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

1508 Zepzig.

1509 *Übersetzung*: "Nachricht"

1510 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1511 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1512 Almstedt.

1513 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1514 Volk: Truppen.

1515 Wolfenbüttel.

1516 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1517 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1518 Magdeburg.

1519 *Übersetzung*: "Mein Bruder verlangt seinen Unterhalt und 608 Taler vom Silberzeug."

1520 *Übersetzung*: "usw."

1521 Bedeutung nicht ermittelt.

Fürst Ernst¹⁵²² wieder geantwortett.

Heinrich Börstel¹⁵²³ bey mir gewesen. Fürst Ludwig¹⁵²⁴ wjrdt Stadthalter zu halle¹⁵²⁵, in beyden Stiftern¹⁵²⁶. Roy¹⁵²⁷ n'a point d'argent.¹⁵²⁸ Fürst Ernst soll der Stadt Braunschweig¹⁵²⁹, dienen, mitt 400 pferden[.] Vnsere consjlia¹⁵³⁰ schweben in gefahr. Herzog wilhelm von weimar¹⁵³¹ soll Magdeburg¹⁵³² blocquiren. Fürst Ludwig will nicht dran, an die Reichslehen, besorget¹⁵³³ excludirt¹⁵³⁴ zu werden. Kammer sachen, jn ordnung zu bringen. Roy de Swede¹⁵³⁵, will die Stifter eigenthümblich behalten. ChurSachsen¹⁵³⁶ [,] Administrator¹⁵³⁷ vndt andere wißen nichts darvon. Dörfte exelu<dissen>siones¹⁵³⁸ geben. Wir kommen in die patzsche. Man helt mich vor gut Kayserisch¹⁵³⁹, vndt Catohlich. Conseille mon depart.¹⁵⁴⁰ Rex Sueciæ¹⁵⁴¹ will dem Tilly¹⁵⁴², noch eins vbers ohr geben, oder den compositionstag¹⁵⁴³ zerstören, Man will die Reichs¹⁵⁴⁴ constitutiones¹⁵⁴⁵ vmbstoßen, vndt alle gute ordnungen. Weymar zur Chur verhelpen. Schweden¹⁵⁴⁶ hat keinen {Pfennig} von Churfürst bekommen. Calbischen¹⁵⁴⁷ fürchten sich. Reißen auß. Man macht die confiscirung der gühter gar zu intempestive¹⁵⁴⁸. [[113r]] Tiffempach¹⁵⁴⁹ soll in der Margk¹⁵⁵⁰ sehr grassiren,

Nachmittags, auf eine conferentz nach Zeptzig¹⁵⁵¹ zu Fürst Augusto¹⁵⁵² [.]

1522 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1523 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1524 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1525 Halle (Saale).

1526 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erztift.

1527 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1528 *Übersetzung*: "König hat kein Geld."

1529 Braunschweig.

1530 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1531 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1532 Magdeburg.

1533 besorgen: befürchten, fürchten.

1534 excludiren: ausschließen.

1535 *Übersetzung*: "König von Schweden"

1536 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1537 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1538 *Übersetzung*: "Ausschließungen Uneinigkeiten"

1539 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1540 *Übersetzung*: "Empfiehl meinen Weggang."

1541 *Übersetzung*: "Der König von Schweden"

1542 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1543 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1544 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1545 *Übersetzung*: "verfassungen"

1546 Schweden, Königreich.

1547 Calbe.

1548 *Übersetzung*: "zur Unzeit"

1549 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

1550 Brandenburg, Markgrafschaft.

1551 Zepzig.

Response¹⁵⁵³ von Fürst Ludwigen¹⁵⁵⁴, so sich schreibet Königlicher Mayestät zu Schweden¹⁵⁵⁵, Stadthalter in den Magdeburgischen¹⁵⁵⁶ vndt halberstädtischen¹⁵⁵⁷ landen. perge¹⁵⁵⁸ Schafmann¹⁵⁵⁹, soll auß hecklingen¹⁵⁶⁰ ziehen, mitt seinen 3 compagnien[.]

¹⁵⁶¹ E P I T A P H I V M R E G I N Æ P O L O N I Æ *Deo Optimo Maximo*
 C O N S T A N T I A ¹⁵⁶² F E R D I N A N D I I. I m p e r a t o r i s ¹⁵⁶³ O p t i m i N E P T I S .
 C A R O L I A r c h i d u c i s A u s t r i æ ¹⁵⁶⁴ & M A R I Æ D u c i s B o j o r u m ¹⁵⁶⁵
 F I L I A . F E R D I N A N D I I I . C æ s a r i s ¹⁵⁶⁶ s e m p e r A u g u s t i S O R O R S e r e n i s s i m i a c
 p o t e n t i s s i m i P o l o n i æ & S u e c i æ R e g i s S i g i s m u n d j I I I . ¹⁵⁶⁷ C O N I V N X
 M o r t a l i t a t i s s u æ e x u v i a s . *Haec Ossa DEj* S u p r e m i j u d i c i c i s u s q u e a d v e n t u m h i c
 d e p o s u i t . [[113v]] J o h a n n e m C a s i m i r u m ¹⁵⁶⁸ , J o h a n n e m A l b e r t u m ¹⁵⁶⁹ , C a r o l u m F e r d i n a n d u m ¹⁵⁷⁰
 , A l e x a n d r u m C a r o l u m ¹⁵⁷¹ , A n n a m C a t h a r i n a m ¹⁵⁷² , L e c t i s s i m o s T e r r i s P r i n c i p e s , f æ c u n d a b o n i
 p u b l i c i M a t e r ¹⁵⁷³ r e l i q u i t . C æ l o a u t e m f æ c u n d i t a t i s s u æ p a r t e m f i l i u m ¹⁵⁷⁴ & f i l i a m ¹⁵⁷⁵ I n f a n t e s
 c o n s e r v a v i t . <Multis> i l l a d e c o r a , q u a p r o s a p i æ , q u a g e n e r i s , q u a p r o p i n q u i t a t i s , q u a a f f i n i t a t i s
 n o m i n i b u s : s e d e m i n e n t i s s i m a O b i n c r e d i b i l e m e r g a s u p e r o s D i v o s q u e o b s e r v a n t i a m i n o p i n o m o r t i s
 c a s u , R e g i n a R e g n u m ¹⁵⁷⁶ , C o n j u x R e g e m ¹⁵⁷⁷ , M a t e r P r i n c i p e s T o t a m C h r i s t i a n i t a t e m p i i s s i m a
 P r i n c e p s i n m æ r o r e m t r a x i t W a r s o v i æ ¹⁵⁷⁸ X . J u l i j A n n o r e p a r a t æ s a l u t i s . M . D C . X X X I . Æ t a t i s
 X L I V . C o n j u g i j X X V I . ¹⁵⁷⁹

1552 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1553 *Übersetzung*: "Antwort"

1554 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1555 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1556 Magdeburg, Erzstift.

1557 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1558 *Übersetzung*: "usw."

1559 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

1560 Hecklingen.

1561 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1562 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1563 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

1564 Österreich, Karl II., Erzherzog von (1540-1590).

1565 Österreich, Maria Anna (1), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1551-1608).

1566 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1567 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1568 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1569 Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634).

1570 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

1571 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634).

1572 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

1573 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1574 Johann Kasimir, Prinz von Polen (1607-1608).

1575 Anna Konstanze, Prinzessin von Polen (1616-1616).

1576 Polen, Königreich.

1577 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1578 Warschau (Warszawa).

1579 *Übersetzung*: "GRABSCHRIFT der KÖNIGIN VON POLEN, dem gnädigsten und erhabensten Gott [geweiht], KONSTANZE, des erhabensten Kaisers FERDINAND I. Enkelin, des KARL Erzherzogs von Österreich und der

¹⁵⁸⁰ *Nota Bene*¹⁵⁸¹ [:] das beste Stratagem¹⁵⁸², damitt newlich die holländer¹⁵⁸³ den Spannier¹⁵⁸⁴, vndter grafen Johann von Naßaw¹⁵⁸⁵ geschlagen, ist gewesen, daß sie die waßerTonnen auß der seichte¹⁵⁸⁶ <in> die Tiefe gelegt, vndt damitt die Spannischen betrogen, daß sie auf die seichten, oder drögt¹⁵⁸⁷ aufgefahen, in meynung die rechte tiefe zu treffen. So ein geringes ding, kan solche große wercke nach sich ziehen.

27. September 1631

σ den 27^{sten}: September + + +¹⁵⁸⁸

heütte Morgen, habe ich Geörgen Schuemanns¹⁵⁸⁹, ab seine Rechnung abgehört¹⁵⁹⁰, de anno¹⁵⁹¹ 1629 biß 1630. Martinj¹⁵⁹² geschlossen, <in präsentz des Präsidenten¹⁵⁹³.>

Der alte Superintendens^{1594 1595} ist bey mir gewesen.

[[114r]]

Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin¹⁵⁹⁶ ist hinüber nach Plötzka¹⁵⁹⁷ vndt wieder herüber¹⁵⁹⁸.

MARIA Herzogin der Bayern TOCHTER, des Kaisers FERDINAND II., allzeit Mehrers des Reichs, SCHWESTER, des durchlauchtigsten und mächtigsten Königs von Polen und Schweden, Sigismund III., GEMAHLIN, hat die sterblichen Überreste ihrer Vergänglichkeit, diese Gebeine, bis zur Ankunft Gottes, des höchsten Richters, hier abgelegt. Johann Kasimir, Johann Albrecht, Karl Ferdinand, Alexander Karl, Anna Katharina, die den Ländern musterhafteste Fürsten, hat die an öffentlicher Tugend reiche Mutter zurückgelassen. Dem Himmel hat sie dagegen einen Teil ihrer Fruchtbarkeit, einen Sohn und eine Tochter, als kleine Kinder erhalten. Vielen sowohl der Familie als auch des Geschlechts, sowohl der Verwandtschaft als auch der Freundschaft war jene ehrenhaft, keinen aber weit überstrahlend. Aus außerordentlicher Ehrerbietung gegenüber den irdischen und göttlichen Dingen im unerwarteten Todesfall hat die Königin das Königreich, die Gemahlin den König, die Mutter die Fürsten, die frömmste Fürstin die ganze Christenheit in Warschau, den 10. des Juli im Jahr des wiederhergestellten Heils 1631, des Alters 44, der Ehe 26 zur Trauer veranlasst."

1580 Schreiberwechsel zu Christian II.

1581 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1582 *Übersetzung*: "Kriegslist"

1583 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1584 Spanien, Königreich.

1585 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1586 Seichte: Untiefe, seichte Flussstelle.

1587 Drögte: Untiefe, seichte Flussstelle.

1588 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1589 Schumann, Georg (gest. 1636).

1590 abhören: Rechnungen prüfend anhören.

1591 *Übersetzung*: "vom Jahr"

1592 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

1593 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1594 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

1595 *Übersetzung*: "Superintendent"

1596 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1597 Plötzkau.

1598 Bernburg.

Rittmeister Jacob Laubach¹⁵⁹⁹, jst anhero gekommen, hat befehlich an die *Magdeburgischen*¹⁶⁰⁰ beampten vndt diener, von Stahlmann¹⁶⁰¹ im nahmen des Königes¹⁶⁰², alle fehren vndt kähne, so zu, vndt vnderhalb halla¹⁶⁰³, zu finden klejn oder groß, ohne allen verzug, hinundter an die brücke zu Calbe¹⁶⁰⁴, zu verschaffen, vndt darzu die fehrleütte vndt fischer zu gebrauchen. *perge*¹⁶⁰⁵ auch an den wehren hülfe vndt handtbiechtung¹⁶⁰⁶, auch vnterlagen vndt hebebaum¹⁶⁰⁷ die fehren, vndt käne herüber zu bringen zu verschaffen, darnach sich ein jeder solle bey leibsstraffe gehorsamlich zu achten haben. Signatum¹⁶⁰⁸ Cöhten¹⁶⁰⁹, den 26. September 1631.

Solchen befehlich hat mir der Rittmeister geschickt vndt lesen laßen, ce quj m'a offensé, (encores que i'ay commandé de pourchasser des batteaux. etcetera) au commencement, mais a la fin de Rittmeister a protesté qu'il ne me l'avoit fait monstrier *pour* cela, ains *pour* me prier de leur ayder¹⁶¹⁰. [[114v]] Die fehre alhie von Wirschleben¹⁶¹¹, die fehre von Alsleben¹⁶¹², vndt Grähna<Wettin¹⁶¹³, >, werden alle alhier¹⁶¹⁴, vbers wehr, oder Tamm, müßen, mjjt rollen, gezogen werden, vndt naher Calbe¹⁶¹⁵, fahren, alda sollen 3 *mille*¹⁶¹⁶ Mann fußvolcks¹⁶¹⁷, vbersetzen, di den Magdeburger¹⁶¹⁸ streifereyen, zu verwehren, vndt abzuhelfen.

Avis¹⁶¹⁹, daß in Magdeburg nur 5000 Mann, der beste kern, des Kayßerlichen¹⁶²⁰ fußvolcks, liegen, insonderheitt das alte Breünerische Regiment, der Tilly¹⁶²¹ liegen 14 meilen, von Staßfurt¹⁶²², im Grubenhagischen¹⁶²³ mitt 15 *mille*¹⁶²⁴ Mann, vndt stärke sich immer fortt.

1599 Laubach, Jakob (gest. nach 1649).

1600 Magdeburg, Erzstift.

1601 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1602 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1603 Halle (Saale).

1604 Calbe.

1605 *Übersetzung*: "usw."

1606 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

1607 Hebebaum: starke hölzerne Stange zur Anhebung einer Last.

1608 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

1609 Köthen.

1610 *Übersetzung*: "was mich anfangs gekränkt hat (obgleich ich befohlen habe, die Kähne zu beschaffen usw.), doch am Ende hat der Rittmeister beteuert, dass er ihn mir nicht deswegen hat zeigen lassen, sondern um mich zu bitten, ihnen zu helfen"

1611 Großwirschleben.

1612 Alsleben.

1613 Wettin (Wettin-Löbejün).

1614 Bernburg.

1615 Calbe.

1616 *Übersetzung*: "tausend"

1617 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1618 Magdeburg.

1619 *Übersetzung*: "Nachricht"

1620 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1621 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1622 Staßfurt.

1623 Grubenhagen, Fürstentum.

1624 *Übersetzung*: "tausend"

Fürst Ludwig¹⁶²⁵ schreibt mir, vndt avisirt mich, dar<s> der *general* Bannier¹⁶²⁶, Ritter, Morgen *gebe gott* auf Niemburg¹⁶²⁷ vndt Bernburg, kommen werde, den Sahl¹⁶²⁸ paß alda so wol als zu Calbe, zu besjchtjgen.

Le President¹⁶²⁹ a eu ce mattin une attaque de fievre. Dieu le preserve du mal.¹⁶³⁰

28. September 1631

[[115r]]

☞ den 28. September

Vmb des Morgenden Michaelisfests¹⁶³¹ willen, jst dje heüttige predigt, wieder eingestellet worden.

Jch habe an herrnvetter Fürst Ludwigen¹⁶³², wieder geschrieben.

Jtem¹⁶³³: in hollstein¹⁶³⁴ an fräulein *eleonora*¹⁶³⁵ h vndt J herzog *Joachim ernst*¹⁶³⁶ etcetera wegen vnsers hinzuges.

29. September 1631

☞ den 29. September Festum Michaelis¹⁶³⁷.

Zweymal in die kirche.

Nach dem mir Fürst Ernst¹⁶³⁸ durch Hans Behme¹⁶³⁹ einen etwas vnnützen brief geschrieben, habe ich ihm, wjeder geantwortett, n̄ ut moris est¹⁶⁴⁰.

Man hat gar starck dran travaillirt¹⁶⁴¹, ob man köndte die fehre vber den Tamm bringen, nebst ezlichen schiffen, denn es ist nochmalß, gar innstendjg, von Fürst Ludwig¹⁶⁴² begehrt worden.

1625 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1626 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1627 Nienburg (Saale).

1628 Saale, Fluss.

1629 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1630 *Übersetzung*: "Der Präsident hat heute Morgen eine Fieberattacke gehabt. Gott schütze ihn vor dem Übel."

1631 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1632 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1633 *Übersetzung*: "Ebenso"

1634 Holstein, Herzogtum.

1635 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

1636 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1637 *Übersetzung*: "Michaelisfest [Gedenktag für den Erzengel Michael]"

1638 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1639 Böhm(e), Hans.

1640 *Übersetzung*: "wie es Brauch ist"

1641 travailliren: arbeiten.

1642 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Fürst Ludwig hat mir wieder geschrieben, gedancktt vor die Tauff: vndt leichpredigten, vndt darneben obgedachte fehre, vndt Schiflein begehrt. [[115v]] etcetera

Die fehre jst noch mjt harter mühe, vbergebracht worden, <wir auch ein Schiflein.>

30. September 1631

♀ den 30. September

Die fehre von Rodenburg¹⁶⁴³, ist auch ankommen, vndt wirdt vbers wehr gebracht.

Präsident¹⁶⁴⁴ mitt seiner haußfrawen¹⁶⁴⁵, nach Plötzkaw¹⁶⁴⁶, Fürst Augustum¹⁶⁴⁷ vndt seine gemahlin¹⁶⁴⁸, zu vnserer rayse zu dißponiren¹⁶⁴⁹.

Schwarzburgischer¹⁶⁵⁰ Amptmann¹⁶⁵¹, bey mir gewesen.

An den Marschall Burkhard von Erlach¹⁶⁵² habe ich auch vnsern anschlag gebracht, pour le depart vers hollstein^{1653 1654}.

Gestern hat sich ein tumult alhier in der Stadt¹⁶⁵⁵ erhoben, wegen ezlicher Schwedischer¹⁶⁵⁶ Reütter, so dje Bertrammischen Reü angenommenen Reütter, zu plündern sich vnderfangen, darumb daß sie zuvor Kayserische¹⁶⁵⁷ gewesen. Jch habe es verwehret, biß auf ferneren bescheidt, von Cöthen¹⁶⁵⁸ auß. Jch laße inquiren auf die Mordthat. etcetera

[[116r]]

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁶⁵⁹> Fitzenhagen¹⁶⁶⁰ ist von Güntersperge¹⁶⁶¹ wiederkommen, Rittmeister Lampe¹⁶⁶² jst herkommen. Sagt, es ziehe der Churfürst¹⁶⁶³, mitt 18 mille¹⁶⁶⁴ Mann, auf den

1643 Rothenburg (Saale).

1644 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1645 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

1646 Plötzkau.

1647 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1648 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1649 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1650 Schwarzburg, Grafschaft.

1651 Person nicht ermittelt.

1652 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1653 Holstein, Herzogtum.

1654 *Übersetzung*: "für die Abreise nach Holstein"

1655 Bernburg, Talstadt.

1656 Schweden, Königreich.

1657 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1658 Köthen.

1659 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1660 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1661 Güntersberge.

1662 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

1663 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1664 *Übersetzung*: "tausend"

Tiefempach¹⁶⁶⁵ zu. Que mon frere¹⁶⁶⁶ a promesse d'un regiment[.] Que A la ville d'Erfurt¹⁶⁶⁷, a donnè au Roy¹⁶⁶⁸, 100 mille {Dalers} dont le Duc Guillaume de Weymar¹⁶⁶⁹, leve 4<5>^e. regiments. Ie l'ay fait disner avec moy le dit Lampe.¹⁶⁷⁰

Le Presjdent¹⁶⁷¹ est revenu de Plötzka¹⁶⁷², en rapportant de bjenvuejllance, & bonne volontè du Prince Auguste¹⁶⁷³, touchant la demeure, de deux de mes soeurs¹⁶⁷⁴.¹⁶⁷⁵ *et cetera*

Ð Deb Debaxo de vil vestido, muchas vezes, ay ciencia.¹⁶⁷⁶ <Critiquèe.¹⁶⁷⁷ >

Præparatoria¹⁶⁷⁸ gemacht zu vnserer vorhabenden rayse inn hollstein¹⁶⁷⁹ Gott gebe es.

Fürst Johann Casimir¹⁶⁸⁰ hat mich zum begräbnüß, naher Deßaw¹⁶⁸¹, jnvitirt¹⁶⁸², auff den 10^{den}: November *perge perge perge*¹⁶⁸³

1665 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

1666 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1667 Erfurt.

1668 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1669 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1670 *Übersetzung*: "Dass mein Bruder Aussicht auf ein Regiment hat. Dass die Stadt Erfurt dem König 100 tausend Taler gegeben hat, von denen der Herzog Wilhelm von Weimar 5 Regimenter aushebt. Ich habe ihn mit mir zu Mittag essen lassen, den genannten Lampe."

1671 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1672 Plötzkau.

1673 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1674 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1675 *Übersetzung*: "Der Präsident ist aus Plötzkau zurückgekehrt, wobei er vom Wohlwollen und guten Willen des Fürsten August berichtete, was die Wohnung von zweien meiner Schwestern betrifft."

1676 *Übersetzung*: "Unter schlechter Bekleidung hat es oftmals Wissen."

1677 *Übersetzung*: "Kritisiert."

1678 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1679 Holstein, Herzogtum.

1680 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1681 Dessau (Dessau-Roßlau).

1682 *invitiren*: einladen.

1683 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

Personenregister

- Aderkas, Jürgen von 23
Agricola, Peter 61, 62, 65
Aldringen, Johann, Graf von 9, 40
Alemann, Johann 3
Alexander Karl, Prinz von Polen 67
Alvensleben, Cuno von 18
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 38, 42, 55, 60, 62
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 46, 72
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 34, 56
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9, 17, 17, 27, 55
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 46, 72
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 40, 46, 48, 49, 64, 68
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 6, 6, 19, 19, 28, 28, 36, 46, 47, 65, 66, 70, 72
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 46, 72
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 46, 72
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 13
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 43, 55, 56, 57, 65
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 55, 56, 57
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 14, 36
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 55, 56
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 9, 12, 17, 17, 20, 21, 22, 22, 27, 27, 27, 30, 34, 35, 42, 50, 55, 56, 57, 60, 72
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 46, 72
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 9, 12, 14, 17, 17, 20, 21, 22, 22, 27, 27, 27, 28, 30, 34, 35, 38, 39, 39, 42, 45, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 64, 66, 67, 70, 70, 70
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 3, 8, 9, 9, 16, 17, 17, 18, 22, 22, 27, 27, 27, 28, 33, 34, 35, 39, 42, 43, 50, 54, 55, 66, 71, 72
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 71
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 4
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 4
Anna Konstanze, Prinzessin von Polen 67
Axt, Johann von 18
Backofen (2), N. N. 44
Banér, Johan Gustafsson 50, 52, 53, 70
Baur, Johann Christoph von 22, 31, 54
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 31
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 31, 52
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 55, 56, 57
Bertram, Adam 44, 61, 61, 62, 63, 64, 64
Biedersee, Familie 43
Bindtauf, Hans Rudolf von 7, 10, 23
Böhm(e), Hans 70
Börstel, Heinrich (1) von 3, 3, 19, 22, 31, 35, 37, 46, 49, 52, 57, 58, 61, 62, 64, 65, 66, 68, 70, 71, 72
Börstel, Ludwig (1) von 43
Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 71
Bosch, Christoph 13
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 39, 53, 66
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 31, 39
Braun, Lorenz 55, 56, 57, 58
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 39
Brumbey, Christian 17
Calandrini, Filippo 48
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 53

- Christina, Königin von Schweden, geb.
Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf
25
- Courville, Nicholas de 23
- Creytzen, Achaz von 46
- Cronberg, Adam Philipp von 7
- Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad
36, 40, 41, 48
- Dimitri II., Zar (Moskauer Reich) 26
- Efferen, Adolf Dietrich von 23
- Eichen, Uriel von 36
- Einsiedel, Georg Haubold von 42
- Erlach, Burkhard (1) von 9, 18, 60, 63, 71
- Erwitte, Dietrich Ottmar von 10
- Falscher Dimitri (II) 26
- Falscher Dimitri (III) 26
- Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 67
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 3, 9, 12, 16, 20, 24, 26, 30, 31, 32,
32, 33, 36, 38, 45, 51, 55, 56, 58, 60, 63, 67
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 42
- Förnberger, Paul 13
- Freyberg, Albrecht 60, 62, 63
- Freyberg, Heinrich 63
- Freyberg, Hieronymus 63
- Freyberg, Hildebrand 21
- Friedrich III., König von Dänemark und
Norwegen 53
- Gering, Hans 13, 14
- Gese, Bernhard 50, 51
- Gößige, Christian 37
- Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 3, 4,
7, 7, 8, 9, 9, 11, 11, 17, 17, 18, 20, 21, 22,
23, 24, 25, 25, 26, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 32,
33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 39, 40, 44, 50, 51,
52, 53, 61, 61, 62, 63, 63, 64, 66, 67, 69, 72
- Hallwyl, Felizitas von, geb. Effinger von
Wildegg 13
- Hallwyl, Hartmann von 13
- Hallwyl, Johann Hartmann von 13
- Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 41
- Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha,
Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau
55, 56, 57
- Hannibal (Barkas) 38
- Harschleben, Johann (1) 49
- Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 47
- Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla,
Landgräfin von 47
- Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 40
- Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana,
Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-
Dessau 55, 56, 57
- Hübner, Tobias (2) 17, 17, 22, 31, 50, 51, 54,
55
- Johann Albrecht, Prinz von Polen 67
- Johann II. Kasimir, König von Polen 67
- Johann Kasimir, Prinz von Polen 67
- Karl Ferdinand, Prinz von Polen 67
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus
Peter 45
- Knoch(e), Kaspar Ernst von 36, 46, 48, 48
- Konstanze, Königin von Polen, geb.
Erzherzogin von Österreich 67, 67
- Krosigk, (Albrecht) Christoph von 22, 31, 50,
54
- Krosigk, Adolf Wilhelm von 39
- Lampe, Ernst Konrad (von) 71
- Latfeur, Charles de 48
- Laubach, Jakob 69
- Ligne, Albert de 59
- Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 45
- Loyß, Melchior 48
- Ludwig, Paul 40, 41
- Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 45
- Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 65
- Mayr, Hans Georg 13
- Meulen, Andries van der 48
- Michael, Zar (Moskauer Reich) 24, 25
- Milag(ius), Martin 43
- Morell, Jakob 13
- Möttsch, Urban 42
- Müller, Daniel (1) 42
- Müller, Gottfried 52, 60
- Mylius, Stephan 59
- N. N., Nicolas 4

Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von 59, 59, 68

Oepp, Ferdinand von 45

Oppen, Peter Rudolf von 64

Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 59

Orell, Martin 13

Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 4, 7, 7, 8, 10, 11, 14, 14, 20, 23, 25, 25, 25, 28, 38, 43, 43, 44, 47, 61, 66, 69, 71

Österreich, Karl II., Erzherzog von 67

Österreich, Maria Anna (1), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern 67

Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 4, 7, 8, 14, 34

Peblis, Georg Hans von 13

Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein 13

Pensen von Caldenbach, Moritz 23

Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 67

Pfau, Kaspar (1) 2, 7, 39, 49

Reinhardt, Konrad 68

Reinicke, N. N. 41

Richard, Michel 4

Rieck(e), Christoph 2

Ritz, Johann 14

Röder, Hans Kaspar von 6

Rollin de Saint-André, Daniel 63

Ruepp, Johann Christoph von 17

Rueß von Hopfenbach, Hans 5, 45, 46, 47, 48

Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 17, 18, 20, 23, 23, 23, 25, 28, 30, 31, 31, 32, 33, 37, 39, 40, 41, 52, 58, 66, 71

Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 56

Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von

Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von

Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 55, 56, 57

Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 37, 39, 55, 56, 57, 66, 72

Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 53

Schaffgotsch, Hans Ulrich von 48

Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam 45, 64, 67

Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 25

Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 10, 25

Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von 25

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 70

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 70

Schneidewind, Johann 36

Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von 7, 10

Schumann, Georg 68

Schwarzenberger, Georg Friedrich 43

Schwarze, Jakob 47

Sigismund III., König von Polen 24, 25, 67, 67

Sötern, Philipp Christoph von 31

Stalman, Johannes 3, 18, 18, 28, 36, 38, 49, 51, 54, 60, 61, 62, 63, 63, 64, 65, 69

Steinberg, Jakob von 22, 29, 40

T'Serclaes de Tilly, Jean 4, 7, 7, 8, 8, 8, 10, 11, 11, 18, 19, 21, 25, 26, 32, 33, 34, 39, 40, 52, 60, 65, 66, 69

Tappe, David 37

Tetensius, N. N. 42

Teufel von Guntersdorf, Maximilian 23

Teuffenbach, Rudolf, Graf von 39, 41, 66, 72

Trotha, Familie 64

Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel 16

Trotha, Wolf Friedrich von 16, 18

Verdugo, Guillermo, Graf 4

Vitzenhagen, Thilo von 36, 49, 71

Wagner, Balthasar 63

Walmerode, Reinhard von 17

Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 31

Weiser, Christoph 44

Werder, Cuno Hartwig von dem 10, 16, 19

Werder, Dietrich von dem 22, 31

Werder, Heinrich von dem 17, 17, 22, 31, 54

Wildenstein, Georg Wolf von 63

Winckelmann, Wolf 14
Zangemeister, Johann Eberhard 8

Zepper, Gottfried 18, 51, 53

Ortsregister

- Aderstedt 19, 41
Almstedt 65
Alsleben 8, 69
Amsterdam 48
Anhalt, Fürstentum 4, 9, 22, 27, 29, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 41, 50, 52, 53, 58, 61, 61, 64
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 32, 34, 60, 62, 64
Anhalt-Dessau, Fürstentum 55
Anhalt-Köthen, Fürstentum 45
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 43
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 50, 51, 52, 55
Antwerpen 58, 59
Aschersleben 8, 10, 11, 12, 14, 14, 18, 20
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 36
Badeborn 21
Ballenstedt 6, 21, 49, 63
Ballenstedt(-Hoym), Amt 10, 16, 18, 20, 55
Bärenrode 2
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 12
Bergen op Zoom 59, 59
Bernburg 3, 5, 8, 9, 9, 11, 11, 15, 19, 20, 22, 27, 29, 41, 44, 45, 49, 54, 65, 68, 69
Bernburg, Amt 20, 49
Bernburg, Talstadt 71
Böhmen, Königreich 12
Bourges 13
Brandenburg, Kurfürstentum 30
Brandenburg, Markgrafschaft 54, 66
Braunschweig 47, 66
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 19, 65
Bremen 45, 47
Brünn (Brno) 4
Calbe 14, 15, 16, 29, 45, 49, 50, 59, 59, 66, 69, 69
Coswig (Anhalt) 4
Dänemark, Königreich 45
Dessau (Dessau-Roßlau) 29, 51, 56, 57, 60, 72
Eichsfeld 40
Elbe (Labe), Fluss 4, 29, 39, 50
Elsdorf 60
England, Königreich 13, 41, 43
Erfurt 40, 72
Ermsleben 63
Falkenstein, Burg 3
Franken 12, 30
Frankfurt (Main) 51
Frankfurt (Oder) 43
Freckleben 14
Freckleben, Amt 14, 18, 55
Gernrode 21
Gernrode, Amt 10, 18, 20, 21, 42, 62
Großalsleben, Amt 20, 42, 62
Großwirschleben 69
Grubenhagen, Fürstentum 69
Güntersberge 2, 71
Güntersberge, Amt 10, 18
Halberstadt 4, 6, 9, 19, 21
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 7, 37, 41, 53, 61, 61, 62, 64, 65, 66, 67
Halle (Saale) 2, 7, 7, 8, 10, 11, 14, 17, 17, 21, 22, 27, 27, 28, 31, 35, 36, 37, 39, 39, 40, 50, 63, 66, 69
Harz 9
Harzgerode 2, 2, 2, 5, 37, 47
Harzgerode, Amt 10, 18, 20
Hecklingen 64, 67
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 5, 23, 24, 26, 32, 32, 42, 66
Hettstedt 14
Hollandsch Diep 58
Holstein, Herzogtum 70, 71, 72
Hoym 6, 21
Iglau (Jihlava) 4
Ilberstedt 43
Italien 12
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 4, 15
Könnern 10, 10, 14, 16, 21
Köthen 3, 5, 14, 17, 17, 45, 49, 51, 54, 69, 71
Köthen, Amt 18, 53
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 43
Leipzig 4, 5, 7, 7, 14, 17, 46, 48
Lillo, Festung 46

Livland, Herzogtum 23, 24
 Löbejün (Wettin-Löbejün) 11
 Magdeburg 3, 15, 20, 21, 26, 33, 39, 44, 45, 49, 54, 59, 64, 65, 66, 69
 Magdeburg, Erzstift 7, 37, 41, 47, 53, 54, 61, 62, 66, 67, 69
 Mähren, Markgrafschaft 4
 Mansfeld 41, 45
 Mansfeld, Grafschaft 14
 Meißen, Markgrafschaft 5, 33, 42, 52
 Merseburg 4
 Micheln 14
 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 14, 17
 Moskau 26
 Moskauer Reich (Großrussland) 24, 26
 Nachterstedt 64
 Naumburg 4
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 46, 58, 59, 68
 Niederlande (beide Teile) 12
 Nienburg (Saale) 16, 29, 70
 Nienburg (Saale), Stift 15, 51, 53
 Nürnberg 13, 14
 Obersächsischer Reichskreis 18, 32
 Osmarsleben 43
 Pfalz, Kurfürstentum 37
 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 7
 Plötzkau 27, 68, 71, 72
 Polen, Königreich 67
 Prag (Praha) 4, 31
 Proskau (Prószków) 46
 Quedlinburg 6, 9, 21
 Querfurt 40
 Radisleben 21
 Reinstedt 21, 63
 Rothenburg (Saale) 71
 Saale, Fluss 17, 50, 70
 Sachsen, Kurfürstentum 7, 10, 15, 23, 25, 29, 30, 32, 51
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 51
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 51, 57
 Sandersleben 43, 50, 54, 55, 56, 58, 65
 Savoyen, Herzogtum 13
 Schelde, Fluss 46
 Schielo 2
 Schlesien, Herzogtum 12, 33, 41, 42
 Schöningen 6, 47
 Schwaben 12, 30
 Schwarzburg, Grafschaft 71
 Schweden, Königreich 5, 7, 10, 10, 11, 13, 14, 16, 20, 24, 24, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 36, 38, 41, 43, 44, 45, 47, 49, 50, 51, 54, 59, 60, 61, 64, 66, 71
 Siptenfelde 2
 Spanien, Königreich 46, 58, 59, 68
 Staßfurt 15, 45, 50, 59, 69
 Steenberg 59
 Thüringen 30
 Torgau 5
 Waldau 47, 49
 Warschau (Warszawa) 67
 Weißenfels 4
 Weser, Fluss 60
 Wettin (Wettin-Löbejün) 11, 14, 69
 Wien 31, 45
 Willemstad 58
 Wipper, Fluss 44
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 4
 Wolfenbüttel 19, 21, 39, 65
 Zepzig 8, 15, 65, 66
 Zerbst 40
 Zürich 13

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 53
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 13
Bernburg, Rat der Bergstadt 11, 12
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
11, 12
Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 31
Harzschützen 47, 48
Katholische Liga 33
Leipziger Bund 29, 30
Protestantische Union 31
Universität Leipzig 5
Universität Wittenberg, Juristische Fakultät 5
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 13